

Vorworte	S. 4
Information	S. 6
Kinderpass	S. 8
Suchregister	S. 10

 Fußroute	S. 24	
 Linie 1	S. 26	
 Linie 2	S. 28	
 Linie 3	S. 30	
 Linie 4	S. 32	
 Linie 5	S. 34	
 Linien A–F	S. 36	
 Museen	S. 38	
Impressum	S. 162	

 Dieses Booklet informiert Sie über:

### MUSEEN / LOCATIONS

Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.

### VERANSTALTUNGEN

Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- 670 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen in ganz Österreich beteiligen sich an der 13. „ORF-Lange Nacht der Museen“, die heuer am Samstag, dem 6. Oktober, stattfindet. Viele davon öffnen nicht nur ihre Pforten für kulturinteressierte Nachtschwärmer/innen, sondern bieten auch spannende Sonderprogramme und -veranstaltungen für Groß und Klein. Die von uns vor 13 Jahren initiierte „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist heute aus dem österreichischen Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Mehr als dreieinhalb Millionen Menschen haben bislang daran teilgenommen – ein Publikumserfolg, auf den wir stolz sein dürfen und der den hohen öffentlich-rechtlichen Mehrwert der ORF-Off-Air-Aktivitäten bestätigt, die unsere On-Air-Programme ergänzen. Sei es in Radio, Fernsehen und online, sei es durch Kulturveranstaltungen der ORF-Landesstudios, das Radio-Symphonie-Orchester, das ORF-RadioKulturhaus in Wien und vieles anderes mehr – der ORF ist der wichtigste Kulturträger des Landes und hat von Klassik bis Avantgarde für alle etwas zu bieten. Ich bedanke mich bei allen Partner/innen und dem ORF-Team für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit – Ihnen wünsche ich eine spannende und vielfältige „ORF-Lange Nacht der Museen“.



DR. BRIGITTE WOLF, LANDESDIREKTORIN ORF WIEN

- Bereits zum 13. Mal veranstaltet der ORF die „Lange Nacht der Museen“ – im vergangenen Jahr haben wieder rund 200.000 kultur-interessierte Nachtschwärmer/innen die mittlerweile 113 Wiener Veranstaltungsorte besucht. Auch heuer lädt ORF Wien seine Hörer/innen und Seher/innen ein, die wichtigsten Wiener Museen zwischen 18.00 und 01.00 Uhr nachts zu besuchen. Für die Teilnahme an der „ORF-Lange Nacht der Museen“ brauchen Besucher/innen nur ein einziges Ticket – es gilt als Eintrittskarte für alle nacht-aktiven Museen und als Fahrschein für die Shuttle-Busse, die mit Radio Wien-Musik versorgt werden.
- Radio Wien informiert in einer Sondersendung „Durch die ORF-Lange Nacht der Museen mit Radio Wien“: die Radio Wien Reporter/innen sind in der Stadt unterwegs und melden sich von verschiedenen Veranstaltungsorten. „Wien heute“ wird im Vorfeld Museen in den Mittelpunkt stellen, die Wiener Stadtgeschichte am Leben erhalten, aber oft im Schatten der ganz großen Museen stehen. Am Abend des 6. Oktober wird sich „Wien heute“ live aus einem Museum melden, und am Tag danach sind natürlich die Höhepunkte der „ORF-Lange Nacht der Museen“ in „Wien heute“ zu sehen. Alle Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ inklusive Neuheiten, Performances, Veranstaltungspläne, Aufführungen und Beginnzeiten finden Sie bei uns im Internet auf [wien.ORF.at](http://wien.ORF.at). Auch das Funkhaus öffnet wieder seine Tore: Ab 18.00 Uhr können Sie halbstündlich bei Backstage-Führungen das Innere eines Senders und dabei auch die Moderator/innen von „Wien heute“ kennenlernen. Es würde mich freuen, Sie bei der 13. „Langen Nacht“ begrüßen zu dürfen.

## → TREFFPUNKT MUSEUM

Sammelplatz für alle Besucher/innen ist der „Treffpunkt Museum“ am Wiener Heldenplatz. Sie erhalten dort weitere Informationen, **Booklets** und **Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“** zu folgenden Zeiten:

Donnerstag, 4. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 5. Oktober, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 6. Oktober, ab 09.00 Uhr

## TICKETS

Das Ticket gilt am 6. Oktober 2012 von 18.00 bis 01.00 Uhr als **Eintrittskarte** für alle beteiligten Museen bzw. Galerien und als **Fahrschein für Wien**.

Kaufpreis: regulär: € 13,-

ermäßigt: € 11,-

Ermäßigte Tickets für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler/innen, Student/innen, Senior/innen, Menschen mit Behinderungen und Präsenzdienler. Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre, geboren nach dem 5. Oktober 2000, ist frei. Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at** und bei allen **teilnehmenden Museen** und **Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung.

## TICKET ALS FAHRSCHHEIN

Das Ticket gilt für die Shuttle-Busse der „ORF-Lange Nacht der Museen“ und von 6. Oktober 2012, 16.00 Uhr bis 7. Oktober 2012, 03.00 Uhr auch für die Verkehrsmittel des **öffentlichen Verkehrs in Wien (inkl. Nightline-Busse)** – sowie auch als Fahrschein für Kinder unter 12 Jahren in Begleitung des Karteninhabers.

Die Linien der Shuttle-Busse sind an das U-Bahn-Netz angebunden und ermöglichen so eine individuelle Routenplanung.

## → BUSROUTEN

Der „Treffpunkt Museum“ am Wiener Heldenplatz ist der **zentrale Ausgangspunkt der Busrouten 1–5**. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden zwischen 18.00 und 01.00 Uhr die Veranstaltungsorte, die auf den Routen liegen, angefahren. Die **Routen A–F** verbinden weitere Museen in Wiens Außenbezirken mit nahegelegenen U-Bahn-Stationen. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder im Internet. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet und haben einen Lageplan, auf dem der Weg zum jeweiligen Museum eingezeichnet ist. Zusätzlich verkehrt ein **Oldtimer-Shuttle-Service** zwischen Heldenplatz und Museumsquartier. Die Museen der Wiener Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß („Fußroute“).

## BEGINNZEITEN

Die genauen Beginnzeiten der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Programmbeschreibung in diesem Booklet.

## WEITERE INFORMATIONEN

Die aktuellsten und ausführlichere Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie wie üblich im Internet unter: **langenacht.ORF.at**.

**Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe in der Kapazität bestehen.**

Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.



## DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

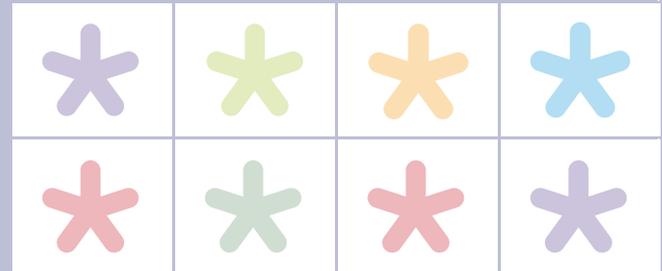
In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

<b>1</b> 21er Haus	S. 38	<b>69</b> Museum für Völkerkunde	S. 107
<b>3</b> 48er Museum	S. 40	<b>73</b> Naturhistorisches Museum	S. 110
<b>4</b> Albertina	S. 41	<b>74</b> Neidhart Fresken	S. 111
<b>9</b> Backhausen	S. 46	<b>75</b> Neue Burg	S. 112
<b>10</b> bahnorama	S. 47	<b>80</b> Ö. Filmmuseum	S. 117
<b>15</b> Belvedere, Unteres	S. 53	<b>81</b> Ö. Gartenbaumuseum	S. 118
<b>16</b> Bezirksmuseum Floridsdorf	S. 54	<b>82</b> Ö. Gesellschafts- und	
<b>17</b> Bezirksmuseum Josefstadt	S. 55	Wirtschaftsmuseum	S. 120
<b>23</b> Circus- und Clownmuseum	S. 61	<b>83</b> Ö. Museum für Volkskunde	S. 121
<b>27</b> Dorotheum	S. 65	<b>85</b> Ö. Theatermuseum	S. 123
<b>29</b> Erstes Wiener Schulmuseum	S. 67	<b>86</b> Ö. Werbemuseum	S. 124
<b>31</b> Ferry Eberts Enkelkindermuseum	S. 69	<b>88</b> Papyrusmuseum	S. 126
<b>33</b> GARTENPALAIS Liechtenstein	S. 71	<b>89</b> Pfadfindermuseum	S. 127
<b>34</b> Geldmuseum der OeNB	S. 72	<b>92</b> Pratermuseum	S. 130
<b>38</b> Haus der Musik	S. 76	<b>95</b> Römermuseum	S. 133
<b>40</b> Heeresgeschichtliches Museum	S. 79	<b>98</b> Schatzkammer des Dt. Ordens	S. 136
<b>42</b> Hofmobiliendepot	S. 81	<b>100</b> SchokoMuseum	S. 138
<b>43</b> Int. Phantastenmuseum Wien	S. 82	<b>104</b> Technisches Museum Wien	S. 142
<b>45</b> Jüdisches Museum Wien	S. 84	<b>106</b> Uhrenmuseum	S. 144
<b>48</b> Kaiser Franz Joseph Hutmuseum	S. 85	<b>108</b> VHS Wiener Urania	S. 146
<b>49</b> Kiesler Stiftung Wien	S. 86	<b>111</b> Wien Museum Karlsplatz	S. 150
<b>55</b> Kunsthistorisches Museum	S. 93	<b>114</b> Wiener Schuhmuseum	S. 153
<b>56</b> Künstlerhaus k/haus	S. 94	<b>116</b> Wiener Straßenbahnmuseum	S. 155
<b>60</b> look Magnetmuseum	S. 98	<b>117</b> wienXtra Kinderinfo	S. 156
<b>61</b> MAK	S. 99	<b>118</b> Zahnmuseum wien	S. 157
<b>62</b> Marktamtmuseum	S. 100	<b>119</b> Zauberkastenmuseum	S. 158
<b>65</b> mumok	S. 103	<b>121</b> ZOOM Kindermuseum	S. 160



## UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammle so viele Stempel wie du kannst!**



## DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempel erwartet dich im Kinderzelt beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Das Einlösen des Kinderpasses gegen eine kleine Aufmerksamkeit ist ausschließlich am 6. Oktober 2012 bis 24.00 Uhr und nur solange der Vorrat reicht möglich.

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten. Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.



- 1** 21er Haus – Museum für zeitgenössische Kunst  
Arsenalstraße 1, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 38
- 2** 3. Mann Tour – Kanal  
Karlsplatz-Girardipark (vis-à-vis Café Museum), 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 39
- 3** 48er Museum  
Rautenweg 83, 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 40
- 4** Albertina  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 41
- 5** Alt-Wiener Schnapsmuseum  
Wilhelmstraße 19–21, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 42
- 6** Architekturzentrum Wien  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 43
- 7** Arnold Schönberg Center  
Schwarzenbergplatz 6/Eingang Zaunergasse 1–3, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 44
- 8** Asylgerichtshof  
Laxenburger Straße 36, 1100 Wien \_\_\_\_\_ S. 45
- 9** Backhausen-Wiener-Werkstätte-Textilmuseum  
Schwarzenbergstraße 10, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 46
- 10** bahnorama  
Favoritenstraße 51, 1100 Wien \_\_\_\_\_ S. 47
- 11** Balassi Institut – Collegium Hungaricum Wien  
Hollandstraße 4, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 48
- 12** Bank Austria Kunstforum  
Freyung 8, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 49

- 13** BAWAG Contemporary  
Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 50
- 14** Belvedere, Oberes Belvedere  
Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 52
- 15** Belvedere, Unteres Belvedere  
Rennweg 6, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 53
- 16** Bezirksmuseum Floridsdorf  
Prager Straße 33, 1210 Wien \_\_\_\_\_ S. 54
- 17** Bezirksmuseum Josefstadt  
Schmidgasse 18, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 55
- 18** Bezirksmuseum Meidling  
Längenfeldgasse 13–15, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 56
- 19** Bezirksmuseum Währing  
Währingerstraße 124, 1180 Wien \_\_\_\_\_ S. 57
- 20** Bibelzentrum  
Breitegasse 4–8 / Erdgeschoss, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 58
- 21** Böhmerwaldmuseum Wien und Erzgebirger Heimatstube  
Ungargasse 3, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 59
- 22** Brennpunkt® – Museum der Heizkultur Wien  
Malfattgasse 4, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 60
- 23** Circus- & Clownmuseum Wien  
Ilgplatz 7, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 61
- 24** Demel-Museum  
Kohlmarkt 14, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 62

- 25** designforum Wien  
quartier21/MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 63
- 26** Dialog im Dunkeln  
Schottenstift, Freyung 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 64
- 27** Dorotheum  
Spiegelgasse 16, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 65
- 28** Endoskopie Museum  
im Josephinum, Währinger Straße 25, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 66
- 29** Erstes Wiener Schulmuseum  
Breitenleer Straße 263, 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 67
- 30** Esperantomuseum  
Herrengasse 9, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 68
- 31** Ferry Eberts Enkelkindermuseum & Münzautomaten-Ausstellung  
Beckmangasse 7, 1140 Wien \_\_\_\_\_ S. 69
- 32** Foltermuseum  
Fritz-Grünbaum-Platz 1, 1060 Wien \_\_\_\_\_ S. 70
- 33** GARTENPALAIS Liechtenstein  
Fürstengasse 1, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 71
- 34** Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank  
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 72
- 35** Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien  
Schillerplatz 3, 1. Stock (Lift), 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 73
- 36** Generali Foundation  
Wiedner Hauptstraße 15, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 74

- 37** Globenmuseum  
Herrengasse 9, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 75
- 38** Haus der Musik  
Seilerstätte 30, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 76
- 39** Haus-, Hof- und Staatsarchiv  
Minoritenplatz 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 78
- 40** Heeresgeschichtliches Museum  
Arsenal, Objekt 18, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 79
- 41** HilgerBROTKunsthalle  
Absberggasse 27, Stiege 1, 2. Stock, 1100 Wien \_\_\_\_\_ S. 80
- 42** Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien  
Andreassgasse 7, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 81
- 43** Internationales Phantastenmuseum Wien  
Josefsplatz 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 82
- 44** Josephinum – Sammlungen der Medizinischen Universität Wien  
Währinger Straße 25, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 83
- 45** Jüdisches Museum Wien  
Dorotheergasse 11, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 84
- 46** K. u. K. Weinschatzkammer  
Piaristengasse 45, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 85
- 47** Kaffee-Erlebnismuseum  
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien \_\_\_\_\_ S. 120
- 48** Kaiser Franz Joseph Hutmuseum  
Piaristengasse 45, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 85

- 49 Kiesler Stiftung Wien  
Mariahilferstraße 1b/Top 1, 1060 Wien \_\_\_\_\_ S.86
- 50 Klimt Villa Wien  
Feldmühlgasse 11, 1130 Wien \_\_\_\_\_ S. 87
- 51 Krankenpflege-Museum  
Wilhelminenspital, Montleartstraße 37, 1160 Wien \_\_\_\_\_ S. 88
- 52 Kuffner Sternwarte Wien  
Johann-Staud-Straße 10, 1160 Wien \_\_\_\_\_ S. 90
- 53 KUNST HAUS WIEN. Museum Hundertwasser  
Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 91
- 54 Kunsthalle Wien  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 92
- 55 Kunsthistorisches Museum  
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 93
- 56 Künstlerhaus k/haus  
Karlsplatz 5, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 94
- 57 Kunstraum Niederoesterreich  
Herrengasse 13, 1014 Wien \_\_\_\_\_ S. 95
- 58 Lange-Nacht-Bim  
Ring-Rund mit einer Oldtimer-Straßenbahn, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 96
- 59 Leopold Museum  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 97
- 60 look Magnetmuseum  
St. Elisabeth-Platz 6, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 98

- 61 MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst  
Stubenring 5, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 99
- 62 MarktamtSMuseum  
Floridsdorfer Markt 5, 1210 Wien \_\_\_\_\_ S. 100
- 63 Motorrolldie – Privates Motorradmuseum  
Erlgasse 35, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 101
- 64 Mozarthaus Vienna  
Domgasse 5, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 102
- 65 mumok – museum moderner kunst stiftung ludwig wien  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 103
- 66 MUSA Museum Startgalerie Artothek  
Felderstraße 6–8 (neben dem Rathaus), 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 104
- 67 Museum Aspern-Essling 1809  
Asperner Heldenplatz 9, 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 105
- 68 Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch  
Mariahilfer Gürtel 37 / 1.Stock, 1150 Wien \_\_\_\_\_ S. 106
- 69 Museum für Völkerkunde  
Neue Burg, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 107
- 70 Museum im Schottenstift  
Freyung 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 108
- 71 Museum Judenplatz  
Judenplatz 8, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 84
- 72 MuseumsQuartier Wien  
Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 109

- 73** Naturhistorisches Museum Wien  
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 110
- 74** Neidhart Fresken  
Tuchlauben 19, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 111
- 75** Neue Burg  
Neue Burg, Heldenplatz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 112
- 76** Oldtimer-Shuttlebus der ÖBB ErlebnisBahn ins Eisenbahnmuseum Strasshof  
Praterstern / U-Bahn Ausgang Lassallestraße, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 113
- 77** Orangerie, Prunkstall  
Unteres Belvedere, Rennweg 6, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 53
- 78** ORF RadioKulturhaus  
Argentinerstraße 30a, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 114
- 79** Original Wiener Schneekugelmuseum  
Schumanngasse 87, 1170 Wien \_\_\_\_\_ S. 116
- 80** Österreichisches Filmmuseum  
Augustinerstraße 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 117
- 81** Österreichisches Gartenbaumuseum  
Siebeckstraße 14, 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 118
- 82** Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum  
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien \_\_\_\_\_ S. 120
- 83** Österreichisches Museum für Volkskunde  
Laudongasse 15–19, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 121
- 84** Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum  
Währinger Straße 14, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 122

- 85** Österreichisches Theatermuseum  
Palais Lobkowitz, Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 123
- 86** Österreichisches Werbemuseum  
Breitenseer Lichtspiele, Breitenseer Straße 21, 1140 Wien \_\_\_\_\_ S. 124
- 87** OstLicht. Galerie für Fotografie  
Absberggasse 27, 1100 Wien \_\_\_\_\_ S. 125
- 88** Papyrusmuseum  
Heldenplatz – Neue Burg, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 126
- 89** Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte  
Loeschenkohl-gasse 25, 1150 Wien \_\_\_\_\_ S. 127
- 90** Polizeimuseum Wien – Museum der Wiener Sicherheitswache  
Marokkanergasse 4, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 128
- 91** Porzellanmuseum im Augarten  
Obere Augartenstraße 1, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 129
- 92** Pratermuseum  
Oswald-Thomas-Platz 1 (Planetarium, beim Riesenrad), 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 130
- 93** Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek  
Josefplatz 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 131
- 94** Rauchfangkehrer-Museum  
Klagbaumgasse 4, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 132
- 95** Römermuseum  
Hoher Markt 3, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 133
- 96** Sammlung Horky  
Kaffee Urania, Radetzkystraße 24, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 134

- 97** Schatzkammer  
Hofburg, Schweizerhof, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 135
- 98** Schatzkammer des Deutschen Ordens  
Singerstraße 7, Stiege I, 2. Stock, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 136
- 99** Schmetterlinghaus im Palmenhaus  
Burggarten, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 137
- 100** SchokoMuseum – präsentiert von der Confiserie Heindl  
Willendorfgasse 2–8, 1230 Wien \_\_\_\_\_ S. 138
- 101** Secession  
Friedrichstraße 12, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 139
- 102** Sektellerei Schlumberger  
Heiligenstädter Straße 39, 1190 Wien \_\_\_\_\_ S. 140
- 103** Sigmund Freud Museum  
Berggasse 19, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 141
- 104** Technisches Museum Wien  
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien \_\_\_\_\_ S. 142
- 105** Tschechisches Zentrum Wien  
Herrengasse 17, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 143
- 106** Uhrenmuseum  
Schulhof 2, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 144
- 107** Urania Sternwarte Wien  
Uraniastraße 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 145
- 108** VHS Wiener Urania  
Uraniastraße 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 146

- 109** WAGNER:WERK Museum Postsparkasse  
Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien \_\_\_\_\_ S. 147
- 110** Waschsalon Karl-Marx-Hof  
Halteraugasse 7, 1190 Wien \_\_\_\_\_ S. 148
- 111** Wien Museum Karlsplatz  
Karlsplatz 8, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 150
- 112** Wienbibliothek, Musiksammlung  
Loos Räume, Bartensteingasse 9, 1. Stock, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 151
- 113** Wiener Feuerwehrmuseum  
Am Hof 7, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 152
- 114** Wiener Schuhmuseum  
Florianigasse 66, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 153
- 115** Wiener Staatsopernmuseum  
Hanuschgasse 3 / Goethegasse 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 154
- 116** Wiener Straßenbahnmuseum  
Erdbergstraße 109, Eingang: Ludwig-Kößler-Platz, 1030 Wien \_\_\_\_ S. 155
- 117** wienXtra-kinderinfo  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, Hof 2, 1070 Wien \_\_\_\_ S. 156
- 118** Zahnmuseum Wien  
Sensengasse 2a, Eingang: Währinger Straße 25a, 1090 Wien \_\_\_\_ S. 157
- 119** Zauberkasten-Museum  
Schönbrunner Straße 262, im Souterrain des Hofes, 1120 Wien \_\_ S. 158
- 120** Zeiss Planetarium Wien  
Oswald-Thomas-Platz 1, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 159

121 ZOOM Kindermuseum  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 160

**ORF-BACKSTAGE**  
PROGRAMM ERLEBEN!

**ORF**  
BACKSTAGE



# DIE GROSSE CHANCE

## SPEZIALFÜHRUNG



Besuchen sie das Studio während der Proben, werfen Sie einen Blick in Kostümfundus, Maske und Schneiderraum - hinter die Kulissen der großen Chance! **Weitere Führungen und Ticketinfos unter (01) 877 99 99 oder [backstage.ORF.at](http://backstage.ORF.at)**

# DIE GROSSE CHANCE

## STUDIOTICKETS FÜR DIE LIVESHOWS

Sichern Sie sich jetzt Ihre Studiotickets für die Livesendungen und lassen Sie sich von Österreichs Talenten in Staunen versetzen!

Alle Ticketinfos unter <http://tickets.ORF.at>



Jetzt kommt Bewegung rein

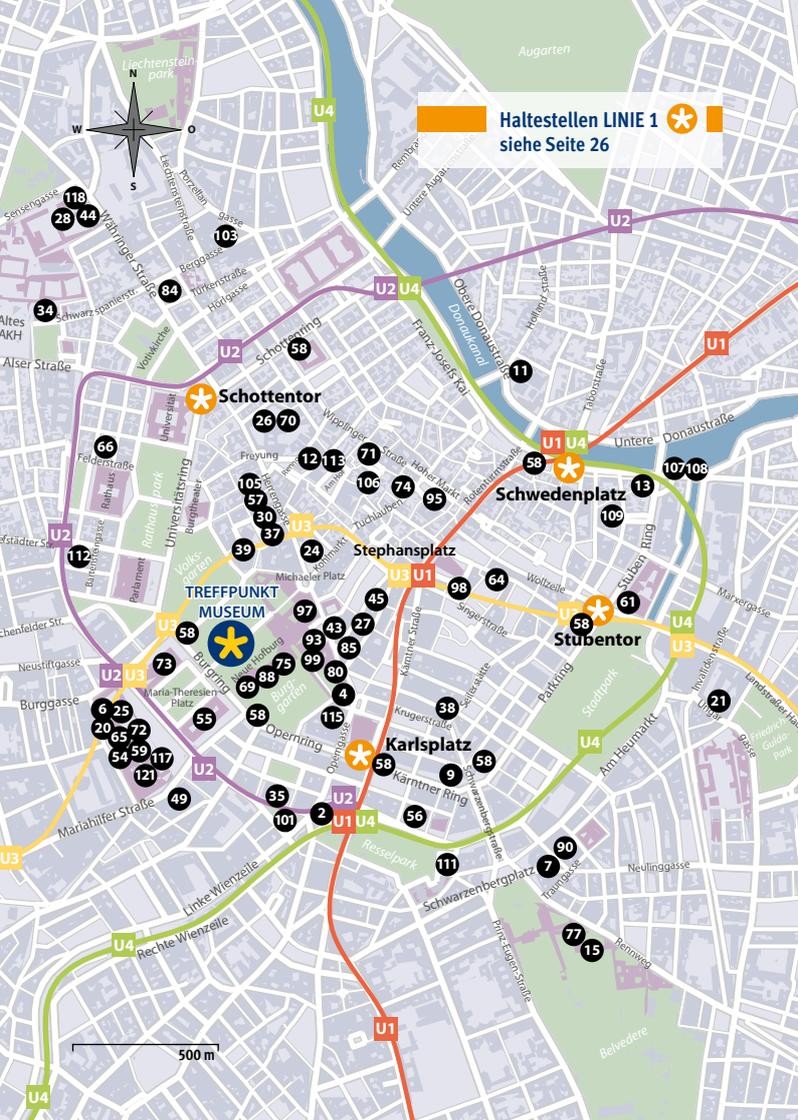
Wie spät ist es?

Kurz nach Ankunft  
railjet RJ 60 in Linz.

## Die pünktlichste Bahn der EU.

Die laufenden Verbesserungen der Infrastruktur und Maßnahmen rund um die Pünktlichkeit haben sich ausgezahlt: Mit rund 97 % Pünktlichkeit im Jahr 2011 gehören die ÖBB zu den pünktlichsten Bahnen Europas und bieten ihren Kunden die höchste Pünktlichkeit innerhalb der EU. Die genauen monatlichen Werte finden Sie auf [puenktlichkeit.oebb.at](http://puenktlichkeit.oebb.at)



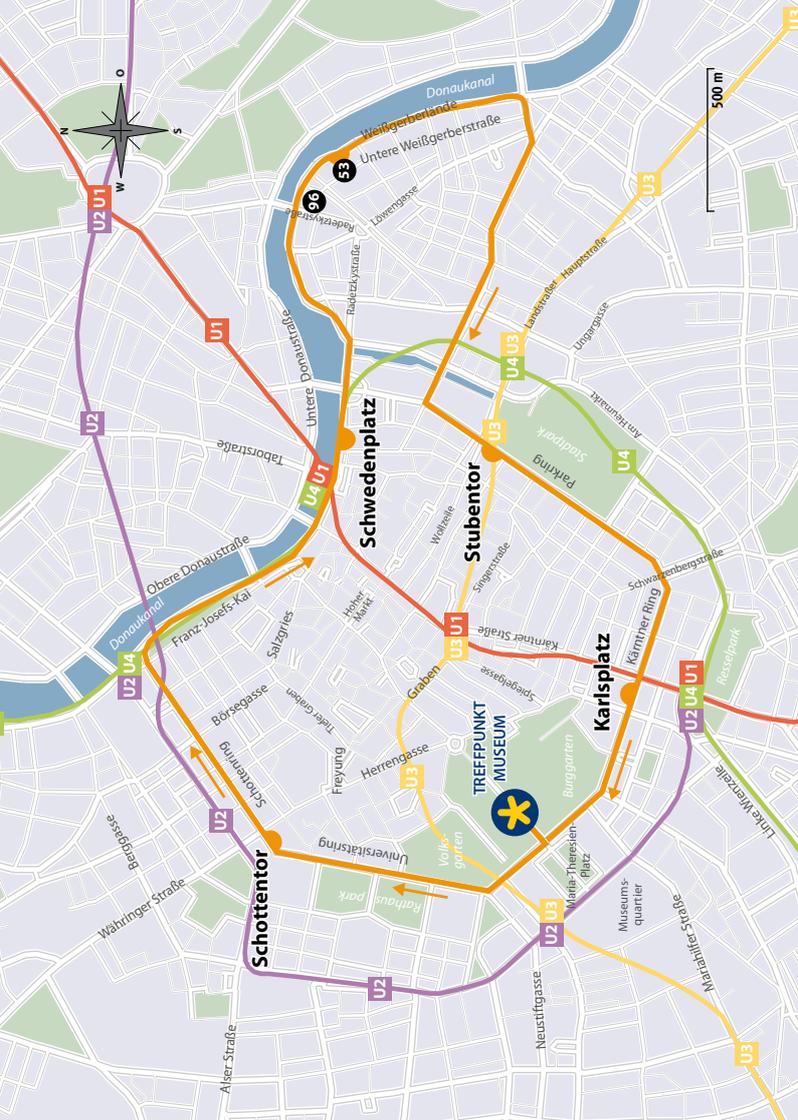


**Haltestellen LINIE 1** ✨  
siehe Seite 26

➔ **DIE FUSSROUTE**

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ am Heldenplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

2	3. Mann Tour – Kanal	S. 39	65	mumok	S. 102
4	Albertina	S. 41	66	MUSA Museum Startgalerie Artothek	S. 103
6	Architekturzentrum Wien	S. 43	69	Museum für Völkerkunde	S. 106
7	Arnold Schönberg Center	S. 44	70	Museum im Schottenstift	S. 107
9	Backhausen	S. 46	71	Museum Judenplatz	S. 84
11	Balassi Institut	S. 48	72	MuseumsQuartier Wien	S. 108
12	Bank Austria Kunstforum	S. 49	73	Naturhistorisches Museum	S. 109
13	BAWAG Contemporary	S. 50	74	Neidhart Fresken	S. 110
15	Belvedere, Unteres	S. 53	75	Neue Burg	S. 111
20	Bibelzentrum	S. 58	77	Orangerie, Prunkstall	S. 113
21	Böhmerwaldmuseum	S. 59	80	Ö. Filmmuseum	S. 117
24	Demel-Museum	S. 62	84	Ö. Pharma- und Drogistenmuseum	S. 122
25	designforum Wien	S. 63	85	Ö. Theatermuseum	S. 123
26	Dialog im Dunkeln	S. 64	88	Papyrusmuseum	S. 126
27	Dorotheum	S. 65	90	Polizeimuseum Wien	S. 128
28	Endoskopie Museum	S. 66	93	Prunksaal der Ö. Nationalbibliothek	S. 131
30	Esperantomuseum	S. 68	95	Römermuseum	S. 133
34	Geldmuseum der ÖeNB	S. 72	97	Schatzkammer	S. 135
35	Gemäldegalerie der Akad. d. bild. Künste	S. 73	98	Schatzkammer des Deutschen Ordens	S. 136
37	Globenmuseum	S. 75	99	Schmetterlinghaus im Palmenhaus	S. 137
38	Haus der Musik	S. 76	101	Secession	S. 139
39	Haus-, Hof- und Staatsarchiv	S. 78	103	Sigmund Freud Museum	S. 141
43	Int. Phantastemuseum Wien	S. 82	105	tschechisches Zentrum Wien	S. 143
44	Josephinum – Sammlungen d. Med. Univ.	S. 83	106	Uhrenmuseum	S. 144
45	Jüdisches Museum Wien	S. 84	107	Urania Sterwarte	S. 145
49	Kiesler Stiftung	S. 86	108	VHS Wiener Urania	S. 146
64	Kunsthalle Wien	S. 91	109	WAGNER:WERK Museum Postsparkasse	S. 147
55	Kunsthistorisches Museum	S. 92	111	Wien Museum Karlsplatz	S. 150
56	Künstlerhaus k/haus	S. 93	112	Wienbibliothek, Musiksammlung	S. 151
57	Kunstraum Niederösterreich	S. 94	113	Wiener Feuerwehrmuseum	S. 152
58	Lange-Nacht-Bim	S. 95	115	Wiener Staatsopernmuseum	S. 154
59	Leopold Museum	S. 96	117	wienXtra Kinderinfo	S. 156
61	MAK	S. 98	118	Zahnmuseum wien	S. 157
64	Mozarthaus Vienna	S. 101	121	ZOOM Kindermuseum	S. 160

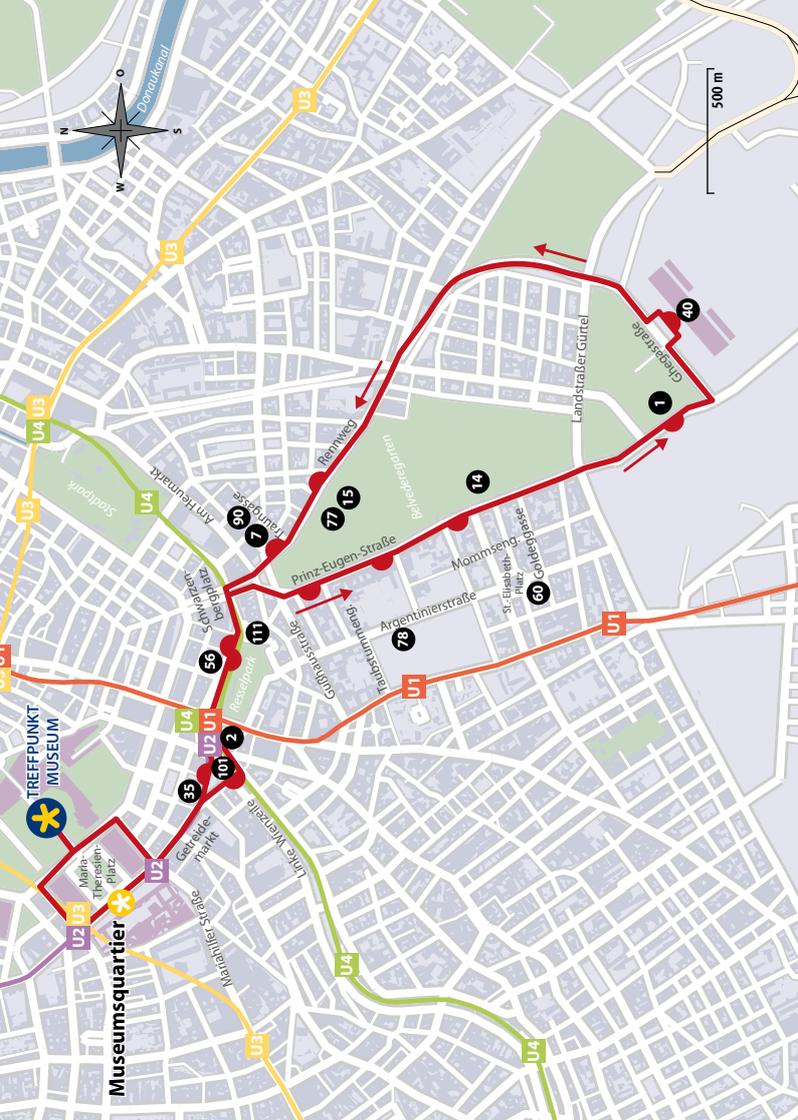


## LINIE 1



DIE LINIE 1 UND IHRE STATIONEN  
Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 1 folgende Stationen an:

-  TREFFPUNKT MUSEUM
-  U2 Schottentor
-  U1/U4 Schwedenplatz
-  KUNST HAUS WIEN, Museum Hundertwasser \_\_\_\_\_ S. 91
-  Sammlung Horky \_\_\_\_\_ S. 134
-  U3 Stubentor
-  U1/U2/U4 Karlsplatz
-  TREFFPUNKT MUSEUM



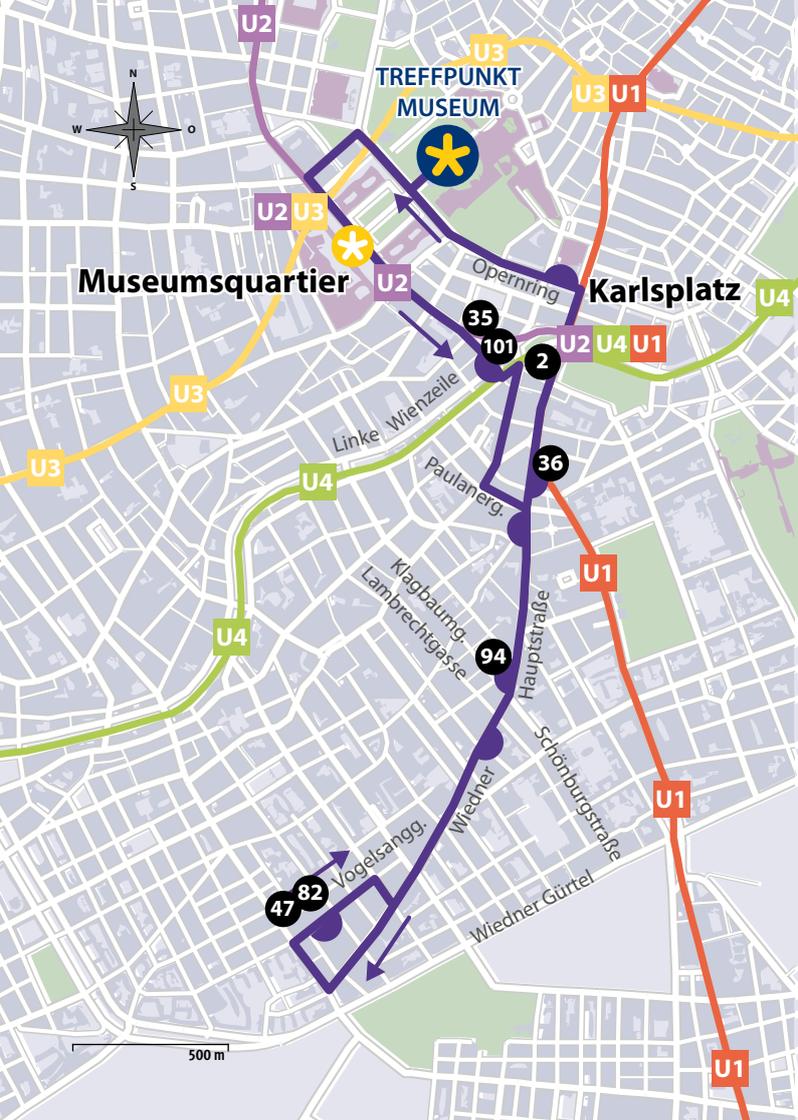
## LINIE 2

### DIE LINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 2 folgende Stationen an:



-  TREFFPUNKT MUSEUM
-  SAMMELPUNKT MUSEUMSQUARTIER
-  3. Mann Tour – Kanal S. 39
-  35 Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien S. 73
-  101 Secession S. 139
-  56 Künstlerhaus k/haus S. 94
-  111 Wien Museum Karlsplatz S. 150
-  7 Arnold Schönberg Center S. 44
-  90 Polizeimuseum Wien – Museum der Wiener Sicherheitswache S. 128
-  78 ORF RadioKulturhaus S. 114
-  14 Belvedere, Oberes Belvedere S. 52
-  60 look Magnetmuseum S. 98
-  1 21er Haus – Museum für zeitgenössische Kunst S. 38
-  40 Heeresgeschichtliches Museum S. 79
-  15 Belvedere, Unteres Belvedere S. 53
-  77 Orangerie, Prunkstall S. 53
-  7 Arnold Schönberg Center S. 44
-  90 Polizeimuseum Wien – Museum der Wiener Sicherheitswache S. 128
-  56 Künstlerhaus k/haus S. 94
-  111 Wien Museum Karlsplatz S. 150
-  2 3. Mann Tour – Kanal S. 39
-  35 Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien S. 73
-  101 Secession S. 139
-  TREFFPUNKT MUSEUM



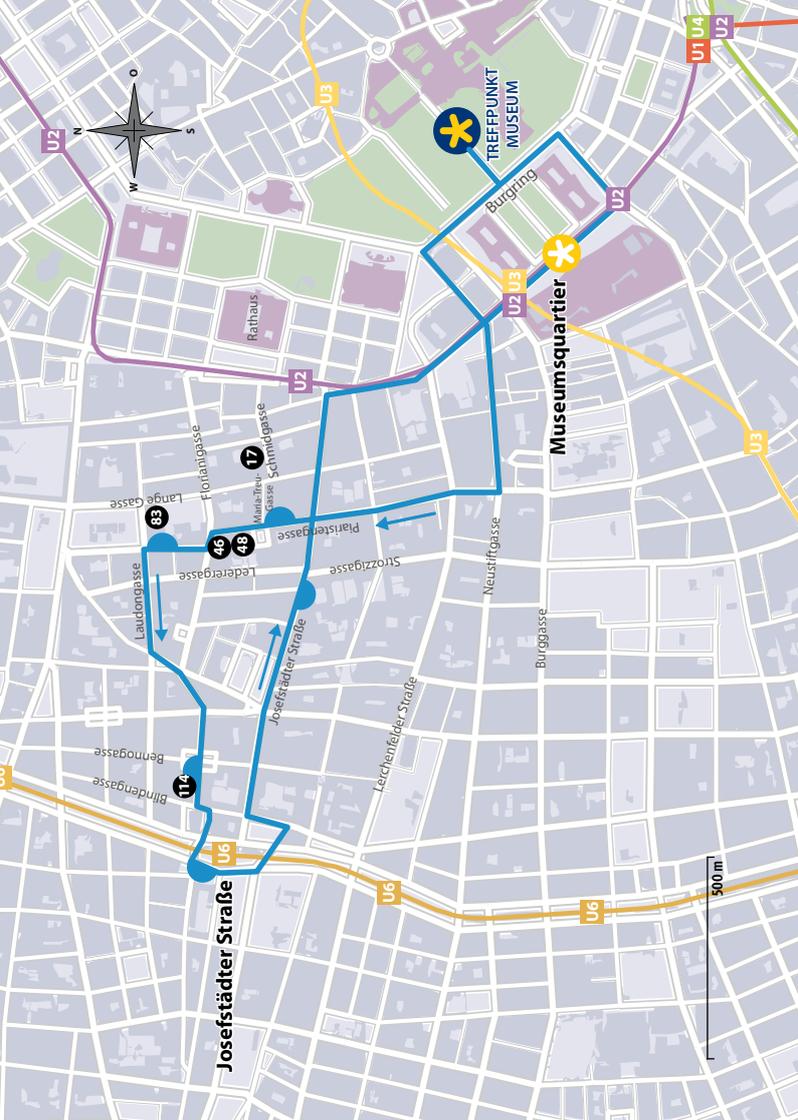
## LINIE 3

### DIE LINIE 3 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 3 folgende Stationen an:



-  TREFFPUNKT MUSEUM
-  SAMMELPUNKT MUSEUMSQUARTIER
-  3. Mann Tour – Kanal S. 39
-  Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien S. 73
-  Secession S. 139
-  Generali Foundation S. 74
-  Rauchfangkehrer-Museum S. 132
-  Kaffee-Erlebnismuseum S. 120
-  Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum S. 120
-  Rauchfangkehrer-Museum S. 132
-  Generali Foundation S. 74
-  U1/U2/U4 Karlsplatz
-  TREFFPUNKT MUSEUM

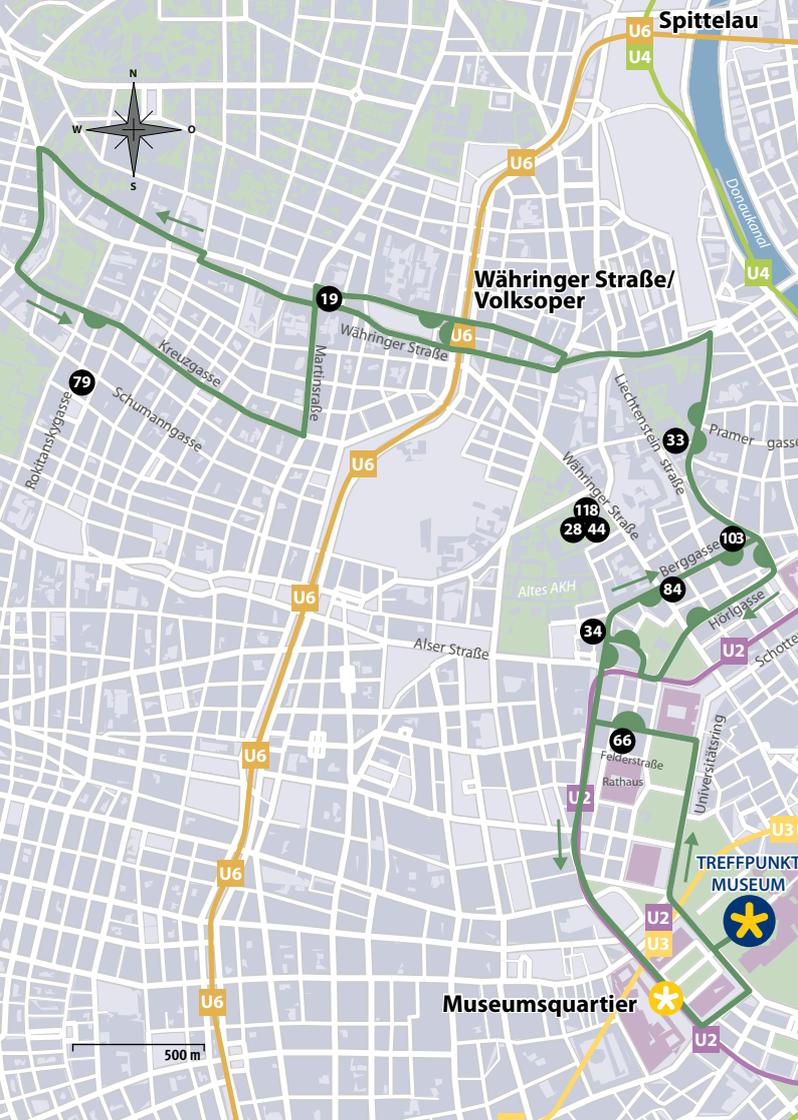


## LINIE 4

DIE LINIE 4 UND IHRE STATIONEN  
Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 4 folgende Stationen an:



-  TREFFPUNKT MUSEUM
-  17 Bezirksmuseum Josefstadt \_\_\_\_\_ S. 55
-  46 K. u. K. Weinschatzkammer \_\_\_\_\_ S. 85
-  48 Kaiser Franz Joseph Hutmuseum \_\_\_\_\_ S. 85
-  83 Österreichisches Museum für Volkskunde \_\_\_\_\_ S. 121
-  114 Wiener Schuhmuseum \_\_\_\_\_ S. 153
-  U U6 Josefstädter Straße
-  17 Bezirksmuseum Josefstadt \_\_\_\_\_ S. 55
-  46 K. u. K. Weinschatzkammer \_\_\_\_\_ S. 85
-  48 Kaiser Franz Joseph Hutmuseum \_\_\_\_\_ S. 85
-  SAMMELPUNKT MUSEUMSQUARTIER
-  TREFFPUNKT MUSEUM



## LINIE 5

### DIE LINIE 5 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 5 folgende Stationen an:



-  TREFFPUNKT MUSEUM
-  66 MUSA Museum Startgalerie Artothek \_\_\_\_\_ S. 104
-  34 Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank \_\_\_\_\_ S. 72
-  28 Endoskopie Museum \_\_\_\_\_ S. 66
-  44 Josephinum – Sammlungen der Med. Universität Wien \_\_\_\_\_ S. 83
-  84 Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum \_\_\_\_\_ S. 122
-  118 Zahnmuseum Wien \_\_\_\_\_ S. 157
-  103 Sigmund Freud Museum \_\_\_\_\_ S. 141
-  33 GARTENPALAIS Liechtenstein \_\_\_\_\_ S. 71
-  U U6 Währinger Straße / Volksooper
-  19 Bezirksmuseum Währing \_\_\_\_\_ S. 57
-  79 Original Wiener Schneekugelmuseum \_\_\_\_\_ S. 116
-  19 Bezirksmuseum Währing \_\_\_\_\_ S. 57
-  U U6 Währinger Straße / Volksooper
-  33 GARTENPALAIS Liechtenstein \_\_\_\_\_ S. 71
-  103 Sigmund Freud Museum \_\_\_\_\_ S. 141
-  28 Endoskopie Museum \_\_\_\_\_ S. 66
-  44 Josephinum – Sammlungen der Med. Universität Wien \_\_\_\_\_ S. 83
-  84 Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum \_\_\_\_\_ S. 122
-  118 Zahnmuseum Wien \_\_\_\_\_ S. 157
-  34 Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank \_\_\_\_\_ S. 72
-   SAMMELPUNKT MUSEUMSQUARTIER
-   TREFFPUNKT MUSEUM

## \* LINIE A / LINIE B / LINIE C

### DIE LINIE A UND IHRE STATIONEN

Die Linie A verkehrt im 21. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U6 Floridsdorf“ fahren die Busse der Linie A folgende Stationen an:

- U** U6 Floridsdorf
- 62** Marktamtsgasse \_\_\_\_\_ S. 100
- 16** Bezirksmuseum Floridsdorf \_\_\_\_\_ S. 54
- U** U6 Floridsdorf

### DIE LINIE B UND IHRE STATIONEN

Die Linie B verkehrt im 22. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U1 Aderklaaer Straße“ fahren die Busse der Linie B folgende Stationen an:

- U** U1 Aderklaaer Straße
- 3** 48-er Museum \_\_\_\_\_ S. 40
- 29** Erstes Wiener Schulmuseum \_\_\_\_\_ S. 67
- 3** 48-er Museum \_\_\_\_\_ S. 40
- U** U1 Aderklaaer Straße

### DIE LINIE C UND IHRE STATIONEN

Die Linie C verkehrt im 10. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U1 Reumannplatz“ fahren die Busse der Linie C folgende Stationen an:

- U** U1 Reumannplatz
- 41** HilgerBROT-Kunsthalle \_\_\_\_\_ S. 80
- 87** OstLicht. Galerie für Fotografie \_\_\_\_\_ S. 125
- U** U1 Reumannplatz



## \* LINIE D / LINIE E / LINIE F

### DIE LINIE D UND IHRE STATIONEN

Die Linie D verkehrt im 23. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U6 Alterlaa“ fahren die Busse der Linie D folgende Stationen an:

- U** U6 Alterlaa
- 100** SchokoMuseum – präsentiert von der Confiserie Heindl \_\_\_\_\_ S. 138
- U** U6 Alterlaa

### DIE LINIE E UND IHRE STATIONEN

Die Linie E verkehrt im 14. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U4 Schönbrunn“ fahren die Busse der Linie E folgende Stationen an:

- U** U4 Schönbrunn
- 119** Zauberkasten-Museum \_\_\_\_\_ S. 158
- 31** Ferry Eberts Enkelkindermuseum & Münzautomaten-Ausstellung \_\_\_\_\_ S. 69
- 104** Technisches Museum Wien \_\_\_\_\_ S. 142
- U** U4 Schönbrunn
- 119** Zauberkasten-Museum \_\_\_\_\_ S. 158

### DIE LINIE F UND IHRE STATIONEN

Die Linie F verkehrt im 16. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U3 Ottakring“ fahren die Busse der Linie F folgende Stationen an:

- U** U3 Ottakring
- 51** Krankenpflege-Museum \_\_\_\_\_ S. 88
- 52** Kuffner Sternwarte Wien \_\_\_\_\_ S. 90
- 51** Krankenpflege-Museum \_\_\_\_\_ S. 88
- U** U3 Ottakring



1 21er Haus – Museum für zeitgenössische Kunst

Arsenalstraße 1  
1030 Wien  
www.21erhaus.at  
01 / 795 57-707

21



Am 15. November 2011 wiedereröffnet, versteht sich das 21er Haus als ein Ort der künstlerischen Produktion, Rezeption und Reflexion. Die Sammlung des Belvedere, mit einer permanenten Präsenz in einem Teilbereich des Gebäudes, dient als Basis für die Forschungs- und Ausstellungsarbeit.

**PORTRAITURE SERIE # 1: DASCHNER (19.30 UHR)**

Zu den szenischen Porträts von Katrina Daschner. Eine Übersicht. Wien-Premiere: „Parole Rosette“, 2012, Regie: Katrina Daschner.

**KURATORENFÜHRUNG „KEINE ZEIT“ (18.00 UHR)**

Im Anschluss ein Künstlergespräch.

**FÜHRUNG BACKSTAGE (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)**

Museum einmal anders! Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des neu renovierten 21er Haus.

**ARCHITEKTURFÜHRUNG (21.00 UHR)**

Durch das 21er Haus.

**KINDERPROGRAMM IM STUDIO 21 (18.00–22.00 UHR)**

Auf die Klötze, fertig, los: Offenes Atelier!

Kennst du schon das 21er Haus? Entdecke den Museumsbau auf eigene Faust und verarbeite deine Eindrücke im Studio 21 (ab 3 Jahren).

**TIPP** Night Lounge im 21er Haus: Mit Special-Cocktails und live DJ-Line (ab 22.00 Uhr).

**TIPP** Weitere Informationen unter [langenacht.ORF.at](http://langenacht.ORF.at)

BILD\_ (1) 21er Haus, © Alfred Weidinger, (2) „Parole Rosette“, © Katrina Daschner, (3) Cosima von Bonin, The Bonin / Oswald Empire's Nothing # 04, © Kunsthaus Bregenz, (4) Studio 21, © Natascha Unkart



2 3. Mann Tour-Kanal

Karlsplatz-Girardipark (vis-à-vis Café Museum)  
1010 Wien  
www.drittemanntour.at  
01 / 40 00-30 33



Mit der Verfolgungsjagd des Orson Welles, alias Harry Lime, wurde „Der Dritte Mann“ und mit ihm die Wiener Kanalisation weltberühmt. Heute gehört sie zu den modernsten Abwassersystemen Europas.

Über die Original-Filmtreppe geht es hinunter in einen der ältesten Teile der Wiener Kanalisation. Die Cholerakanäle, links und rechts des Wienflusses, wurden in den 1830er-Jahren errichtet und sind bis heute nahezu unverändert.

Der Einstieg der Tour ist leicht zu finden: Im Girardipark markieren das überdimensionale, rote Kanalgitter und die weit sichtbaren Leuchtbuchstaben den Ausgangspunkt der „3. Mann Tour“. Tauen Sie ein in die Stadt unter der Stadt!

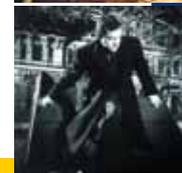
**FÜHRUNGEN**

Die Führungen finden zu jeder halben Stunde statt und sind auf 20 Personen pro Führung begrenzt!

Mindestalter 12 Jahre.

**ACHTUNG** Nur ein begrenztes Kontingent von insgesamt 280 Plätzen verfügbar. Die Plätze werden nach Eintreffen der Personen ausgegeben. Die Touren sind wetterabhängig.

BILD\_ (1, 2) Felicitas Matern, (3) Wien Kanal, (4) Canal+



3 48er Museum

Rautenweg 83  
1220 Wien  
www.abfall.wien.at  
01 / 58 817-48 226



Wiens erstes und einzigartiges Mistmuseum befindet sich in einer umgebauten Werkstättenhalle auf der Deponie Rautenweg und ist in der Regel nicht öffentlich zugänglich. Abfallwirtschaft, ein essentieller Teil unserer Gesellschaft, geht für viele großteils unsichtbar von statten. Das 48er Museum setzt unseren Umgang mit Abfall ins Zentrum. Das interaktive Museum, das die Besucher/innen zum Mitmachen und Angreifen einlädt, thematisiert die Abfallsammlung, -behandlung und -entsorgung gestern und heute, die Straßenreinigung und den Winterdienst. Die Sammlung spannt den Bogen von historischen Fahrzeugen zu aktuellen Videos. Hier wird mit Mythen der Abfallwirtschaft aufgeräumt und gezeigt, wie sinnvoll unser Umgang mit dem Abfall in Wien ist – für die Bürger/innen und die Umwelt.

**HIGHLIGHTS DER NACHT**

Steigen Sie ein ins Innere eines Müllsammelfahrzeugs, in dem unterhaltsame Filme zum Thema Abfall vorgeführt werden. Die Bilder des 48er Malwettkampfs führen die Kreativität von Kindern vor Augen, wenn es um das Thema Abfall geht.



4 Albertina

Albertinaplatz 1  
1010 Wien  
www.albertina.at  
01 / 534 83-0



**„KAISER MAXIMILIAN I. UND DIE KUNST DER DÜRERZEIT“**

Maximilian I. (1459–1519) war ein Meister der Selbstinszenierung und beauftragte für seine Propaganda und Memoria nur die besten Künstler seiner Zeit. Die Ausstellung präsentiert erstmals nach aufwendiger Restaurierung den 54 Meter langen, von Albrecht Altdorfer gemalten Triumphzug des Kaisers und thematisiert das damalige Rittertum, mit seinen prächtigen Turnieren und Rüstungen.

**„KÖRPER ALS PROTEST“**

Die Ausstellung widmet sich der kritischen Darstellung des menschlichen Körpers in der Fotografie seit 1970.

**„MONET BIS PICASSO. DIE SAMMLUNG BATLINER“**

Die Schausammlung der Albertina gibt einen Überblick über die gesamte Klassische Moderne.

**MITTELALTERFEST IN DER ALBERTINA**

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ verwandelt sich das Albertina Palais in eine mittelalterliche Burg mit Gauklern, Minnesängern und Turnierkämpfen – Das Haus steht in dieser Nacht ganz im Zeichen der Zeit Kaiser Maximilians. Die Kinderateliers werden zur kaiserlichen Kunstwerkstatt, in der eine ritterliche Ausrüstung gebastelt werden kann.

ALBERTINA



BILD\_ (1) Bernhard Strigel: Die Familie des Kaisers Maximilian I., 1515–1520, Kunsthistorisches Museum, Wien, (2) Bruce Nauman: Studies for Holograms, 1970, © VBK, Wien 2012, Foto: © Rheinisches Bildarchiv Köln, (3) Edgar Degas: Zwei Tänzerinnen, um 1905, Albertina, Wien – Sammlung Batliner

5 **Alt-Wiener Schnapsmuseum**

Wilhelmstraße 19–21  
1120 Wien  
www.schnapsmuseum.com  
01 / 815 73 00



Das Alt-Wiener Schnapsmuseum – seit fünf Generationen im Besitz der Familie Fischer – bietet einen einzigartigen Einblick in die Tradition der Schnaps- und Likörherzeugung. In einem Rundgang – beginnend im Büro von 1904 bis hin zu den alten Brenngeräten des 19. Jh. – werden die Besucher/innen gedanklich auf eine Reise in die gute alte Zeit der Monarchie entführt und erfahren zudem alles Wissenswerte über Schnaps. Die Rezepte der Destillerie Friedrich Fischer gehen teilweise bis in das 19. Jh. zurück und werden traditionell vom Vater an den Sohn weitergegeben. Das Alt-Wiener Schnapsmuseum setzt die Tradition der Likörherzeugung fort, ist Spezialist für Absinth und brachte als neue Produktreihe Manner- und Rum-Kokos-Likör in den Handel.

**DESTILLERIE-FÜHRUNGEN**

Zu jeder vollen und halben Stunde werden Führungen durch das Museum angeboten.

Beginn der ersten Führung: 18.00 Uhr,  
Beginn der letzten Führung: 01.00 Uhr.

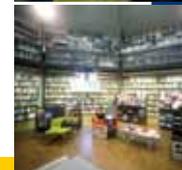
**TIPP\_** Die Führungen enden in einer Verkostung der hauseigenen Produkte, wie z.B. des „Schönbrunner Gold Likör“ mit 23-karätigem Blattgold. Für Kinder sind Fruchtsäfte bereitgestellt.

6 **Architekturzentrum Wien**

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.azw.at  
01 / 522 31 15



Az W Architekturzentrum Wien



Das Architekturzentrum Wien im MuseumsQuartier ist das österreichische Architekturmuseum und versteht sich als Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Forschungszentrum zum Thema Architektur und Baukultur. Seit Jahren setzt sich das Az W für ein besseres Verständnis von Architektur als kulturhistorisches Gut ein und verfügt über eine umfangreiche Architektursammlung des 20. Jahrhunderts mit Vor- und Nachlässen österreichischer Architekten. Von der Dauerausstellung „a\_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“, internationalen Wechselausstellungen, zahlreichen Veranstaltungs- und Vermittlungsangeboten bis hin zu begleitenden kulturellen Dienstleistungen wie die Fach-Präsenzbibliothek im historischen Oktogon, die online-Baudatenbank sowie das online-Architektenlexikon bietet das Az W seinen Besucher/innen an 365 Tagen im Jahr ein vielseitiges Programm.

**NEUE HALLE (20.00 UND 22.00 UHR)**

Führungen durch die Dauerausstellung „a\_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“.

**ALTE HALLE (21.00 UHR)**

Kurzführung durch die Ausstellung „Europas beste Bauten. Mies van der Rohe Award 2011“.

**BILD\_** (1) Architekturzentrum Wien Außenansicht, © Hertha Humaus, (2) Neues Museum, © Ute Zscharnt für David Chipperfield Architects, (3) Die Dauerausstellung „a\_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“, © Pez Hejduk, (4) Die Bibliothek im Architekturzentrum Wien, © Pez Hejduk

7 Arnold Schönberg Center

Palais Fanto, Schwarzenbergplatz 6/  
Eingang Zaunergasse 1–3  
1030 Wien  
www.schoenberg.at  
01 / 712 18 88



Das Center ist eines der bedeutendsten Komponisten-Archive der Welt. Schönbergs Nachlass ist seit 2011 Welterbe.

**AUSSTELLUNG „ARNOLD SCHÖNBERG – WER ICH BIN“**

Mit Schönberg-Manuskripten und -Materialien sowie audiovisuellen Dokumenten werden Besucher/innen in Leben und Werk des Komponisten eingeführt.

**AUSSTELLUNG „PIERROT LUNAIRE = 100“**

Arnold Schönberg siedelte seinen berühmten Melodramenzyklus von 1912 in der extremsten Gefahrenzone nachromantischen Komponierens an. Erstmals öffentlich in einer Ausstellung vereint werden nunmehr alle Original-Autographe des epochalen Werks.

**ARNOLD SCHÖNBERG: PIERROT LUNAIRE OP. 21 (20.00 UHR)**

Merlin Ensemble · Sylvie Rohrer, Rezitation · Till Alexander Körber, Klavier · Martin Walch, Violine/Leitung.

**ARNOLD SCHÖNBERG: DREI KLAVIERSTÜCKE OP. 11, PHANTASY OP. 47, STÜCK FÜR VIOLINE UND KLAVIER (1894) (22.00 UHR)**

Martin Walch, Violine · Till Alexander Körber, Klavier.



BILD\_ (1) Palais Fanto, (2) Arnold Schönberg, (3) Conrad Felixmüller: Pierrot, (4) Sylvie Rohrer © Arnold Schönberg Center

8 Asylgerichtshof

Laxenburger Straße 6  
1100 Wien  
www.asylgh.gv.at  
01 / 60 149–0



Der Asylgerichtshof entscheidet in letzter Instanz auch über Fragen der Integration.

**INTEGRATION**

Ist Deutsch lernen, Bundeshymne singen, Schnitzel essen, Sisi bewundern, Müll trennen, im Bus aufstehen, leise sein, fürs Nationalteam brüllen, Steuern zahlen, am Bau hackeln, Musikantenstadt schauen, Einzelkinder haben, U-Bahn-Zeitung lesen, Dirndl tragen ...

**INTEGRATION**

Ist Englisch lernen, in der Türkei urlauben, mit Stäbchen essen, Tschuschenkapelle hören, Europaparlament wählen, Rioja trinken, für Arnautovic brüllen, Russin heiraten, EU-Gurkenkrümmung akzeptieren, für Spekulanten schufteln, Weltnachrichten hören ...

**INTEGRATION**

Ist ein Fotoprojekt von Ilvy Rodler und Elmar Samsinger ...



**TIPP\_ Die Ausstellungsgestalter stehen Integrationssuchenden für Fragen zur Ausstellung gerne zur Verfügung.**

**9 Backhausen-Wiener-Werkstätte-Textilmuseum**

Schwarzenbergstraße 10  
1010 Wien  
www.backhausen.com  
01 / 51 404-0



Seit über 160 Jahren steht Backhausen in punkto Qualität und Design für Raumtextilien der Sonderklasse. Ehemals k. u. k. Hoflieferant verfügt der Familienbetrieb heute über ein umfangreiches Archiv von 3.500 Originalentwürfen. Um die Jahrhundertwende arbeitete Backhausen eng mit den Künstlern der „Wiener Werkstätte“ zusammen.



Eine neue Phase der Firmengeschichte wurde 2009 mit „Returnity® – der Stoff der vielen Leben“ auf Basis der Cradle-to-Cradle Philosophie eingeleitet.

**„VICTORIA“**

Im Zeichen der Umweltverträglichkeit und Mobilität steht auch Valentin Vodevs „Victoria“, ein Picknickkorb, den man einfach ans Rad andocken kann. Der in Wien ansässige Designer ist zum dritten Mal hintereinander Gewinner des International Bicycle Design Award. Backhausen präsentiert „Victoria“ als ein Beispiel für die vielfältigen Möglichkeiten, Raumtextilien einzusetzen.



**KINDERWETTBEWERB**

Kinder können im Rahmen eines Wettbewerbs ihre Ideen und Vorstellungen zu diesem Thema in Form von Stoffcollagen zu Papier bringen. Eine Umsetzung der besten Projekte ist angedacht!



BILD\_ (1) Musterbücher aus dem Backhausen-Archiv, (2) Wiener-Werkstätte-Textilmuseum, (3) „Blumengarten“ – Originalentwurf Prof. Josef Hoffmann, (4) „Orakelblume“ – Originalentwurf Kolo Moser

**10 bahnorama**

Favoritenstraße 51  
1100 Wien  
www.hauptbahnhof-wien.at  
01 / 60 01 415



Gemeinsam von der Stadt Wien und den ÖBB betrieben, informiert das 1.000 m<sup>2</sup> große „bahnorama“ zu sämtlichen Themen in Sachen zukünftiger Hauptbahnhof Wien und neues Stadtviertel. Ob Anrainer/in, Reisende/r, Kind oder Expert/in: Im „bahnorama“ findet jede/r die passende Antwort auf seine/ihre Fragen. Neben einem 3D-Simulationsflug über das Projektgebiet und einem attraktiven Kinofilm, der das Vorhaben gut zusammenfasst, zählt als weithin sichtbares Zeichen der höchste begehbare hölzerne Aussichtsturm Europas zu den Glanzstücken des „bahnorama“. Von der 40 Meter hohen Plattform aus, erschließt sich dem Ausstellungspublikum nicht nur die größte Baustelle Österreichs, sondern auch ein faszinierender Blick auf Wien.



**BESUCH DER AUSSICHTSPLATTFORM**

**FÜHRUNGEN ZU JEDER VOLLEN STUNDE (18.00–00.00 UHR)**

**BAHNORAMA TURM BASTELN FÜR KINDER (18.00–21.00 UHR)**



BILD\_ (1–4) ÖBB/Roman Bönsch

11 Balassi Institut – Collegium Hungaricum Wien

Hollandstraße 4  
1020 Wien  
www.collegium-hungaricum.at  
01 / 21 40 581-0



Die Ausstellung im Collegium Hungaricum Wien (Ungarisches Kulturinstitut) präsentiert das grafische Œuvre der Vorreiter der ungarischen Moderne als Parallele zur Gemäldeschau „Die Acht – Ungarns Highway in die Moderne“ im Bank Austria Kunstforum.

**„DIE ACHT – „DER AKT“**

Die Aktzeichnungen der Gruppe „Die Acht“ von 1905 bis 1913 waren in dieser Form bisher nicht einmal in Ungarn zu sehen und es ist auch die erste wirklich repräsentative Zusammenstellung für ein internationales Publikum. Es werden nicht nur Aktzeichnungen der sich in Budapest zusammengefundenen acht Künstler, sondern auch Vorstudien zu mehrfigurigen Szenen und Kompositionsskizzen monumentaler Werke gezeigt, die durch Tuschezeichnungen und Kupferstiche von hohem eigenem künstlerischem Rang ergänzt werden.

Die Grafikausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der Ungarischen Botschaft.

**ENGLISCHE FÜHRUNGEN (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)**

Es werden Sonderführungen des Kurators der Ausstellung in englischer Sprache angeboten.

**TIPP\_ Zur Ausstellung erscheint auch ein deutschsprachiger, reich illustrierter Katalog.**

BILD\_ (1) K. Kernstock: Männerakt, Janus Pannonius Museum, Pécs, (2) Ö. Márfyy: Stehender weiblicher Rückenakt, Privatbesitz, (3) L. Tihanyi: Zwei Akte, Historisches Museum Nógrád, Salgótarján, (4) R. Berény: Pariser Halbakt, Privatbesitz



12 Bank Austria Kunstforum

Freyung 8  
1010 Wien  
www.bankaustria-kunstforum.at  
01 / 537 33 26



Das Bank Austria Kunstforum ist für Kunstinteressierte die erste Anlaufstelle, wenn es um die Klassische Moderne und die Avantgarden der Nachkriegszeit in der Malerei geht.

**„DIE ACHT. UNGARNS HIGHWAY IN DIE MODERNE“**

Im Herbst zeigt das Bank Austria Kunstforum die Ausstellung „Die Acht. Ungarns Highway in die Moderne“. Sie ist der Gruppe von acht Malern – Kernstok, Czöbel, Berény, Márfyy, Tihanyi, Orbán, Pór, Czigány – gewidmet, die um 1906/07 durch ihren Anschluss an die französische Moderne die ungarische Malerei in eine neue Etappe führen. Die Ausstellung präsentiert erstmals in Österreich rund 100 Gemälde aus ungarischen Sammlungen und wird in Ungarn als große Wiederentdeckung gefeiert.

**FÜHRUNGEN (19.00–20.30 UHR)**

Halbstündlich.

**MUSIC & POETRY BASKET (AB 22.00 UHR)**

Rund um „Die Acht“ hatte sich in Budapest eine Gruppe von Musikern und Literaten gebildet. Diese Tradition holen wir in die Jetztzeit: isilistening präsentiert ihren legendären Basket u. a. mit Zeek (H/ Vizepräsident des Slam Poetry Budapest), MC Jahson The Scientist & Band (UK/AT), Budapests Underground Diva Judie Jay sowie DJ Funky P.



BILD\_ (1) Róbert Berény, „Selbstbildnis mit Strohhut“, 1906, Ungarische Nationalgalerie, Budapest, © VBK, Wien, 2012, (2) Ödön Márfyy, „Landschaft“, 1910-1915, Janus Pannonius Museum, Pécs, © VBK, Wien, 2012, (3) Lajos Tihanyi, „Der Pont St.-Michel in Paris“, 1908, Privatbesitz

**13 BAWAG Contemporary**

Franz-Josefs-Kai 3  
1010 Wien  
www.bawagcontemporary.at  
05 99 05-919

**BAWAG  
Contemporary**



Seit Mai 2010 bespielt BAWAG Contemporary die neuen Ausstellungsräume am Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien. Alle bisherigen Aktivitäten im Bereich der Gegenwartskunst sind nun an diesem Ort gebündelt und setzen die Bemühungen fort, zeitgenössische Kunst einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

**AUSSTELLUNG: KATIE PATERSON**

BAWAG Contemporary zeigt die erste Einzelausstellung der schottischen Künstlerin Katie Paterson in Österreich. Katie Paterson geht es um die Vermittlung unvorstellbar großer oder entfernter Vorgänge in der Natur oder im Universum.

Geboren 1981 in Schottland studierte sie an der Slade School of Fine Art. Ihre Arbeiten sind international gezeigt worden, in jüngerer Zeit unter anderem im Modern Art Museum in Fort Worth, im Art Institute of Chicago, im Modern Art Oxford, im Power Plant in Toronto, bei der Performa in New York, bei Altermodern im Rahmen der Tate Triennial 2009 in der Tate Britain und im Baltic. Ihre Werke finden sich unter anderem in den Sammlungen der Scottish National Gallery of Modern Art in Edinburgh und im Guggenheim Museum in New York.

**SINGER/SONGWRITER-SOUNDPERFORMANCE (AB 21.00 UHR)**

Mit jungen Musikern im BAWAG Contemporary.

BILD\_ (1) © BAWAG Contemporary, Foto: Hertha Hurnaus, (2) © BAWAG Contemporary, Foto: Kurt Kuball, (3) History of Darkness, 2010-ongoing, Installation view Baltic Centre for Contemporary Art, 2010, Photo © Katie Paterson, 2010, Courtesy of the artist



**Was uns bewegt.  
Die Krone macht's zum Thema.**

**Schau in die Krone.**

14 **Belvedere, Oberes Belvedere**

Prinz Eugen-Straße 27  
1030 Wien  
www.belvedere.at  
01 / 79 557-0



belvedere

Die Belvedere-Schlösser zählen zu den schönsten barocken Bauwerken Europas und beherbergen die bedeutendste Sammlung österreichischer Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die weltweit größte Gustav Klimt-Gemäldesammlung bildet neben Meisterwerken von Schiele und Kokoschka das Herzstück der Präsentation der Kunst um 1900.

**KAISERIN ELISABETH ZU GAST IM OBEREN BELVEDERE (AB 18.30 UHR)**

Erinnerungsfoto „Kaiserin Elisabeth oder Kaiser Franz Josef I.“ im Theaterkostüm (18.30–23.30 Uhr)

Live-Auftritt aus dem Erfolgsmusical „Elisabeth“ (23.30 Uhr)

Signierstunde mit den Musicalstars (23.45–00.15 Uhr)

**JUBILÄUMSAUSSTELLUNG 150 JAHRE GUSTAV KLIMT (20.30 UND 21.30 UHR)**

Klimt-Impulsführung (Dauer: 20 Min.).

**HERZKLOPFEN. MALER DER LIEBE (20.00 UND 21.00 UHR)**

Geführter Meisterwerke-Parcours „Die Liebe in der Kunst“ (Dauer: 30 Min.).

**TIPP\_** „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket hier kaufen und Sisi-Cocktail erhalten.



15 **Belvedere, Unteres Belvedere**

77 **Orangerie, Prunkstall**

Rennweg 6  
1030 Wien  
www.belvedere.at  
01 / 79 557-0



belvedere

**UNTERES BELVEDERE: „ORIENT & OKZIDENT. ÖSTERREICHISCHE KÜNSTLER AUF REISEN“**

Orient & Okzident vereint Werke jener Maler, die im 19. Jahrhundert in ferne Länder aufbrachen, um neue künstlerische Herausforderungen zu suchen. Die Ausstellung zeigt atemberaubende Ansichten aus Ungarn, vom Balkan, aus Griechenland und Konstantinopel, Ägypten und dem Heiligen Land sowie aus Indien, Sri Lanka und vom Indischen Ozean.

**KINDERPROGRAMM ATELIER PINSELSTRICH (18.00–22.00 UHR)**

Sesam öffne dich: Offenes Atelier! Finde das richtige Kennwort, dann erwarten dich Bastel-, Spiel- und Vorlesestationen aus 1001 Nacht im Atelier Pinselstrich. Ab 3 Jahren.

**GESCHICHTEN AUS 1001 NACHT (18.30 UND 19.30 UHR)**

Lesung im Goldkabinett. Sitzgelegenheit auf Teppichen und Kissen.

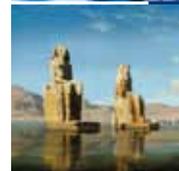
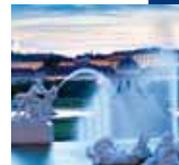
**WORKSHOP: ORIENTALISCHER TANZ (19.00 UND 20.00 UHR)**

Lassen Sie sich unter der professionellen Anleitung von Nelly, der berühmtesten Bauchtänzerin Wiens, in die Geheimnisse des orientalischen Tanzes einweihen. Performance, Workshop.

**ORANGERIE: „CARL SCHUCH. EIN EUROPÄISCHER MALER“**

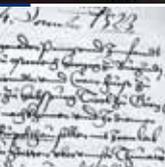
Carl Schuch – einer der bedeutendsten Maler des späten 19. Jahrhunderts. Ein Meister wie Edouard Manet oder Paul Cézanne. Eine Begegnung mit Meisterwerken aus ganz Europa.

**TIPP\_** „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket hier kaufen und eine Adventfahrt mit nostalgischem Flair nach Salzburg gewinnen.



16 **Bezirksmuseum Floridsdorf**

Prager Straße 33  
1210 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 270 51 94



Im Bezirksmuseum Floridsdorf können Sie die Geschichte des Bezirkes anhand zahlreicher Exponate und Bilder erkunden. Sie erfahren vieles über das Leben der Floridsdorfer Bevölkerung in früheren Zeiten und ihre Alltagskultur. Eine Rauchkuchl aus dem 19. Jh. und eine Arbeiterküche vom Beginn des 20. Jh. geben Einblick in die damaligen Lebensbedingungen. Weitere Schwerpunkte der Sammlung sind Industrie- und Verkehrsgeschichte, Donau, Geschichte der Eisenbahn, sowie Urgeschichte mit zahlreichen Funden und Mineralien. Österreichs einziges Spezialmuseum für Landesvermessung zeigt Pläne und Karten aus mehreren Jahrhunderten, informiert über die Geschichte der Landesvermessung und gibt Einblick in die Anfertigung von Karten.

**AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNG: „KUNST AM BAU“**

Die Schau gibt einen Überblick über die vielen Werke namhafter zeitgenössischer österreichischer Künstler/innen vor und an Floridsdorfer Gemeindebauten.

**„MORDALARM IN JEDLSEE“**

Unter diesem Motto unterhalten Sie zwei Floridsdorfer Künstler: Der Krimiautor Hermann Bauer liest Spannendes aus seinem neuen Roman und der Kabarettist Manfred Satke gibt wahre Wuchteln aus dem Polizeialltag zum Besten.

**RÄTSELRALLYE**

Kinder können im Rahmen einer Rätselrallye das Museum erkunden.

17 **Bezirksmuseum Josefstadt**

Schmidgasse 18  
1080 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 403 64 15



Das Bezirksmuseum zeigt die Entwicklung des Bezirkes von 1700 bis heute und ist eine lebendige Plattform für viele Aktivitäten der Josefstädter/innen.

**JOSEFSTÄDTER MÄRKTE?**

Ein Überblick über vergangene, gegenwärtige und vielleicht zukünftige Märkte in der Josefstadt. Jelena Cvetkovic, die Siegerin des Videowettbewerbes „Plastiksackerl Nein danke“, zeigt von 19.00–21.00 Uhr wie diese zu Taschen werden.

**AUSSTELLUNG: TRUDE WAEHNER**

„Lebensstationen einer Josefstädter Malerin“. Gemeinsam mit Kunsthandel Widder werden Bilder aus Italien, Frankreich, New York und Wien gezeigt.

Führungen: 18.30 und 20.30 Uhr.

**AUSSTELLUNG IM GRAUEN HAUS**

Der Präsident des Landesgerichtes für Strafsachen Wien, Mag. Friedrich Forsthuber führt die Besucher/innen des Bezirksmuseums Josefstadt durch die Ausstellung „Die Geschichte des Grauen Hauses und der österreichischen Strafgerichtsbarkeit“ im Landesgericht. Treffpunkt: 19.00 Uhr im Bezirksmuseum.

**KINDERPROGRAMM**

Mit allen Sinnen durch den Markt.

**TIPP\_ Zum Schnabulieren Obst und Grünzeug.**

**BILD\_ (1–2) BM Josefstadt, (3) Landesgericht**



18 **Bezirksmuseum Meidling**

Längenfeldgasse 13–15  
1120 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 817 65 98



Erleben Sie die umfassende Darstellung der Bezirksgeschichte im ältesten und modernsten Bezirksmuseum Wiens anhand von Gemälden, Zeichnungen, Fotos und Gegenständen des täglichen Lebens. Außerdem erwartet alle Besucher/innen des Bezirksmuseums das Hermann Leopoldi-Archiv sowie das Carl Lorens-Archiv mit Musikbeispielen.

**SONDERAUSSTELLUNG**

„Abbazia ist immer eine Reise wert – Österreichische Gäste in einem Kurbad der Monarchie“ – Begünstigt durch die Bauten der Südbahngesellschaft kamen die reichen und berühmten Persönlichkeiten der Monarchie zur Kur und um ihre Sehnsucht nach dem Süden zu stillen.

**SONDERAUSSTELLUNG**

„Wiener Märkte – Märkte in Meidling“ – Eine Bilderschau aus dem Marktleben des letzten Jahrhunderts.

**FÜHRUNGEN**

Zu jeder vollen Stunde Führung durch die Sonderausstellung „Abbazia ist immer eine Reise wert“.



**TIPP\_** Degustation von Weinen.

19 **Bezirksmuseum Währing**

Währingerstraße 124  
1180 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 40 00–18 127



Sie sehen eine Darstellung der Bezirksgeschichte anhand von Plänen, Gemälden, Fotos und Objekten sowie, in einem extra Raum, Gegenstände des täglichen Lebens „Wohnen und Arbeiten um 1900“.

**SONDERAUSSTELLUNG „100. GEBURTSTAG HERBERT TICHY“**

Der Geologe, Forschungsreisende und Bergsteiger wohnte in der Hockegasse in Pötzleinsdorf. Er wurde durch seine Reise mit Max Reisch 1933 von Wien nach Bombay erstmals bekannt und durch die Erstbesteigung des Cho Oyu im Himalaja 1954 weltberühmt. Er schrieb 25 Bücher über seine Reisen nach Asien und Afrika.

**SONDERAUSSTELLUNG „MYSTERY OF LIGHT – NUDES“**

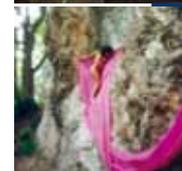
Aktfotografie von Walter Kühnelt. Die Ausstellung zeigt Akt in der Studiofotografie und in freier Natur.

**SONDERAUSSTELLUNG „140 JAHRE BOKU“**

Es werden die Gebäude und ihre Namensgeber vorgestellt.

**TURMBESTEIGUNG**

Auf den Währinger Rathausturm. Begrenzte Personenanzahl und je nach Wetterlage.



20 **Bibelzentrum**

Breitegasse 4–8 / Erdgeschoss  
1070 Wien  
www.bibelzentrum.at  
01 / 523 82 40



Das Bibelzentrum am MuseumsQuartier lädt ein zur Begegnung mit der Bibel, ihrer Geschichte und Bedeutung. Die Medien-Installation „das wort in deiner zeit“ an der Fassade des Bibelzentrums ist in den Abendstunden erlebbar. Im Inneren des Bibelzentrums mit seiner spannenden Architektur findet sich unter anderem die historische Bibelsammlung mit Bibeln aus fünf Jahrhunderten in knapp 500 Sprachen, darunter zahlreiche Erstdrucke. An Hör-, Lese- und Computerstationen kann das Buch der Bücher entdeckt werden. Kompetente Information und lebendige Begegnung mit der Bibel sind hier, in unmittelbarer Nähe zum MuseumsQuartier, möglich.

„AUFBRECHEN. FRAUENGESTALTEN AUS BIBLISCHER ZEIT“

Sonderausstellung mit Werken von Macon.

**KURZFÜHRUNGEN (18.00 UND 20.00 UHR)**

Zur Geschichte der Bibel und durch die historische Bibliothek.

**KURZFÜHRUNGEN (19.00 UND 23.00 UHR)**

Durch die Sonderausstellung.

**LESUNG (21.00–22.00 UHR)**

Aus der Bibel und von Texten von Macon, umrahmt von Musik.

**TIPP\_ Bewirtung der Besucher/innen: „Biblisches Buffet“ ab 20.00 Uhr.**

21 **Böhmerwaldmuseum Wien  
und Erzgebirger Heimatstube**

Ungargasse 3  
1030 Wien  
www.boehmerwaldmuseum.at  
02243 / 37 197

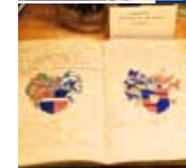


**FAMILIENFORSCHUNG IN BÖHMEN**

Suchen Sie nach Ihren Wurzeln in Böhmen? Im Böhmerwaldmuseum Wien finden Sie nicht nur Hintergrundinformationen über zahlreiche historische Orte, Städte und Persönlichkeiten – lassen Sie sich auch bei der konkreten Suche nach ihren Vorfahren unterstützen, aktuelle Forschungsmöglichkeiten im Internet zeigen und beim Entziffern alter Schriften helfen.

**60 JAHRE BÖHMERWALDMUSEUM**

Gehen Sie auf eine Reise durch Geschichte und Gegenwart der Heimatlandschaften Böhmerwald, Egerland und Erzgebirge! Sprechen Sie mit Zeitzeugen und lauschen Sie der alten Böhmerwaldmundart in Vorträgen zur jeweils vollen Stunde!



**ANMERKUNG\_ Vom Bahnhof Wien Mitte / Landstraße erreichen Sie das Böhmerwaldmuseum bequem zu Fuß in nur 5 Minuten.**

22 Brennpunkt° – Museum der Heizkultur Wien

Malfattigasse 4  
1120 Wien  
www.brennpunkt.wien.at  
01 / 40 00–34 100



Besuchen Sie Wiens heißestes Museum! Machen Sie eine Zeitreise vom Urfeuer in der Steinzeithöhle bis in die Zukunft der Energie. Besuchen Sie die Sonderausstellung und bringen Sie mit Ihrer Muskelkraft eine Tasse mit Wasser zum Kochen.

**ENTDECKUNG DES FEUERS**

Erfahren Sie die Geschichte der Entdeckung des Feuers durch Ugar-Ugar, dem Steinzeitmenschen.

**NEUE SONDERAUSSTELLUNG**

“Als der Ofen kalt blieb – Heizen nach dem Krieg”.

**ENERGIE-ERZEUGUNG**

Erzeugen Sie Energie mit Ihrer Muskelkraft.

**ZEITREISE**

Erleben Sie Schule, wie sie vor hundert Jahren war.



TIPP\_ Snacks und Getränke gratis!

23 Circus- & Clownmuseum Wien

Ilgplatz 7  
1020 Wien  
www.circus-clownmuseum.at  
0676 / 46 04 794



Das „Circus- & Clownmuseum Wien“ ist in seiner Art europaweit einzigartig und wurde seit der Wiedereröffnung im Oktober 2011 von den Besucher/innen förmlich gestürmt. Die Geschichte der berühmten Wiener Artisten, der Circusse und der Variétés von der Biedermeierzeit bis zur Gegenwart wird hier lebendig. Kommen Sie und tauchen Sie in diese poetisch fantastische Schausammlung ein! Zum Jubiläum „100 Jahre Kabarett Simpl“ gibt es die Sonderausstellung „Ein größtenwahnsinnig gewordenes Nudelbrett – Ausstellung über das Etablissement Kabarett Simpl“.

Lachen und staunen Sie bei unseren stündlichen Vorführungen mit Clowns, Zauberkünstlern, Jongleuren und Gedankenlesern des 1. Wiener Zaubertheater!

**ZAUBERSHOWS FÜR KINDER (18.00 UND 19.00 UHR)**

**SHOWS FÜR JUNG UND ALT (20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)**

Zauberei und Artistik vom Feinsten.

**GEISTER-SEANCE (00.00 UHR)**

**LERNEN SIE ZAUBERN!**

Für Interessierte stehen Zauberverlehrer bereit und studieren mit Ihnen Zauberticks ein!



TIPP\_ In der Circus-Cantina verwöhnt Sie unser mexikanischer Circuskoch Frenk mit seinem berüchtigt scharfen Chili.

TIPP\_ Jede/r 100. Besucher/in erhält ein Museums-Merchandising-Paket gratis!

BILD\_ (1–3) Fotos: Gabriele Swatosch

24 Demel-Museum

Kohlmarkt 14  
1010 Wien  
www.demel.at  
01 / 53 51 717



Das Demel-Museum in den unterirdischen Gängen der k. u. k. Hofzuckerbäckerei lädt zu einer kleinen Reise durch die Geschichte des Hauses. Figuren aus Marzipan, Schaustücke aus Zucker und ein bisschen „Demel-Geschichte“ gewähren tieferen Einblick in ein Stück Wiener Tradition.

SCHAUBACKSTUBE

In der Schaubackstube beobachten Sie Konditoren bei der Herstellung traditioneller Demel-Zuckerln. Für alle Besucher/innen des Museums hält das Demel-Museum während der Öffnungszeiten eine kleine Kostprobe bereit!



**TIPP** Lassen sie sich von den Demel-Zuckerbäckern zu einer an Ort und Stelle frisch glasierten Sachertorte verführen (17.00–23.00 Uhr, €4,-/Stück).

25 designforum Wien

quartier21/MQ, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.designforum.at  
01 / 52 44 949-0



Das von designaustria und der Österreichischen Designstiftung gegründete designforumWien ist als Vermittlungszentrum räumliche und inhaltliche Plattform für Design. Seine Aufgabe besteht darin, laut über Design und dessen Funktion in unserer Zeit nachzudenken und Bewusstsein für gutes Design zu schaffen.

„WERKZEUGE FÜR DIE DESIGN-REVOLUTION“

Best-Practice-Projekte mit Sustainable-Design-Lösungen werden erstmalig vorgestellt. Welche Design-Strategien sind entwickelt worden, wie sind diese im Designprozess anwendbar? Wie spielen gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen zusammen, um einen Wandel in der Produktion und Konsumation von Gütern zu erreichen? Wie können Konsument/innen diesen Wandel mitgestalten? Die Ausstellung lädt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit ein und lässt auch die eigene Konsumkultur hinterfragen.

WORKSHOP

Auseinandernehmen, neu denken, nachhaltig entwerfen und gestalten – im Design-Labor des IDRV lässt sich der Designprozess nach Kriterien der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit auch praktisch ausprobieren.

BILD\_ (1) IDRV\_Sustainable\_Design.jpg © IDRV, 2012

**26 Dialog im Dunkeln**

Schottenstift, Freyung 6  
1010 Wien  
www.imdunkeln.at  
01 / 89 06 060



Lassen Sie sich hinter Licht führen und wagen Sie den Blick in eine andere Welt: Dialog im Dunkeln ist die einzige Ausstellung, bei der es nichts zu sehen gibt – aber dennoch viel zu erleben. In Gruppen werden Sie von blinden bzw. sehbehinderten Guides durch alltägliche Situationen geführt, welche durch die Lichtlosigkeit zum reizvollen Abenteuer werden. Mit geschärften Sinnen werden Sie verschiedene Geräusche hören, Wind auf Ihrer Haut spüren, Waldboden riechen und können am Ende der Führung Ihren Geschmackssinn in der Dunkel-Bar erproben.

**FÜHRUNGEN – LIMITIERTE PLATZANZAHL! (18.00–00.30 UHR)**

Beginn alle 10 Minuten, max. 8 Teilnehmer/innen je Führung. Um 18.00 Uhr werden Platzkarten ausgegeben, max. 320 Plätze. Kinder sind herzlich willkommen, brauchen jedoch ebenfalls eine Platzkarte!

**LITERATUR, FOTOGRAFIE & MUSIK**

An der Dunkelbar gibt's feine Klänge: Jessica & David verzaubern mit ihrer Mischung aus Jazz & Elektronik.

Eigens für diesen Abend konzipiert die Kulturinitiative fiveasons eine Ausstellung im Eingangsbereich: Rund um das Thema „ins Dunkel gehüllt“ erleben Sie Fotografien, literarische Texte und Live-Musik.

**TIPP** Geeignet für Besucher/innen jeden Alters.

**ACHTUNG** Limitierte Kapazität von 320 Führungsplätzen! Bitte um Verständnis, dass bei großem Andrang nicht alle Besuchswünsche erfüllt werden können.



**27 Dorotheum**

Spiegelgasse 16  
1010 Wien  
www.dorotheum.com  
01 / 51 560-0



**DOROTHEUM**

Blicken Sie hinter die Kulissen eines der größten Auktionshäuser der Welt: Das Dorotheum verfügt über mehr als 300 Jahre Erfahrung, über 600 Auktionen im Jahr in rund 40 Kunst-, Antiquitäten-, Juwelen- und Sammelsparten werden von mehr als 100 Expertinnen und Experten betreut.

Erleben Sie ein Museum auf Zeit am ersten Tag der Vorbesichtigung der internationalen Topauktionen für Alte Meister, Gemälde des 19. Jahrhunderts, Antiquitäten und genießen Sie jungen Sound als musikalisches Kontrastprogramm.

**REGELMÄSSIGE EXPERT/INNENGEPRÄCHE UND FÜHRUNGEN:**

- Geheimnisse Alter Meister
- Neue Strömungen in der Malerei des 19. Jahrhunderts
- Diamonds Are a Girls Best Friend
- Tipps für Antiquitätensammler/innen
- Mitsteigern ist ganz einfach

**FOTO-SOUVENIR**

Lassen Sie sich als Auktionator/in fotografieren!

**KINDERPROGRAMM**

So wirst du Auktionator/in.



28 Endoskopie Museum

im Josephinum  
Währinger Straße 25  
1090 Wien  
01 / 42 77 63 404 oder 0664 / 21 34 745



Die Endoskopie ist ein diagnostisches Verfahren zur Untersuchung („Spiegelung“) von Körperhöhlen und -kanälen sowie Hohlorganen durch Betrachtung mit Hilfe von Endoskopen. Diese Instrumente bestehen entweder aus einem starren Rohr mit Beleuchtungseinrichtung und einem optischen System oder, als flexibles Endoskop (Fiberendoskop) aus Glasfaserbündeln mit Glasfaseroptik. Die Endoskope dienen der Diagnose und ermöglichen die Entnahme von Gewebeproben sowie operative Eingriffe unter Sicht. Die Endoskopie wird angewendet als Harnblasenspiegelung (Zystoskopie), Magenspiegelung (Gastroskopie), Darmspiegelung (Rektoskopie, Koloskopie), Bronchien- und Luftröhrenspiegelung (Bronchoskopie) sowie zur Untersuchung der Bauchhöhle (Laparoskopie), der Brusthöhle (Thorakoskopie) oder von Gelenken (Arthroskopie).

In der weltgrößten Sammlung von Endoskopen der Internationalen Nitz-Leiter-Forschungsgesellschaft sind Entwicklung und Anwendung der Endoskopie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart dokumentiert und dort vor allem Originalinstrumente (Endoskope und Zubehör) sowie Abbildungen zu sehen.

**SONDERFÜHRUNGEN**

Sonderführungen sowie Erklärung und Vorführung der einzelnen Geräte werden angeboten.

29 Erstes Wiener Schulmuseum

Breitenleer Straße 263  
1220 Wien  
www.wienerschulmuseum.at  
01 / 728 13 45



Seit 1992 besteht der Verein „Wiener Schul Museum“ (WSM), der sich zur Aufgabe gestellt hat, die reiche Entwicklung der Wiener Pädagogik zu dokumentieren und bestehende Sammlungen zu erfassen und zusammenzuführen. Der Verein WSM hat dabei das besondere Anliegen, nicht nur museale Gegenstände zu zeigen, sondern sie auch praktisch zu erproben, mit Lehrmitteln der Gegenwart zu vergleichen und dabei zukunftsweisende Innovationen hervorzuheben. 2001 erhielt der Verein WSM mit tatkräftiger Unterstützung durch Frau Vizebürgermeisterin Grete Laska eine eigene Unterkunft im alten Schulgebäude von Breitenleer.

**SCHIEFERTAFEL, GRIFFEL UND ROHRSTABERL**

(18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

Eine Unterrichtsstunde um 1900. Die Besucher/innen (Erwachsene und Kinder) sind eingeladen, an einer Unterrichtssequenz aktiv teilzunehmen.

**KREATIVES GESTALTEN (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)**

In Kleingruppen, mit verschiedenen Materialien (auch für Kinder).

**STROM AUS DER ZITRONE ... (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)**

... und andere Versuche aus dem Physik- und Chemielabor vor 100 Jahren.

**VON LEO SLEZAK BIS HERMANN LEOPOLDI (21.00 UHR)**

Schellacks und heitere Texte.

TIPP\_ Kleine Erfrischungen werden angeboten.



30 **Esperantomuseum**

Herrengasse 9  
1010 Wien  
www.onb.ac.at/esperantomuseum  
01 / 53 410-730

Österreichische  
Nationalbibliothek



Das Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek vermittelt über ein modernes Museumskonzept auf 80 m<sup>2</sup> die wechselvolle Geschichte des Esperanto und thematisiert darüber hinaus ganz allgemein das Verhältnis des Menschen zur Sprache. An interaktiven Medienstationen können die Besucher/innen neben Esperanto durch akustische Vermittlung auch andere Plansprachen kennenlernen, wie die mystische Sprache Lingua Ignota der Hildegard von Bingen oder das Klingonische aus der Fernsehserie „Star Trek“. Eine Medienstation bezieht sich auf die wenig bekannte Tatsache, dass auch sogenannte natürliche Sprachen künstlich geschaffenes Wortgut aufweisen. Dass Lernen von Grammatikregeln auch leicht und ohne intensives Lernen vonstatten gehen kann, beweist ein Spielautomat, bei dem man sich anhand des legendären „Pacman“-Spiels die Grundlagen der Esperanto-Grammatik aneignen kann. Ein Video-Kurs der BBC vermittelt einen Eindruck, wie gesprochenes Esperanto klingt.

**CRASHKURSE:**

Esperanto (19.00, 21.00 und 23.00 Uhr)  
Klingonisch (20.00, 22.00 und 00.00 Uhr)

**FÜHRUNGEN (18.30–00.30 UHR)**

Im Stundentakt.

BILD\_ (1–3) © Österreichische Nationalbibliothek

31 **Ferry Eberts Enkelkindermuseum  
& Münzautomaten-Ausstellung**

Beckmannngasse 7  
1140 Wien  
www.ferryebert.at  
0664 / 13 00 405



Neben einer Ausstellung von Münzautomaten aus der Jugendzeit der jetzigen Eltern- und Großelterngenerationen erwartet Sie in diesem einzigartigen Museum eine Hommage an Kinder und – insbesondere – Enkelkinder: 50 Jahre lang hat die Aufstellung von Süßwaren-, Kaugummi-, Kondom-, Brieflos- und Märchenautomaten Ferry Eberts beruflichen Werdegang und so einen großen Teil seines bisherigen Lebens bestimmt. Doch im Verlauf des Älterwerdens erkannte er, dass statt beruflichem Erfolg und materiellem Streben heranreifendes Leben und Zeitqualität einen wichtigeren Stellenwert für ihn einnahmen. Jeder Besuch seiner Enkelkinder, deren strahlende Kinderaugen und herzhaftes Lachen, ist ihm ein unvergessliches Erlebnis. So sieht er einen Beitrag, den er als Großvater für eine heilere Welt leisten kann, darin, Kindern und Enkeln in ihrem Heranreifen Zeit und Liebe zu schenken – widergespiegelt in Ferry Eberts Enkelkindermuseum. „Mögen Sie die ausgestellten Automaten an Ihre Jugend erinnern und die Schätze aus Kinderhand, die ich in meinem kleinen Enkelkindermuseum gesammelt habe, Ihr Herz erfreuen!“ (Ferry Ebert)

**PROGRAMMPUNKTE (NON-STOP):**

- Märchenerzähler
- Der Wichtel-Chor
- „Radomir Runzelschuhs Märchen“-Videoprojektion
- „Bücher & Märchenbrief“-Basar



32 **Foltermuseum**

Fritz-Grünbaum-Platz 1  
1060 Wien  
www.folter.at  
01 / 58 57 185



Im Museum wird auf rund 800 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche die Entwicklung unseres Rechtssystems von der Antike bis in die frühe Neuzeit dokumentiert. Lehrreiches wird unterhaltsam präsentiert und versetzt Betrachter/innen in die Zeit ihrer Vorfahren zurück. Wo befanden sich die Hinrichtungsstätten? Welche Foltermethoden kamen zum Einsatz? Diese und viele andere Fragen werden anhand von mehr als 100 originalgetreuen Exponaten in Verbindung mit wissenschaftlichen Texten beantwortet.

**MITTELALTERMUSIK**

33 **GARTENPALAIS Liechtenstein**

Fürstengasse 1  
1090 Wien  
www.palaisliechtenstein.com  
01 / 31 95 767-0



Das Gartenpalais Liechtenstein ist Heimat einer der bedeutendsten und größten privaten Kunstsammlungen der Welt, jener des Fürsten von und zu Liechtenstein.

**HALBSTÜNDLICHE FÜHRUNGEN (18.30–22.30 UHR)**

Meisterwerke von der Frührenaissance bis zum Barock: Highlights aus dem Œuvre von Peter Paul Rubens, Rembrandt, Anthonis van Dyck und Raffael sowie das Badminton Cabinet, das wertvollste Möbelstück der Welt.

**STADTPALAIS LIECHTENSTEIN**

Ab 2013 wird ein weiteres Baujuwel der Fürstlichen Familie in exquisiter Wiener Innenstadtlage wieder erstrahlen. Erste Einblicke werden in den Damenappartements des Gartenpalais präsentiert.

**GEWINNER DES FOTOWETTBEWERBS**

Unter dem Motto „Sommer im Gartenpalais Liechtenstein“ wurden die schönsten Fotos gesucht.

**KERAMIK – MADE BY YOU (18.00–21.00 UHR)**

Keramik selbst bemalen – für Kinder und Erwachsene. Ein ganz persönliches Kunstwerk aus Keramik selbst bemalen – alles, was man dazu braucht, steht bereit.



**TIPP\_ Speisen & Getränke werden angeboten.**

BILD (1) © Palais Liechtenstein GmbH, (2, 3) © Palais Liechtenstein GmbH/ Bildit, (4) © Liechtenstein. The Princely Collections, Vaduz-Vienna

34 **Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank**

Otto-Wagner-Platz 3  
1090 Wien  
www.geldmuseum.at  
01 / 40 420-66 44

GELDMUSEUM



Das Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank stellt die Entwicklung des Geldwesens von den Anfängen bis heute dar und macht Währungspolitik im Spiegel der Geschichte einem breiten Publikum zugänglich.

„EURO-BARGELD. MEHR ALS NUR EIN ZAHLUNGSMITTEL“

Die Ausstellung zeigt unser Euro-Bargeld im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft, Technik und Design. In der Ausstellung erfahren Sie unter anderem, was Walflosse und Marienkäfer mit Banknoten zu tun haben, was sich hinter „LL“ auf jeder Münze verbirgt, welche Vorteile uns der Euro bringt und Wissenswertes zu Banknotendruck, Sicherheitsmerkmalen oder Münzherstellung.

„GELD IN ÖSTERREICH – VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART“

Im Tresor wird ein Überblick über 2.500 Jahre Geldwesen gegeben.

**HIGHLIGHT**

Ein Goldbarren zum Anfassen. Erleben Sie das Gefühl, 12,5 kg pures Gold in Ihren Händen zu halten!

**WERDEN SIE FALSCHGELDEXPERTE!**

Erfahren Sie vom Profi, wie man echte und gefälschte Banknoten unterscheiden kann.

**KINDERSTATION (18.00–21.00 UHR)**

Designe deine eigene Banknote!

**TIPP\_ Kleine Snack-Bar ist geöffnet.**

35 **Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien**

Schillerplatz 3, 1. Stock (Lift)  
1010 Wien  
www.akademiegalerie.at  
01 / 58 816-2222



Mit Hieronymus Boschs großem „Jüngsten Gericht“ sowie Hauptwerken von Tizian, Rubens, Rembrandt, Tiepolo, Maulbertsch und Füger zählt die Gemäldegalerie zu Wiens drei international bedeutenden Altmeistersammlungen und gilt als Geheimtipp in der Museumslandschaft. Besonderes Augenmerk verdienen die prachtvollen historistischen Räume, die Theophil Hansen 1875 für die Gemäldegalerie ausgestaltet hat.

**KONZERT: „GRENZENLOSES TEMPERAMENT“**

(19.00, 21.00 UND 23.30 UHR)

Das String Inspirations Quintet – drei Geigen, Cello und Kontrabass – macht seit fünf Jahren bei Musikfestivals in ganz Europa Furore. Das international besetzte Ensemble rund um den türkischen Violinvirtuosen Serkan Gürkan bringt temperamentvolle Eigenkompositionen und zündende Arrangements, in denen sich Klassik mit Tango und türkischen Rhythmen zu mitreißenden Klangerlebnissen verdichten.

**KURZFÜHRUNGEN DURCH DIE SAMMLUNG**

(18.30, 20.30, 21.30, UND 23.00 UHR)

**TIPP\_ Für Erfrischungen und Snacks ist bestens gesorgt!**

**ANMERKUNG\_ Behindertengerechter Zugang über den Eingang Makartgasse 2 mit Gegensprechanlage zum Portier oder telefonischer Anmeldung unter 01 / 58 816-1818.**

BILD\_ (1, 3) © Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien, (2) © Serkan Gürkan, (4) © Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien, Foto: Erlacher



36 **Generali Foundation**

Wiedner Hauptstraße 15  
1040 Wien  
<http://foundation.generali.at>  
01 / 50 49 880



Die Generali Foundation ist ein international renommiertes Ausstellungshaus zeitgenössischer Kunst und wird von der Generali Vienna Group getragen. Zusätzlich zur umfangreichen Sammlung mit dem Schwerpunkt Konzeptkunst und dem Ausstellungsprogramm umfassen die Aktivitäten eine Reihe von Publikationen, den Studienraum sowie zahlreiche Veranstaltungen.

**COUNTER-PRODUCTION**

Mit Arbeiten von Ricardo Basbaum, Mary Ellen Carroll, Dexter Sinner, Goldin+Senneby, Marine Hugonnier, Henrik Olesen, Marion von Osten, Seth Price, Josephine Pryde, Lili Reynaud-Dewar, Josef Strau u. a.

Was ist künstlerische Produktion? Unter welchen Bedingungen arbeiten Künstler/innen heute? Und wie gehen sie mit den Zwängen des Marktes um? Welche Freiheiten haben sie in der heutigen Zeit? Diesen Fragen nähern sich die Künstler/innen der Ausstellung auf unterschiedliche Weise und durch jeweils individuelle Zugänge.

**KUNSTAUSKUNFT (18.00–00.00 UHR)**

Kunstvermittler/innen bieten Gespräche zur aktuellen Ausstellung an.

BILD\_ (1) Henrik Olesen, „A.T.“, 2012. Courtesy Galerie Buchholz, Berlin/Köln

37 **Globenmuseum**

Herrengasse 9  
1010 Wien  
[www.onb.ac.at/globenmuseum](http://www.onb.ac.at/globenmuseum)  
01 / 53 410–710



Österreichische  
Nationalbibliothek



Das Globenmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek im Palais Mollard ist weltweit die einzige Institution, in der Erd- und Himmelsgloben sowie Globen des Erdmondes und verschiedener Planeten erworben, erforscht und der Öffentlichkeit präsentiert werden. Es zeigt zudem den Globen verwandte Instrumente (Armillarsphären) und Instrumente, in denen Globen einen Bestandteil bilden (Planetarien, Tellurien, Lunarien).

In der permanenten Ausstellung werden den Besucher/innen Globen als spezifische kartographische Ausdrucksformen, aber auch als ästhetische und wertvolle Objekte von hoher künstlerischer und handwerklicher Qualität vorgestellt. Das Museum zeigt jedoch nicht nur dreidimensionale historische Objekte: Digitale Präsentationen bieten eine spannende Verbindung zwischen den alten, unberührbaren Kostbarkeiten und modernen Vermittlungsformen. Im „Kabinett der Sammlerinnen und Sammler“ werden Dauerleihgaben aus bedeutenden Wiener Privatsammlungen gezeigt – unter anderem der älteste, sich in Österreich befindliche Globus, der Erdglobus von Gemma Frisius (um 1536), ein Unikat aus der Sammlung Rudolf Schmidt, Wien.

**FÜHRUNGEN (19.00–00.00 UHR)**

Jeweils zur vollen Stunde.

BILD\_ (1–3) © Österreichische Nationalbibliothek

**38 Haus der Musik**

Seilerstätte 30  
1010 Wien  
www.hdm.at  
01 / 51 34 850



Das Haus der Musik ist ein modernes Klangmuseum in der Wiener Innenstadt. Die interaktiven Ausstellungsbereiche bieten innovative Zugänge zum Thema Musik. Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ präsentiert das Klangmuseum erstmalig das virtuelle, interaktive und multimediale Musiktheater „Zeitperlen Virtolstage“. Zusätzlich findet ein ausgedehntes Live-Programm statt.

**MARKO SIMSA & SAFER SIX „WICKIE UND DIE SINGENDEN MÄNNER“ (18.30 UHR)**

Ein A-capella-Programm für die ganze Familie!

**CHRISTINE HÖDL (20.00 UHR)**

Gefühlvoller Gitarrenrock von der Gewinnerin der ORF-Show „Die große Chance“.

**GARY (21.30 UHR)**

Der Schauspieler Robert Stadlober stellt das neue Album seiner Band Gary vor. „Hey Turtle – Stop Running!“ verspricht einen interessanten Mix aus Indie und Emotronic.

**MIKA VEMBER (23.00 UHR)**

Ihre unverwechselbare Stimme sowie die einzigartigen Texte machen die Singer-Songwriterin und Multi-Instrumentalistin zu einer Ausnahmererscheinung am österreichischen Musikhimmel.



BILD\_ (1) © B. Hofstadler, (2) © R. Huemer, (3) © M. Frey, (4) © U. Zötsch

**THE SOUNDTRACK OF OUR LIVES (SE)  
GOLD PANDA (UK) KAVINSKY (FR)  
DILLON (DE) RUSTIE (UK) GHOSTPOET (UK)  
LUCY ROSE (UK) MARIO & VIDIS (LT) SLG (PL)  
HOUSSE DE RACKET (FR) TU FAWNING (US)  
WEDDING PRESENT (UK) VINNIE WHO (DK)  
GRAVENHURST (UK) SCOUT NIBLETT (US)  
B.FLEISCHMANN (AT) PAULA & KAROL (PL)**

**NOVIKA + LEX (PL) ANNA AARON (CH) TEAM ME (NO) THE BIANCA STORY (CH)  
ROCKETNUMBERNINE (UK) EINAR STRAY (NO) BLOOM (SK) MIEUX (AT)  
MILE ME DEAF (AT) THE WAVE PICTURES (UK) DUST COVERED CARPET (AT)  
SOUND:FRAME PRESENTS KONEA RA × DJ PHEKT × LUMA.LAUNISCH (AT)  
SEX JAMS (AT) TOY (UK) SAKARIS (FO) VIOLETTA PARISINI (AT) ZEBRA DOTS (SI)  
BOTTLED IN ENGLAND (DK) BUNNY LAKE (AT) SUN GLITTERS (LU) UMA (DE)  
DZA (RU) VIERKANTTRETLAGER (DE) RANGLEKLODS (DK) CONCRETE KNIVES (FR)  
ESTEBAN'S (AT) STRANDED HORSE (FR) RATS ON RAFTS (NL) BOTIBOL (FR)  
THE PHARMACY (US) MIKE POLARNY (PL) MKID (AT) TALKING TO TURTLES (DE)  
KAMP! (PL) NOVA HEART (CN) AGENT SIDE GRINDER (SE) AEROMASCHINE (RO)  
STEREOFACE (AT) INBORN (LU) BJÖRN KLEINHENZ (SE) JUVENILES (FR) ...**

TICKETS & INFO: [WWW.WAVESVIENNA.COM](http://WWW.WAVESVIENNA.COM)

**04.10.–07.10.**

39 Haus-, Hof- und Staatsarchiv

Minoritenplatz 1  
1010 Wien  
www.oesta.gv.at  
01 / 53 115-25 16

ÖSTERREICHISCHES  
HABSBURGISCHES  
HAUS- HOF- UND STAATSARCHIV



Das Haus-, Hof- und Staatsarchiv wurde durch ein Dekret Maria Theresias vom 13. September 1749 gegründet und entwickelte sich im Laufe seiner Geschichte zu einer der großen weltbekannten Stätten historischer Forschung. Man findet hier Karolingerdiplome ebenso wie zentrale Verträge zur Ordnung Europas – etwa den Westfälischen Frieden oder die von der UNESCO zum kollektiven Gedächtnis der Menschheit gerechneten Schlussakte des Wiener Kongresses – den ersten Druck von Luthers Thesen, Familienkorrespondenzen der Habsburger und Berichte kaiserlicher Diplomaten aus ganz Europa und Übersee. Neben dem Material zur Geschichte der Habsburgermonarchie sind Quellen zur Geschichte Deutschlands, Italiens und des Osmanischen Reiches am stärksten vertreten.

Anfangs war das Archiv im Reichskanzleitrakt der Wiener Hofburg und mehreren Außendepots untergebracht, 1902 wurden alle Bestände in einen am Minoritenplatz errichteten Zweckbau vereinigt, dessen von der Firma Gridl errichteter Depottrakt ein technisches Monument allerersten Ranges darstellt.

**SONDERAUSSTELLUNG**

Ausgesuchte Dokumente zur Geschichte des Hauses Habsburg.

**FÜHRUNGEN DURCH DAS ARCHIVDEPOT**

Es werden Führungen durch das normalerweise nicht zugängliche Archivdepot in 20-minütigen Intervallen angeboten.

**ANMERKUNG\_** Ausstellung und Bürotrakt sind barrierefrei zugänglich, nicht das Depot.

40 Heeresgeschichtliches Museum

Arsenal, Objekt 18  
1030 Wien  
www.hgm.or.at  
01 / 79 561-0



HGM  
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM

Als einziges Museum in Österreich bietet das Heeresgeschichtliche Museum in Wien einen gesamthistorischen Überblick über 400 Jahre österreichische Geschichte.

**„ALEXANDER POCK. MILITÄRMALEREI ALS BERUF“**

Alexander Pock (1871–1950) war einer der bekanntesten Pferde- und Militärmaler der österreichisch-ungarischen Monarchie. Das HGM besitzt die größte Sammlung dieses Künstlers.

**„DIE WELT DER ANTIKE“**

Auch wenn die permanente Ausstellung des HGM erst mit dem Ende des 16. Jahrhunderts beginnt, ist der Ursprung der „modernen Kampfführung“ in der Antike, bei den Griechen, Makedoniern und Römern zu finden. Die Ruhmeshalle des HGM wird sich in ein antikes Schlachtfeld verwandeln, auf dem nicht nur die zuvor Genannten, sondern auch Kelten, Markomannen und Perser zu finden sein werden. Einer der Höhepunkte des Abends wird der Kampf der Gladiatoren sein.

**KINDERPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)**

Auch heuer gibt es wieder ein spannendes, themenbezogenes Kinderprogramm.



**TIPP\_** Von 22.00–23.00 Uhr werden wieder alle Besucher/innen aus der Gulaschkanone des Österreichischen Bundesheeres gratis verköstigt.

BILD\_ (1-4) © Heeresgeschichtliches Museum

41 HilgerBROTKunsthalle

Absberggasse 27, Stiege 1, 2. Stock  
1100 Wien  
www.brotkunsthalle.com

**BROT**  
HILGER  
KUNSTHALLE



Einste eine Brotfabrik im 10. Bezirk und nun Raum für Kunst und Plattform für junge Kurator/innen – Die HilgerBROTKunsthalle öffnete erstmals im Oktober 2009 mit der Ausstellung „The Promise of Loss – A Contemporary Index of Iran“ (kuratiert von Shaheen Merali) ihre Pforten. In einer Zeit, in der die westliche Welt mit einer teilweisen Stagnation des Kunstmarktes konfrontiert und der Kunstkonsum im Wandel begriffen ist, wurde entschieden, einen eigenen konstruktiven Zugang zur Krise zu finden.

„COME INVEST IN US, YOU WILL STRIKE GOLD“ (SAMMLUNG NADOUR)  
Kuratiert von Diana Wiegiersma, 19 Künstler/innen aus der MENA Region (Middle East North Africa).

Der Ausstellungstitel ist eine Referenz auf den Wahlspruch „Come invest in us, you'll strike gold“ des algerischen Präsidenten Abdelaziz Bouteflika im Jahr 1999. Das Ausstellungsprojekt bietet verschiedene Perspektiven wie Künstler/innen aus der MENA Region und deren Diaspora auf die Konsequenzen von Investments, Transaktionen und Verträgen künstlerisch reagieren. Die Öl-, Gas-, Immobilien- und Waffenindustrien stehen im Zentrum ihres Interesses. In der Ausstellung werden die fragwürdigen Deals und deren Auswirkungen auf das soziale, politische und kulturelle System in der arabischen Welt und dem Iran untersucht.

**FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG (18.00–00.00 UHR)**

Immer zur vollen Stunde.

42 Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien

Andreassgasse 7  
1070 Wien  
www.hofmobiliendepot.at  
01 / 52 43 357



Ein echter Geheimtipp unter den Wiener Museen: drei Jahrhunderte Wohnkultur, die weltgrößte Biedermeiersammlung, kaiserliches Mobiliar, Möbeldesign des 20. Jahrhunderts ...

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ steht mit der Ausstellung „Sisi auf Korfu“ und „Sissi im Film – Möbel einer Kaiserin“ ganz im Zeichen von Kaiserin Elisabeth. Ein abwechslungsreiches Programm rund um die schöne Monarchin erwartet Sie!

„SISI AUF KORFU“ (18.15, 19.15, 20.15 UND 21.15 UHR)

Die historischen Figuren Fürst Rudi Liechtenstein & Fanny Feilalik führen durch die Ausstellung (für Kinder geeignet).

**KURZFÜHRUNG ZU „SISSI IM FILM – MÖBEL EINER KAISERIN“**

(19.45, 20.45 UND 21.45 UHR)

Führungen mit Dr. Peter Parenzan.

**KINDERATELIER (18.00–21.00 UHR)**

Basteln von Sisi-Sternen & Franz-Joseph-Orden.

„GRÄFIN FUCHS MACHT SICH AUF INS 19. JAHRHUNDERT“

(18.00–20.30 UHR)

Erlebnistheater mit Gigga Neunteufel (halbstündlich, je ca. 10 Min.).

„SPIRIT“ (21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Performances mit Tantra-Yoga-Meister Oskar Hodosi, Musik: Prof. V. Miloserdov.

**TIPP\_ Speis und Trank: Steirisches Schmarkelstüberl**

BILD\_ (1–4) © SKB / BMobV



43 Internationales Phantastenmuseum Wien

Josefsplatz 6  
1010 Wien  
www.phantastenmuseum.at  
01 / 51 25 681

INTERNATIONALES  
PHANTASTEN  
MUSEUM WIEN



Im Internationalen Museum phantastischer Kunst wird die Entstehung der Wiener Schule des Phantastischen Realismus und ihre Wirkung auf Künstler/innen in der ganze Welt gezeigt.

Im Zentrum steht der weltweit anerkannte Maler Prof. Ernst Fuchs, sein Atelier im Museum ist für das Publikum zugänglich und der Meister und viele andere Maler werden anwesend sein.

**SONDERAUSSTELLUNG: LENA BRAUER**

In der Galerie im EG.

**SONDERAUSSTELLUNG: „DIE AUSTRONAUTEN“**

Im 2. OG im Museum.

Internationale Künstler/innengruppe mit österreichischen Wurzeln: DeEs Schwertberger – Österreich, Rose Gabriel De La Lyre – Frankreich, Benedetto Fellin – Italien, Peter Gric – Tschechien, Hanno Karlhuber – Deutschland, Luigi La Speranza – Österreich, Leo Plaw – Australien, Otto Rapp – Österreich, Jolanda Richter – Holland, Amanda Sage – Colorado/USA, Vesna Krasnec – Deutschland, „Wessi“ Vessela Benderlieva Karlhofer – Bulgarien, Boris Koller – Österreich.

**KINDERMALKURS**

Mit Frau Rabinowitsch.

**LIVE-MUSIK**

“Da Fellerla und seine Freund“.

**TIPP** Speisen und Getränke im historischen Figarosaal, in dem Wolfgang Amadeus Mozart „Die Hochzeit des Figaro“ uraufgeführt hat.



44 Josephinum – Sammlungen der Medizinischen Universität Wien

Währinger Straße 25  
1090 Wien  
www.josephinum.meduniwien.ac.at  
01 / 40 160–26001



Die Sammlungen der Medizinischen Universität Wien entstanden aus der jahrhundertelangen Ausbildungs- und Forschungstätigkeit der Medizinischen Fakultät der Universität Wien. Diese wurde 1365 gegründet und ist die Vorläuferin der heutigen Medizinischen Universität. Eine Besonderheit der Sammlungen sind die anatomischen Wachmodelle, die Ende des 18. Jh. in Florenz angefertigt wurden und vor allem der Ausbildung von Ärzten dienten. Sie zeigen den Bau des menschlichen Körpers in faszinierender Weise und beeindrucken durch die handwerkliche Kunst, mit der die anatomischen Details dargestellt wurden.

**„HANDSCAPES“ (18.00–22.00 UHR)**

Die Künstlerin Angela Dorrer (D/CAN) analysiert durch ein medizinisches Lupenglas das Oberflächenrelief von Handinnenflächen und malt Landschaften auf die Haut. Mit den Exponaten im Josephinum verbindet sie die handwerkliche Arbeit mit menschlichem Gewebe und die Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit. Besucher/innen können sich kostenlos eine „Handscape“ malen lassen; die Landschaft wird fotografiert. Angela Dorrer liest auch aus ihrem Logbuch „Vom Reisen in fremden Händen“.

**ANMERKUNG** Zugang für Menschen mit Behinderung ist möglich. Unsere Mitarbeiter/innen sind gerne behilflich.



45 Jüdisches Museum Wien

71 Museum Judenplatz



Dorotheergasse 11 | Judenplatz 8  
1010 Wien  
www.jmw.at  
01 / 535 04 31



Lernen Sie das Jüdische Museum Wien mit all seinen Angeboten und Ausstellungen an beiden Standorten kennen.

**DOROTHEERGASSE:**

**KINDERPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)**

Kinder können sich mit Tafelkreide und Buntstiften im Atelier des Museums in der Dorotheergasse kreativ austoben.

**FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUDEPOT (18.30 UND 23.30 UHR)**

**FÜHRUNG DURCH DEN SPACE IN PROGRESS (22.15 UHR)**

„Wien. Jüdisches Museum. 21. Jahrhundert. Auf dem Weg zur neuen Dauerausstellung“.

**DUO ALMENDRA (19.00 UND 21.00 UHR)**

Highlight des Abends sind die Auftritte von Amanda Rotter & Antonis Vounelakos als Duo Almendra, die jiddische, sephardische, griechische, türkische und bosnische Lieder sowie virtuose Flamenco-Stücke präsentieren.

**MUSEUM JUDENPLATZ (AB 20.30 UHR)**

Im Museum Judenplatz, das erst ab 20.30 Uhr geöffnet ist, finden ab 21.00 Uhr stündliche Führungen durch die Ausgrabungen der mittelalterlichen Synagoge statt. Außerdem kann die Ausstellung „Jüdische Genies – Warhols Juden“ besichtigt werden.

**TIPP\_ Verpflegung: Kaffee (Standort Dorotheergasse).**

BILD\_ (1, 2) © Klaus Pichler, (3) Duo Almendra, © Sabine Vounelakos, (4) © PID/W.Schaub-Walzer



46 K. u. K. Weinschatzkammer

48 Kaiser Franz Joseph Hutmuseum

Piaristengasse 45  
1080 Wien  
www.piaristenkeller.at  
01 / 406 01 93



K. u. K. Weinschatzkammer und Kaiser Franz Joseph Hutmuseum haben mit dem Piaristenkeller, dem „Stiftskeller“ direkt neben der ehemaligen Kavalleriekaserne in der Josefstadt, dem seinerzeitigen Treffpunkt der Offiziere, einen geradezu idealen Standort gefunden und sind mit ihren außergewöhnlichen Führungsprogrammen zu einer musealen Attraktion geworden.

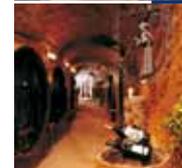
**HUT-SPEKTAKEL & IMPERIAL CLUBBING**

Die Gäste können – statt nur museale Gegenstände in Vitrinen zu betrachten – die Kostbarkeiten aus der Hutsammlung und die Kopfbedeckungen der elitären Reitereinheiten der k. u. k. Armee sowie pompöse Damenhüte auch probieren und ein megacooles Digitalbild schießen. Kamera mitbringen!

**HUTPARADE UND HANDKUSS-TRAININGSCENTER**

Kinder können sich ebenso einen Hut aus der Sammlung für ihren Besuch des Hutmuseum aussuchen. Unter dem Motto „Die Junge Generation pflegt die alte Tradition“ werden die Kinder auf der Handkuss-Bühne im Museum in die wohl eleganteste Begrüßungsform eingeführt. Der Wiener Handkuss – galante Fertigkeit aus der „alten Kavaliere-Schule“ ... ein echtes Erbe des einstigen Hofzeremoniells.

**TIPP\_ Zum Anstoßen gibt es eine Kostprobe aus der Vinothek K. u. K. Weinschatzkammer (Sisiperle, ein Fruchtschaumwein mit leichter Pfirsichdosage zum Preis von €2,-/Glas). Für Kinder gibt es ein Gläschen „Pfadfinder Spezial“. Ein Museumsbesuch für Jung und Junggebliebene mit Verkostung für Gemüt & Gaumen!**



49 **Kiesler Stiftung Wien**

Mariahilferstraße 1b/Top 2  
1060 Wien  
www.kiesler.org  
01 / 51 30 775



Die Kiesler Stiftung Wien wurde 1997 gegründet, um das vielseitige Erbe des Künstlers, Architekten und Designers Friedrich Kiesler (1890–1965) zu erforschen und der aktuellen Kulturproduktion einzuschreiben. Daher veranstaltet die Kiesler Stiftung Wien neben ihrer Forschungstätigkeit auch Symposien und Ausstellungen über zeitgenössische Kunst, Design und Architektur.

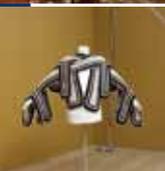
**ANDREA ZITTEL \_ KÜNSTLERARCHITEKTIN**

Andrea Zittel, Preisträgerin des international renommierten „Österreichischen Friedrich Kiesler-Preises für Architektur und Kunst“ 2012, nutzt seit den frühen 1990ern die „Schauplätze“ ihres eigenen Lebens, „um Prototypen für unterschiedliche Lebenssituationen zu konzipieren und auszuprobieren“. Ihre „Living Units“ und von Hand gefertigten Kunststücke (Kleidung, Geschirr) verbinden auf unnachahmliche Weise Kunst und Alltag.

**KINDERWERKSTATT „(M)EIN STÜCK LEBENSKUNST!“**

In drei Einheiten können junge Künstlerarchitekt/innen ab 8 Jahren in der „Kiesler-Werkstatt“ ganz nach dem Motto „Ich richte mich ein, so wie es (zu) mir passt“ ihr „Stück Lebenskunst“ formen und den eigenen Wohnraum-Visionen nachspüren. (Dauer pro Werkstatt-Einheit ca. 1 Stunde).

BILD\_ (1–3) Andrea Zittel, © Andrea Zittel (1) Indy Island, 2009, (2) Dining room, AZ West, 2011, Foto: Giovanni Jance, (3) Clasp, 2010, Foto: Andy Keate



50 **Klimt Villa Wien**

Feldmühlgasse 11  
1130 Wien  
www.klimtvilla.at  
01 / 523 21 98



Gustav Klimts Schaffen ist Teil eines internationalen Motive-Kanons. Doch wo hat er diese Werke eigentlich fertiggestellt? Die Klimt Villa Wien beherbergt jenes Atelier, welches der Künstler ab 1912 bis zu seinem Tod 1918 benutzte. In der jetzigen Feldmühlgasse 11 mietete er ein Gartenhaus, in dem er an seinen Werken „racker“, wie er schrieb. Das Haus selbst hatte eine wechselvolle Geschichte, nun wurde es revitalisiert und anlässlich des Klimt-Jahres eröffnet. Gezeigt wird eine permanente Ausstellung rund um Klimts Atelier – die einzige an einem seiner ehemaligen Wirkungsorte.

Das Konzept für die Ausstellungsräume wurde vom Bundesdenkmalamt durch Oliver Schreiber, dem gestaltenden Architekten Eduard Neversal und dem Klimt-Verein verfasst und umgesetzt. Betreiber ist das Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik. **JOVITA DERMOTA LIEST: GUSTAV KLIMT – KARTENGRÜSSE (18.30, 19.30 UND 20.30 UHR)**

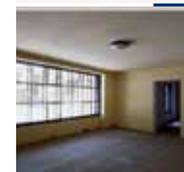
Im Atelier (jeweils 20 Minuten).

**KONZERT IN DER KLIMT-VILLA (22.00–23.00 UHR)**

„kreisler string trio“ spielt Werke von Schubert, Beethoven und Kreisler.

**ANMERKUNG** Der Zugang zur Ausstellung ist barrierefrei, die Räume selbst sind barrierearm.

BILD\_ (1) © Architekturbüro Neversal, (2) © Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik, Christiane Rainer, (3) © Jovita Dermota, (4) © kreisler string trio, Nancy Horowitz



51 Krankenpflege-Museum

Schule für allg. Gesundheits- und Krankenpflege  
am Wilhelminenspital, Montleartstraße 37  
1160 Wien  
www.wienkav.at/kav/ausbildung/allgemein/wil  
01 / 49 150-50 01



Durch interaktive Führungen und authentische Schaubilder erleben Sie hautnah die Entwicklung der Krankenpflege von der Antike bis in die Jetztzeit.

**FÜHRUNG MIT HISTORISCHEN PERSÖNLICHKEITEN**

Lassen Sie sich laufend von historischen Persönlichkeiten, die für die Pflege bedeutend waren, wie die Göttin Hygiea oder die „Lady with the lamp“ Florence Nightingale durch das Haus führen.

**BEWEGTE BILDER UND LEBENDIGE BÜCHER**

Lauschen Sie lebendigen Büchern. Statten Sie Henry Dunant, dem Begründer des Roten Kreuzes, einen Besuch in einem Lazarett ab. Machen Sie hautnahe Erfahrungen mit historischen psychiatrischen Therapien oder modernen praktischen Übungen im Hygienecorner.

**MODENSCHAU (AB 21.00 UHR)**

**LESUNG MIT PROF. DR. HANNA MAYER (AB 20.00 UHR)**

**PFLEGEHALERISTIK-AUSSTELLUNG**

„Pflege-Broschen und Ehrenzeichen im Wandel der Zeit“ – von Doz. Dr. V. Kozon.

**TIPP\_** Gesundes von und mit Hildegard von Bingen im Museumscafe.

BILD\_ (1) Feldtelefon aus dem Lazarett © Steinbach, (2) Narkose © Kelety, (3) Dokumente © Steinbach, (4) Alte Broschen und Orden © Steinbach



# Das Kennenlern-Abo



Symbolfoto

3 x ORF nachlese  
um nur € 5,-

Sie sparen  
**43%**  
gegenüber dem  
Einzelverkaufspreis

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 19.10. und reservieren Sie sich so Ihr Keks-Heft November.

**SERVICE-HOTLINE: 0800-22 69 89**

**GEBÜHRENFREI, MO-SO, FEIERTAG, 8-24 UHR**

E-Mail: [nachlese@orf.at](mailto:nachlese@orf.at)

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

52 **Kuffner Sternwarte Wien**

Johann-Staud-Straße 10  
1160 Wien  
www.planetarium-wien.at  
01 / 89 17 41 50-000



Am Gallitzinberg in Wien-Ottakring befindet sich eine Sternwarte aus der Zeit des Historismus. Sie gehörte einst einem Großindustriellen der österreichisch-ungarischen Monarchie und hat sich bis heute ihr historisches Aussehen bewahrt. Die Kuffner Sternwarte beherbergt eine bedeutende Sammlung astronomischer Instrumente aus dem 19. Jh., die von den renommierten Firmen Repsold und Söhne in Hamburg sowie Steinheil in München gefertigt wurden. Der Große Refraktor, der Meridiankreis, der Vertikalkreis sowie das Heliometer wurden von 1993 bis 2002 restauriert und für den Bildungs- sowie Museumsbetrieb neu adaptiert. Nun werden ganzjährig Astronomieführungen und Seminare für die interessierte Öffentlichkeit angeboten.

„HIMMLISCHES PROGRAMM“

Dabei können Sie einen Blick auf die originalgetreu restaurierten Teleskope werfen und bei Schönwetter mit dem großen Refraktor aktuelle Himmelsobjekte beobachten.



TIPP\_ Geeignet für Besucher/innen ab 10 Jahren.

53 **KUNST HAUS WIEN. Museum Hundertwasser**

Untere Weißgerberstraße 13  
1030 Wien  
www.kunsthausewien.com  
01 / 71 20 491



Das Museum Hundertwasser im KUNST HAUS WIEN zeigt einen einzigartigen Querschnitt durch das Schaffen des Künstlers Friedensreich Hundertwasser (1928–2000). Schlüsselwerke des Malers Hundertwasser werden hier ebenso präsentiert wie seine Druckgrafik, angewandte Arbeiten, architektonische Entwürfe und Zeugnisse seines ökologischen Engagements.

Das Museum Hundertwasser ist Teil des 1991 gegründeten KUNST HAUS WIEN, dessen Philosophie und geistige Grundlage Hundertwasser prägte. Die architektonische Umgestaltung – mit den charakteristischen verspielten Fassaden, unebenen Fußböden und aus den Fenstern wachsenden Bäumen – der seinerzeitigen Thonet Möbelfabrik erfolgte nach den Entwürfen von Hundertwasser. Hundertwasser gilt als einer der bedeutendsten und erfolgreichsten österreichischen Künstler des 20. Jahrhunderts. Von einem der interessantesten und originellsten Protagonisten der internationalen Kunstavantgarde der 1950er- und 1960er-Jahre entwickelte er sich zu einem führenden Gestalter einer menschen- und naturgerechteren Architektur und zu einem ökologischen Vordenker.

**FÜHRUNGEN (19.00–23.00 UHR)**

Zu jeder vollen Stunde.

TIPP\_ Wining & Dining im KUNST HAUS WIEN-CaféRestaurant.

TIPP\_ Late Night Shopping im KUNST HAUS WIEN MuseumShop

BILD\_ (1–4) © KUNST HAUS WIEN, Fotos: W. Simlinger



54 **Kunsthalle Wien**

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.kunsthallewien.at  
01 / 52 189-33

KUNSTHALLE wien



Die Kunsthalle Wien ist die Ausstellungsinstitution der Stadt Wien für internationale zeitgenössische Kunst.

„CUT-UPS, CUT-INS, CUT-OUTS“

**DIE KUNST DES WILLIAM S. BURROUGHS**

Die Kunsthalle Wien präsentiert William S. Burroughs, der mit seinem Roman „Naked Lunch“ zur Ikone der Beat Generation avancierte, als bildenden Künstler. Die Ausstellung wirft einen Blick auf den Cross-over-Charakter des Werks von William S. Burroughs – gezeigt werden neben Cut-ups aus Fotografie, Sound, Kunst und Literatur auch die legendären Shotgun Paintings des exzessiven Revolutionärs und Intellektuellen.

**FÜHRUNG (20.00 UHR)**

Kuratorin Synne Genzmer führt durch die Ausstellung und beleuchtet den Mythos Burroughs.

**POETRY SLAM: BEAT BURROUGHS!**

Das Wort ist ein Virus und eine revolutionäre Waffe, behauptete William S. Burroughs, radikaler Autor der Beat Generation. Performen Sie Ihren eigenen Cut-up-Text live: „Nothing is true – everything is permitted!“

BILD\_ (1) Kunsthalle Wien, Foto: Gregor Schweinester, © Kunsthalle Wien, 2002, (2) Brion Gysin, William S. Burroughs, Danger, Paris 1959, The Barry Miles Archive, (3) William S. Burroughs, Brion Gysin, Untitled (p. 157), circa 1965, Los Angeles County Museum © Estate of William S. Burroughs, (4) William S. Burroughs, 45 Long Colt 5 Shots, 1992 © Estate of William S. Burroughs



55 **Kunsthistorisches Museum**

Maria-Theresien-Platz  
1010 Wien  
www.khm.at  
01 / 52 524-40 25



kunst  
historisches khm  
museum

Erleben Sie eines der bedeutendsten Museen der Welt! Begeben Sie sich „Aug in Aug“ mit Gustav Klimt auf der spektakulären Klimt-Brücke im Stiegenhaus des KHM und betrachten Sie dort die einzigartigen Klimt-Gemälde aus nächster Nähe.

**FÜHRUNGEN (19.00–23.00 UHR)**

Highlight-Führungen zu jeder halben Stunde, jeweils durch die Gemäldegalerie, die Antikensammlung und die Ägyptisch-Orientalische Sammlung.

**GUIDED TOURS IN ENGLISH**

8 pm Picture Gallery.

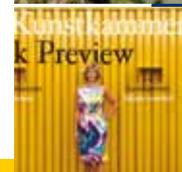
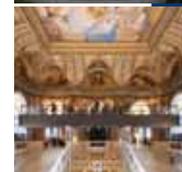
10 pm Collection of Greek and Roman Antiquities and the Egyptian and Near Eastern Collection.

**SCHAU-WERKSTATT: „KUNSTKAMMER & KUNSTHANDWERK“ (AB 19.00 UHR)**

Schauen Sie Wiener Gold- und Silberschmiedemeistern unserer Zeit bei der Arbeit über die Schulter und entdecken Sie so die faszinierende Handwerkskunst, die sich auch hinter den einzigartigen Objekten der Kunstkammer verbirgt – ein spannender Vorgeschmack auf die Wiedereröffnung der Kunstkammer 2013!

**„HERKULES & CO – UNBESIEGBARE SUPERHELDEN?“**  
Spannende Kinderführungen (19.00 und 20.00 Uhr)  
Kinderatelier (19.30–21.00 Uhr)

**TIPP\_ Dorotheum-Lounge: Live-Jazz und Drinks in der Kuppelhalle!**



56 Künstlerhaus k/haus

Karlsplatz 5  
1010 Wien  
www.k-haus.at  
01 / 58 79 663



k/haus



Das Künstlerhaus, im Besitz von Österreichs ältester und größter Künstler/innenvereinigung, feierte 2011 sein 150-jähriges Jubiläum und versteht sich seit jeher als Plattform zeitgenössischen Kunst- und Kulturgeschehens in Österreich. Das Ausstellungshaus Wiens für Diskurs und Experiment.

„MEGACOOOL 4.0 – JUGEND UND KUNST“

Die Ausstellung präsentiert Fotografien, interaktive Installationen, Videokunst, Malerei, Street-Art und Skulpturen bildender Künstler/innen aus ganz Europa, Russland, China und den USA. Ergänzt wird die Ausstellung durch Objekte und Alltagsgegenstände aus dem Jugendkulturararchiv Frankfurt und durch einen Fokus auf junge Kunst aus Wien.

FÜHRUNGEN (19.00 UND 21.00 UHR)

„DAS GEMEINSAME, DAS ES NICHT MEHR GIBT“

Zeitgenössische Kunst aus Bosnien-Herzegowina. Mit Werken von Saša Karalić, Irena Sladoje, Elvedin Ključar, Maja Bajević, Braco Dimitrijević, Zlatko Ugljen. Kuratorin: Ana-Marija Battista.

PERFORMANCE (20.00 UND 22.00 UHR)

„Alteater Udruženje Dramskih Umjetnika“.

„MEGACOOOL“ -MALWETTBEWERB (18.00–20.30 UHR)

Mach dir deinen Star bunt! Für Kinder und Jugendliche – Preisverleihung um 21.00 Uhr.

BILD\_ (1) © Künstlerhaus, (2) Erwin Olaf, Rouge Player 2, 2005, © Erwin Olaf, Courtesy und Wagner + Partner, Berlin



57 Kunstraum Niederoesterreich

Herrngasse 13  
1014 Wien  
www.kunstraum.net  
01 / 904 21 11



Mit experimentierfreudigen und gattungsübergreifenden Ausstellungsprojekten ist der Kunstraum NOE eine künstlerische Forschungsstätte und gleichzeitig ein lebendiger Ort der Kommunikation für Kunstinteressierte.

AUSSTELLUNG: „THE CUCKOO SYNDROME“

„The Cuckoo Syndrome – Design parasitärer Produktionsprozesse“ So bekannt uns sein herzerwärmender Ruf aus dem Wald ist, so moralisch zweifelhaft ist sein Ruf als Brutparasit. Das „Kuckuck-Syndrom“ bezeichnet eine Form von parasitärer Produktion im Design, die durch die Vereinnahmung des Ausstellungsorts und dessen temporäre Umnutzung entsteht.

In Kooperation mit kunst im öffentlichen raum niederösterreich.

PERFORMANCE ANDREAS STRAUSS (18.00–23.00 UHR)

Andreas Strauss nistet bei seinem Projekt „Hotpot“ temporär eine große hölzerne Badewanne für sechs Personen mit getrennter Reinigungseinheit und zirkulierendem Warmwasserkreislauf in die Räumlichkeiten des Kunstraum NOE ein. Die Benutzung während der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist zwischen 18.00 und 23.00 Uhr unter Einhaltung der Baderegeln erlaubt.

BILD\_ (1) © Christian Redtenbacher, (2) © Andreas Strauss, Hotpot (Green Tea Party), Lerchenfelderbad, Wien 2007



58 Lange-Nacht-Bim

Ring-Rund mit einer Oldtimer-Straßenbahn  
1010 Wien  
www.rentabim.at



Die historischen Fahrzeuge der Wiener Straßenbahn dokumentieren anschaulich die Entwicklung des öffentlichen Stadtverkehrs. 14 Exponate des VEF – Verband der Eisenbahnfreunde – sind in der Sammlung des Wiener Straßenbahnmuseums in Erdberg integriert. Weitere 15 Wagen der Baujahre 1913 bis 1963 stehen für Sonderfahrten zur Verfügung. Aus diesem Bestand wurden zwei authentische Züge gebildet, wie sie über viele Jahrzehnte auf den Ringlinien zum Einsatz kamen. Es handelt sich dabei um einen klassischen M-Dreiwagenzug aus dem Jahre 1929, der einst das Erscheinungsbild der Linien A, Ak, B und Bk prägte, sowie einen 3-Wagenzug, wie er auf den Linien J, T und D zum Einsatz gelangte. Die Oldtimer sind als „Lange-Nacht-Bim“ beschildert und verkehren zwischen 18.00 und 01.00 Uhr im Uhrzeigersinn über Ring und Kai.

Erfahren Sie Wiener Stadtverkehrsgeschichte hautnah in diesem rollenden Museum.

**FAHRTEN IM 15-MINUTEN-TAKT**

Ab den Stationen Oper, Burgring, Bellaria, Börse, Schwedenplatz, Stubentor, Schwarzenbergplatz.

TIPP Tickets im Zug oder in der Haltestelle Oper kaufen erspart Wartezeit!

59 Leopold Museum

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.leopoldmuseum.org  
01 / 52 570-0



**DIE SAMMLUNG LEOPOLD**

Besuchen Sie die weltgrößte Egon Schiele-Sammlung und die große „Wien 1900“-Ausstellung – eine Jugendstil-Schau mit Hauptwerken von Gustav Klimt sowie Malerei, Kunsthandwerk und Mobiliar der Secessionisten, ergänzt durch originale Dokumente und Fotografien aus dieser Zeit.

**SONDERAUSSTELLUNG: „JAPAN – DIE FRAGILITÄT DES DASEINS“**

Die Ausstellung zeigt erstmals in Österreich eine repräsentative Auswahl von Meisterwerken vom 12. bis zum 20. Jahrhundert aus der Sammlung Genzo Hattori.

**AKTZEICHNEN!**

Das Team des Atelier Leopold steht den Besucher/innen zur Seite, um die Kunst des Aktzeichnens zu vermitteln.



TIPP Zu Gast im Leopold Museum: Das Münchner Modelabel Clemens en August bietet seine Damen- und Herrenkollektion ausschließlich in Kunstinstitutionen während einer halbjährlichen Tour zum Kauf an. Die moderne Kollektion basiert auf klassischen Schnitten und zeichnet sich durch hochwertige Materialien aus.

TIPP Der Salon Café Leopold ist mit seiner DJ-Line ab 19.00 Uhr geöffnet.

TIPP Ausblick über Wien Panoramafenster im 4. OG!

60 look Magnetmuseum

St. Elisabeth-Platz 6  
1040 Wien  
www.look-magnetmuseum.at  
01 / 71 25 843



Das in seiner Erscheinungsform einzigartige look Magnetmuseum vereinigt in seinem Bestand die Miniatur-Reproduktionen der Hauptwerke vieler internationaler Museen und Sammlungen. In einem eigens dafür errichteten Museumsbau ermöglichen wechselnde Ausstellungen den Besucher/innen einen einfachen, unterhaltsamen und dennoch kunsthistorisch fundierten Zugang zur Kunst und laden zum Schauen, Lernen und Diskutieren ein.

**AUSSTELLUNG: „MUSEUMS(VER)FÜHRER“**

Hängt Da Vincis „Mona Lisa“ im gleichen Raum wie Monets „Seerosen“? Ja! Aber nur im look Magnetmuseum. Die diesjährige Ausstellung legt den Fokus auf die kunsthistorisch bedeutsamsten Gemälde der Welt – und deren Unterkunft. Denn oft erschlägt die Fülle an Meisterwerken die Besucher eines großen Museums geradezu. Der Museums(ver)führer will einen Überblick zeigen, nicht nur über die großen Sammlungen, sondern auch über die kleinen, weniger beachteten Museen. Vom Prado in Madrid bis zum vermeintlichen holländischen Provinzmuseum in Otterlo. Im look Magnetmuseum werden sie alle berücksichtigt.

**FÜHRUNGEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE**

Durch den Museumsdirektor Max Spohn persönlich nach Bedarf.

**KUNSTQUIZ FÜR KINDER**

Zwischen 6 und 12 Jahren.

**TIPP\_** Wenn Sie an einer unserer Miniaturen Gefallen gefunden haben, besuchen Sie doch auch das originale Gemälde im dazugehörenden Museum. Manches befindet sich in Wien!

61 MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Stubenring 5  
1010 Wien  
www.MAK.at  
01 / 71 136–248



„Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung“ (Leonardo da Vinci). Einfachheit, Design und Genuss, darum geht es bei der diesjährigen „ORF-Lange Nacht der Museen“ im MAK. Last chance!

**KURATORENFÜHRUNG „DINGE. SCHLICHT & EINFACH“**

(18.30, 20.30 UND 21.30 UHR)

**KURATORENFÜHRUNG „MADE 4 YOU / DESIGN FÜR DEN WANDEL“**

(19.30 UHR)

**MINI MAK „DIE EINFACHSTEN SACHEN DER WELT“**

(18.30–22.30 UHR)

Bastelworkshop für Kinder ab 4 Jahren.

**EINFACH KOCHEN & GENIESSEN (19.00–22.00 UHR)**

Einfache Rezepte, schnell gekocht – mit Überraschungsgast!

**WEIN. GANZ EINFACH ERKLÄRT (21.30–23.00 UHR)**

Einfache Einführung in die Welt des Weins von den Winerds aus Wien.

**MAK. GANZ EINFACH (22.30 UHR)**

Die Sammlung des MAK – einfach erklärt.

**SCHNITTLAUCH-SCHNEID-WORKSHOP (20.00–22.00 UHR)**

Schnittlauch schneiden wie die Profis mit schlichten & einfachen Designprodukten – im MAK Design Shop.



**TIPP\_** „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket im MAK kaufen und Gutschein für 1 Glas Wein erhalten. (18.00–20.00 Uhr)

**BILD\_** (1) © Peter Kainz / MAK, (2) © MAK / Georg Mayer, (3) © Tanja Jelinek / MAK, (4) © MAK

62 Marktamtuseum

Floridsdorfer Markt 5  
1210 Wien  
www.marktamt.wien.at  
01 / 40 00-59255



Bereits im Mittelalter gab es in Wien ein reges Marktleben. Im 1. Wiener Gemeindebezirk erinnern noch heute Straßen- und Platznamen an die ehemaligen Marktplätze: Der Hohe Markt, Fleischmarkt, Bauernmarkt usw. Auch ist von alten Marktordnungen laufend die Rede. Nur, wer ist für die Einhaltung der Marktordnung verantwortlich? Seit dem Jahr 1839 ist es in Wien das Wiener Marktamt.

Das Marktamtuseum, welches erst 2012 wiedereröffnet wurde, bietet Einblicke in dieses lange Bestehen. Bilder von den Märkten einst und jetzt sind zu besichtigen. Auch werden ehemals verwendete Maße näher erklärt; u. a. lädt ein Zentner zum Probeheben ein. Aber auch Waagen, welche rund 130 Jahre und älter sind, können ausprobiert und/oder besichtigt werden. Lebensmittelkontrollen von einst und jetzt werden mittels Bildmaterial aber auch mit dem verwendeten Werkzeug näher ins Licht gerückt. Auch verschiedene Modelle, welche teilweise aus dem 19. Jahrhundert stammen werden gezeigt, so sind Wachsabdrücke von Kartoffelkrankheiten, aber auch aus Teig nachgemachte Kaffeesorten zu bestaunen.

**FÜHRUNGEN**

Zu jeder vollen Stunde, für Kinder und Erwachsene.



63 Motorrolldie – Privates Motorradmuseum

Erlgasse 35  
1120 Wien  
www.motorrolldie.at  
0664 / 32 56 619 oder 0664 / 43 00 609



Das Museum ist ein Ort der Erinnerung an eine Zeit, in der man selbst, Eltern, Großeltern, Freunde oder Bekannte so ein Motorrad hatten. Es wurde 2006 als Museum von Oldtimer-Motorrad-Sammlern gegründet. Die Sammlung zeigt einen Querschnitt an Motorrollern und Motorrädern, die man vor nicht allzu langer Zeit noch im täglichen Straßenverkehr gesehen hat. Zu sehen sind Motorräder von 1932 bis 1978 der Marken Puch, HMW, Lohner, Adler, Vespa, Standard, Zündapp und einige andere. Eine Vielzahl der Fahrzeuge ist zum Verkehr zugelassen und wird auch noch regelmäßig benutzt. Auch alte Radios und Tonbandmaschinen sowie altes Kinderspielzeug und sonstige Dinge rund um Motorrad und Auto aus den 50er bis 70er Jahren sind in der Sammlung zu entdecken.

**FOTOECKE**

Hier können sich Besucher/innen mit einem alten Motorrad mit Beiwagen fotografieren lassen.



64 **Mozarthaus Vienna**

Domgasse 5  
1010 Wien  
www.mozarthausvienna.at  
01 / 51 21 791



Im Mozarthaus Vienna in der Domgasse Nr. 5 befindet sich Mozarts einzige erhaltene Wiener Wohnung, in der der Komponist von 1784 bis 1787 lebte. Auf vier Ausstellungsebenen werden Leben und Werk des Musikgenies präsentiert. Im Mittelpunkt stehen Mozarts Wiener Jahre, die den Höhepunkt seines Schaffens darstellen.

**„ZWISCHEN ANGST UND HOFFNUNG – MOZARTS AUFSTIEG UND FALL IN DER WIENER GESELLSCHAFT“**

Die aktuelle Sonderausstellung beschäftigt sich mit Mozarts wechselndem Erfolg in Wien. Die Ausstellung zeigt Briefe sowie Dokumente und porträtiert Persönlichkeiten, die Mozarts Schaffen unterstützten. Die Umsetzung des Themas wird von einer zeitgenössischen künstlerischen Installation unterstützt.

**ARIEN AUS MOZARTS OPERN (19.30 UND 22.00 UHR)**

Die Solisten Shirin Asgari und Franz Leitner aus „Die Entführung aus dem Serail“ des Sommertraum Festival am Semmering präsentieren eine exklusive Auswahl an Arien und Duetten aus Mozarts Opern.



BILD\_ (1) PID 156 © PID/W.Schaub-Walzer, (2) Haus bei Nacht © David Peters, (3) Shirin Asgari, © aec, (4) Franz Leitner, © Gerhard Ringhofer

65 **mumok – museum moderner kunst stiftung ludwig wien**

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.mumok.at  
01 / 52 500-0



mumok



Das mumok ist Österreichs führendes Museum für moderne und zeitgenössische Kunst, mit einer Sammlung von der klassischen Moderne bis zur Medienkunst der Gegenwart. Aktuell gezeigt werden Werke aus der Minimal Art und dem künstlerischen Umfeld der 1970er-Jahre.

**DER KLANG DES MUMOK (20.00–23.00 UHR)**

Live in Concert: Patrick Pulsinger, Herbert Gollini & Helmut Wolfgruber, Tomoroh Hidari, Group Niob Stoned Tones Vol. 1–4 / Vienna Wildstyle Recordings, stündlich.

**QUER DURCH DIE NACHT (19.00–00.00 UHR)**

Kurzführungen zu ausgewählten Werken der aktuellen Sammlungspräsentation mit Minimal und Konzeptkunst bis hin zu Positionen der 1970er-Jahre; immer irgendwo im mumok.

**SELBER MACHEN! (20.00–23.00 UHR)**

Minimal Art in der Ausstellung – maximale Bilder bei Kurzaktionen im offenen Atelier: maximal bunt, maximal schräg, maximal individuell. Für Kinder und Erwachsene.

BILD\_ (1) © mumok, Foto: mumok

66 MUSA Museum Startgalerie Artothek

Felderstraße 6–8 (neben dem Rathaus)  
1010 Wien  
www.musa.at  
01 / 40 00–84 00

MUSA



MUSA ist der Name für die Sammlung zeitgenössischer Kunst der Kulturabteilung der Stadt Wien. Diese Institution umfasst den Präsentationsbereich für Themasammlungen aus der Sammlung (Museum), die Startgalerie für junge Wiener Kunstschaffende und die Artothek, die grafische Arbeiten zur Gestaltung privater Räumlichkeiten verleiht.

„SPACE AFFAIRS | RAUMAFFÄREN | AFFAIRES D'ESPACE“

Die Ausstellung widmet sich in über 50 Werken einem scheinbar einfachen Phänomen: dem Raum. Die Objekte, Installationen, Fotografien und Videoprojektionen sowie konzeptuelle Formulierungen veranschaulichen die Begrifflichkeit „Raum“ in ihrer ganzen Vielfalt.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG (19.30 UND 23.00 UHR)

OLIVER HANGL & BURKHARD STANGL (20.00–22.00 UHR)

Der Wiener Medien- und Performancekünstler und der Avantgarde- und Jazzgitarrist inszenieren gemeinsam ein Live-Konzert, das mit spezieller Binaural-Technik (räumliches Hören) aufgenommen wird und über Funkkopfhörer räumlich erlebbar ist. Die daher mobilen Besucher/innen werden Teil der Ausstellungsarchitektur, wenn ihre Gespräche in die Übertragung einfließen.

BILD\_ (1) Außenansicht MUSA © Martin Kitzler, (2, 3) © MUSA, Fotos: Michael Wolschlagler, (2) Richard Künz „Windstapel“, Schubkarre und Ziegel, 1989, (3) Robert Adrian X, red plane, Papier/Acryl/Metall, 2005, (4) © Oliver Hangl



67 Museum Aspern-Essling 1809

Asperner Heldenplatz 9  
1220 Wien  
www.aspern-essling-1809.eu  
0676 / 95 35 333

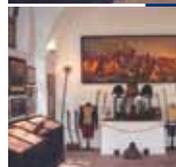
Das Museum Aspern-Essling bietet einen genauen Überblick über die zeitgeschichtlichen Ereignisse der kriegerischen Auseinandersetzungen der französischen und österreichischen Truppen im Mai 1809. Dokumentationen durch Uniformen, Blankwaffen, Schusswaffen, Briefe, Tagesbefehle, Gewehr- und Kanonenkugeln sowie Bilder der Heerführer und Generäle der kämpfenden Heere. 1858 ließ Erzherzog Albrecht (Sohn Erzherzog Karls) zur Erinnerung an die bei Aspern gefallenen Krieger den „Löwen von Aspern“ durch den Bildhauer Anton Fernkorn ausführen. Der sterbende Löwe in Aspern begräbt unter seinem Körper die franz. Feldzeichen; franz. Adler, Fahnen sind die Symbole der franz. Reiterei. Er stützt sein Haupt auf einen franz. Kürassierhelm. Der Löwe versinnbildlicht die tapferen Soldaten. Sie haben gekämpft, gesiegt und sind gestorben. Der Kranz von Eichenlaub um den Sockel bedeutet, dass deutschsprachige Männer Napoleon besiegt haben. Der Löwe verzieht sein Gesicht in Wehmut und Zorn – es ist Gewalt und Ungebeugtheit in seiner Haltung. Die Krallen presst er in den Stein – er stirbt.

„SCHLACHT VON ASPERN“

Zu sehen ist auch das Ölbild „Schlacht von Aspern“ von Clara Both, ein Geschenk von Herrn Dr. Hans von Wimpffen zur 200-Jahrfeier.

MUSIKKAPELLE VOR DEM MUSEUM

TIPP\_ Die Broschüre „Auf den Spuren von 1809“ sowie die Briefmarke „Der Löwe von Aspern“ sind im Museum erhältlich.



68 **Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch**

Mariahilfer Gürtel 37 / 1.Stock  
1150 Wien  
www.muvs.org

Durchschnittlich 15 Schwangerschaften pro Frauenleben hat die Natur „vorgesehen“. Daraus folgen rund zehn Geburten, je nach Gesundheitszustand, Wohn- und Hygieneverhältnissen, Zugang zu sauberem Trinkwasser und energiereicher Nahrung etc. Von den etwa zehn Geburten haben rund sieben Kinder überlebt. Das ist den meisten Menschen aus wirtschaftlichen, sozialen oder anderen Gründen aber zu viel, früher wie heute. Die Beschränkung der Kinderzahl war und ist daher für alle Generationen und die meisten Kulturen ein wichtiges Thema. Verhütung, Abbruch oder Kindsmord waren oder sind die prinzipiellen Möglichkeiten zur Beschränkung der Kinderzahl. Die weitaus meisten Frauen/ Paare hatten und haben keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu Verhütung oder medizinisch sicherem Abbruch. Das erste und weltweit einzige Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch (Erster Preisträger des Kenneth Hudson Award der Trustees of the European Museum Forum) erzählt anhand von Objekten, Bildern und wahren Geschichten den Kampf um die Kontrolle von Fortpflanzung und Empfängnis, ausgehend von frühen Jahrhunderten bis hin zur Gegenwart mit Ausblick in die Zukunft.

**FÜHRUNGEN (AB 18.30 UHR)**



69 **Museum für Völkerkunde**

Neue Burg  
1010 Wien  
www.ethno-museum.ac.at  
01 / 52 524-40 25



Das Museum für Völkerkunde Wien zählt zu den bedeutendsten ethnologischen Museen der Welt. Dank dem österreichischen Forscher Johann Natterer (1787–1843) besitzt das Museum heute u.a. die weltweit bedeutendsten ethnographischen Sammlungen aus dem Brasilien des frühen 19. Jahrhunderts: Erleben Sie in der Ausstellung „Jenseits von Brasilien. Auf den Spuren von Johann Natterer durch Raum und Zeit“ nun erstmals eine umfangreiche Schau dieser faszinierenden Objekte!

**FÜHRUNGEN (19.30 UND 21.30 UHR)**

Durch die Ausstellung „Jenseits von Brasilien“.

**ÄTHIOPISCHE KAFFEEZEREMONIE AM MARKT DER VÖLKER**

(20.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

**KINDERPROGRAMM**

Wie die Menschen zum Schmuck kamen (5–15 Jahre).

**MIT-MACH-FÜHRUNG**

In der Ausstellung „Jenseits von Brasilien“.

18.00 Uhr (5 bis 8 Jahre)

18.30 Uhr (8 bis 12 Jahre)

19.00 Uhr (12 bis 15 Jahre)

**IM MIT-MACH-SAAL (18.00–19.30 UHR)**

Herstellen von Schmuck und Schmuckgegenständen nach süd-amerikanischem Vorbild (5–15 Jahre).

**TIPP\_ Markt der Völker: Mehr als 40 Verkaufsstände mit Kunst und Kunsthandwerk aus allen Kontinenten!**



70 **Museum im Schottenstift**

Freyung 6  
1010 Wien  
www.schottenstift.at  
01 / 53 498-600



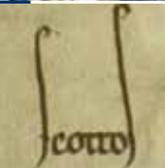
Mit einem besonderen Fund kann das Museum in diesem Jahr aufwarten: Eine kürzlich im Archiv aufgefundene Urkunde Kaiser Friedrichs II. wird erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der Stiftungsurkunde aus dem 12. Jahrhundert und anderen kunstvollen Dokumenten bilden Beispiele äbtlicher Ponifikalien den heurigen Schwerpunkt. Das in den Räumen der ehemaligen Prälatur des Schottenabtes untergebrachte Museum ermöglicht den Besucher/innen einen Einblick in die seinerzeitigen Wohnräume des Prälaten. Besonders sehenswert ist der Altar des Schottenmeisters mit der ältesten topographisch richtigen Darstellung des mittelalterlichen Wien. Weiters sind zahlreiche Gemälde des 17./18. Jahrhunderts und des Wiener Biedermeier, Möbel und liturgische Geräte ausgestellt. Mit Führungen ist auch die sonst verschlossene Bibliothek – die größte Privatbibliothek Wiens – zugänglich.



**FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM (20.00 UND 22.00 UHR)**

**SPEZIALFÜHRUNGEN:**

- 18.30 Uhr Urkunden des Schottenstiftes
- 19.30 Uhr Urkunden des Schottenstiftes
- 21.00 Uhr Der Wiener Schottenmeister
- 23.00 Uhr Bibliothek
- 24.00 Uhr Bibliothek



**TIPP\_** Im Anschluss an jede Führung gibt es die Möglichkeit, die Bibliothek zu besichtigen.



72 **MuseumsQuartier Wien**

Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.mqw.at  
0820 / 60 06 00



Das MuseumsQuartier Wien ist mit rund 70 kulturellen Einrichtungen und 90.000 m² eines der weltweit größten Kunst- und Kulturareale. Einzigartig ist die große Angebotsvielfalt, die von bildender und darstellender Kunst, Architektur, Musik, Mode, Theater, Tanz, Literatur, Kinderkultur, bis hin zu digitaler Kultur reicht.

**JEUNESSE-TAG IM MQ (15.00–22.00 UHR)**

Jeunesse eröffnet mit einem Open-Air-Event und Live-Acts aus Klassik, Jazz, World und verwandten Spielarten ihre Saison im Haupthof des MuseumsQuartier Wien. Mit dabei sind die aktuellen „Amadeus Austrian Music Awards“-Preisträger 5/8erl in Ehr'n und die aus ORF und Jeunesse-Kinderprogramm bestens bekannte Ratte Rolf Rüdiger. Das junge Bläserensemble Federspiel unterzieht volkstümliche Genres einer raffinierten Neudeutung. Faltenradio, die Senkrechtstarter mit philharmonischem Background, verbinden Volksmusik mit Mozart und Jazz und lassen Akkordeon-Sound auf Klarinetten treffen. Weitere Highlights: Adamas Quartett, 78plus, Geiger Daniel Auner oder das Klavierduo Gröbner-Trisko u. a.

**TONSPUR 54: CANDICE BREITZ (ZA) IN DER TONSPUR\_PASSAGE (10.00–22.00 UHR)**

(zwischen MQ Hof 7 und Hof 8)

Entstanden im Rahmen ihrer Artist-in-Residence im quartier21/MQ im August 2012.

BILD\_ (1) MuseumsQuartier, © Gian Marco Castelberg, (2) Jeunesse im MQ, © Jeunesse, (3) 5/8erl in Ehr'n, © Rania Moslam



73 Naturhistorisches Museum Wien

Maria-Theresien-Platz  
1010 Wien  
www.nhm-wien.ac.at  
01 / 52 177-335



Das Naturhistorische Museum ist eine kulturhistorische Kostbarkeit, in deren über 250 Jahre alten Sammlungen 30 Millionen Objekte wissenschaftlich betreut werden. Venus von Willendorf, Maria Theresias Edelsteinstrauß und die ausgestorbene Stellersee Kuh zählen zu den berühmtesten Exponaten.

**NA MAHLZEIT! UNFASSBAR ESSBAR ...**

Ob Minerale, Seetang, Läuse oder Maden – der Mensch frisst sich durch die Natur. Mitarbeiter/innen des NHM präsentieren Erstaunliches aus dem Reich des Essbaren – Kostproben inklusive.

**RALLYE**

Eine Rallye für Kinder führt quer durch das NHM. An verschiedenen Stationen können sich die Kids über das Essen schlau machen.

**FÜHRUNGEN „MENSCHENFRESSER“**

(18.45, 19.15, 23.15 UND 23.45 UHR)

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl.

**NHM MIKROTHEATER (19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)**

Erstmals mit Live-Elektronenmikroskop.

**TIPP\_ Dachführungen (Begrenzte Teilnehmer/innenzahl, € 6,50) halbstündlich von 18.30 bis 23.30 Uhr. Ab 12 Jahren.**

**TIPP\_ Bücherflohmarkt: Lesestoff zum Thema Kochen und Ernährung.**

**ANMERKUNG\_ Eingang für Rollstuhlfahrer/innen am Burgring 7.**



74 Neidhart Fresken

Tuchlauben 19  
1010 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 505 87 47-85180



WIEN MUSEUM  
**NEIDHART  
FRESKEN**

Der mittelalterliche Tanzsaal in den Neidhart Fresken ist mit kostbaren Fresken aus der Zeit um 1407 ausgestattet, die Szenen aus den Dichtungen des Wiener Minnesängers Neidhart von Reuental (um 1180/vor 1246) zeigen.

**MITMACHPROGRAMM FÜR KINDER (18.00 UHR)**

Geschichten vom Ritter Neidhart, spannende Wiener Sagen, tolle Musik und bunte Bilder. Zum Abschluss tanzen wir einen Reigen zu den Klängen eines Dudelsacks.

**SPEZIALFÜHRUNGEN ZU DEN FRESKEN (19.00 UND 21.00 UHR)**

Vom sensationellen Fund der Fresken, ihrer Entstehung um das Jahr 1407 und ihrem inhaltlichen Konzept erzählt die Ethnologin Reingard Witzmann.

**LIEDER VON NEIDHART (19.30, 20.30, 22.00 UND 23.00 UHR)**

...singen mit viel Witz und Charme Manfred Hartl und Michael Vereno unter Begleitung von Drehleier, Dudelsack, Laute und Fidel.

**DIE EROTISCHEN MOTIVE BEI NEIDHART**

(20.00, 21.30 UND 22.30 UHR)

Eine literarische Reise in die verschlüsselt dargestellte Bildwelt des Mittelalters mit Reingard Witzmann.



BILD\_ (3) © Vereno, Hartl

**75 Neue Burg**

Neue Burg, Heldenplatz  
1010 Wien  
www.khm.at  
01 / 52 524-40 25



**EPHESOS MUSEUM**

Größe und Glanz des antiken Ephesos inmitten der 2.000 Jahre jüngeren neobarocken Architektur der Neuen Burg.

19.00, 21.00 und 23.00 Uhr: „Gentes Danubii“: Römer, Germanen und Kelten. (Auch) für Kinder geeignet.

20.00 Uhr: Führung: Römer und Barbaren –

Imperiale Propaganda in Ephesos

22.00 Uhr: Führung: Alles Theater –

Das griechisch-römische Theater in der Antike

**SAMMLUNG ALTER MUSIKINSTRUMENTE**

Die weltweit bedeutendste Sammlung von Renaissance- und Barockinstrumenten.

19.00 und 21.00 Uhr: Führungen durch die

Sammlung alter Musikinstrumente

20.00 und 22.00 Uhr: Ensemble Sicut Erat –

Musik und Tanz aus Mittelalter und Renaissance

**HOFJAGD- UND RÜSTKAMMER**

Die bestdokumentierte höfische Rüstkammer der abendländischen Welt präsentiert prächtige Rüstungen und Prunkwaffen.

19.00–23.00 Uhr: „Societa Nobile“:

Der Bürger Wehr und Waffen im 15. Jh.

20.00 und 22.00 Uhr: Fechtvorführungen der Gruppe „Dreynschlag“.

(Auch) für Kinder geeignet.

**TIPP** Die Darsteller der Gentes Danubii stehen den Besucher/innen den ganzen Abend für Fragen und „zum Anfassen“ zur Verfügung!



**76 Oldtimer-Shuttlebus der ÖBB ErlebnisBahn ins Eisenbahnmuseum Strasshof**

Praterstern / U-Bahn Ausgang Lassallestraße  
1020 Wien  
www.erlebnisbahn.oebb.at



**FAHRT MIT DEM OLDTIMER-SHUTTLEBUS (17.30–00.30 UHR)**

Abfahrt Wien Praterstern/Lassallestraße um 17.30, 18.30, 19.30, 20.30 und 21.30 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde).

Abfahrt Eisenbahnmuseum Strasshof um 18.30, 19.30, 20.25, 23.00 und 23.30 Uhr (Fahrzeit ca. 1 Stunde).

**EISENBAHNMUSEUM STRASSHOF**

In der Nähe von Wien gibt es einen Platz, wo die österreichischen Veteranen der Schiene zu Hause sind. Die Besucher/innen haben die Möglichkeit, eine Vielzahl an Lokomotiven und Waggons im originalen Ambiente und in historischer Atmosphäre zu erleben.

Folgende Programmpunkte erwarten die Besucher/innen:

**100 JAHRE SÜDBAHN-RENNPFERD (109.13)**

18.00–19.00 Uhr: Führerstandsmitfahrten

19.00 Uhr: 109.13 Drehscheibe

19.30 Uhr: Präsentation des Modell 109.13 von Roco

20.00 Uhr: Film über 109.13

20.30 Uhr: Nachtfototermin mit den Dampfloks 109.13 und 629.01

**NACHT-FAHRTBETRIEB**

Auf der Gartenbahn, den Modellbahnanlagen und den Modell-Trucks.

**TIPP** Buffetbetrieb im Eisenbahnmuseum.

**TIPP** Das „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket können Sie auch im Bus erwerben.



78 ORF RadioKulturhaus

Argentinierstraße 30a  
1040 Wien  
radiokulturhaus.ORF.at  
01 / 50 17 03 77



Das Funkhaus in Wien ist der Hauptstandort des ORF-Hörfunks. Es beherbergt nicht nur ein Radiomuseum mit historischen Geräten, man kann auch Radio backstage erleben: Ö1 ist das erfolgreichste Kulturradio Europas mit den drei Programmsäulen Information, Kulturelles Wort und Qualitätsmusik. Radio Wien bringt die aktuellste Information aus der Hauptstadt sowie die neuesten Wetter- und Verkehrsnachrichten, gemischt mit einer guten Portion Musik. Der Jugendsender FM4 ist zweisprachig (Deutsch und Englisch) und fühlt sich den Ausdrucksformen der Jugend- und Populär-Kultur abseits des Mainstream verpflichtet. Außerdem befinden sich hier das RadioKulturhaus – das mit seinen rund 400 Veranstaltungen im Jahr ein fixer Bestandteil in der Wiener Kulturszene ist, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, das Radio Newscenter und das Fernsehstudio von Wien Heute.

**ORF FÜHRUNGEN**

Folgende Stationen stehen bei einer Führung zur Auswahl: Ö1 – Radio Wien – FM4 – Fernsehstudio Wien Heute – Erlebnisstudio – Radiomuseum.

Die Führungen starten ab 18.00 Uhr jede halbe Stunde im Funkhaus-Foyer, die letzte Führung beginnt um 23.30 Uhr.

**ANMERKUNG\_** Der Besuch der Studios im ORF RadioKulturhaus ist nur im Rahmen einer Führung möglich.

BILD\_ (1, 3) © Nikolaus Ostermann, (2) © ORF

**NEU:**  
TOP-VERANSTALTUNGSTIPPS  
PER SMS



Aktuelle Programminformationen per SMS auf Ihr Mobiltelefon und sofort per SMS oder Anruf Karten bestellen. Anmeldung unter:  
<http://radiokulturhaus.ORF.at/mobil>

79 Original Wiener Schneekugelmuseum

Schumanngasse 87  
1170 Wien  
www.viennasnowglobe.at  
01 / 48 64 341



In dem kleinen Museum können Sie Sonderanfertigungen besichtigen, sich einen Überblick über die Herstellung von Schneekugeln verschaffen, die Werkstatt aus Großvaters Zeiten bewundern und sich von vielen alten und neuen Kugeln verzaubern lassen. In gemütlicher Atmosphäre, die das über 250 Jahre alte Betriebsgebäude ausstrahlt, erleben Sie Historisches und Aktuelles zum Thema Schneekugel.

**BLICK HINTER DIE KULISSEN**

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ erwartet Sie ein Blick hinter die Kulissen der Schneekugelherstellung. Sie können einen Teil der Werkstätten besichtigen und die Produktion der Einzelteile verfolgen. Auf Wunsch wird Ihnen auch gerne das Schneekugelbuch vorgestellt. Es bietet Information und Unterhaltung rund um das Thema Schneekugel.

**TIPP** Der angeschlossene Verkaufsraum bietet Ihnen die Möglichkeit, aus vielen hundert Motiven auszuwählen und eine kleine Winterwelt mit nach Hause zu nehmen. Eine eigene Schneekugelsonderanfertigung in limitierter Auflage wird ebenfalls erhältlich sein.



80 Österreichisches Filmmuseum

Augustinerstraße 1  
1010 Wien  
www.filmmuseum.at  
01 / 53 37 054



Das Filmmuseum ist eine Cinémathèque, die Ausstellungen finden auf der Leinwand statt: Film, die wichtigste Ausdrucksform der letzten 115 Jahre, wird erst in der Kinoprojektion zum Leuchten gebracht – als Kunstwerk, als Dokument und als populäres Entertainment. Mit seinen Filmprogrammen und Sammlungen ist das Filmmuseum der zentrale Ort für Filmliebhaber/innen – ein Energiezentrum der Filmvermittlung, mit Publikationen, Publikumsgesprächen mit internationalen Filmkünstler/innen und der größten Filmbibliothek des Landes.

**QUERSCHNITT DURCH DIE WELT DES FILMS**

In spannenden, überraschenden 20-minütigen Programmen bietet das Filmmuseum in seinem Kino auch in diesem Jahr den Besucher/innen einen Querschnitt durch die Welt des Films und seine über 100-jährige Geschichte an. Programmbeginn: jeweils zur vollen und halben Stunde.

**KINDERFREUNDLICHES PROGRAMM**

Bis 21.00 Uhr werden auch Filmprogramme für junges Publikum gezeigt.

**TIPP** Die Filmlbar bietet leckere selbstgemachte Brötchen und erfrischende Getränke an. Ausgefallene Filmplakate und Bücher können im Shop des Filmmuseums gleich nebenan erworben werden.

**BILD** (1) Duck Amuck, 1948, Chuck Jones, (2) Une chambre en ville, 1982, Jacques Demy, (3) Blow Up, 1966, Michelangelo Antonioni, (4) The Navigator, 1924, Buster Keaton



81 Österreichisches Gartenbaumuseum

Siebeckstraße 14  
1220 Wien  
[www.wien.gv.at/umwelt/parks/gartenbaumuseum](http://www.wien.gv.at/umwelt/parks/gartenbaumuseum)  
01 / 40 00-42 270



Das Österreichische Gartenbaumuseum in der Orangerie Kagran beherbergt auf über 500 m<sup>2</sup> historische Schaustücke über die Geschichte des Gartenbaus und der Blumenbindekunst. Ebenso werden Sonderschauen, Vernissagen und Matineen geboten.

„NACHT IM GARTEN – GÄRTEN DER NACHT“

Gärten sind Naturoasen, die tagsüber die Sinne mit Farben und Formen betören, doch sobald die Dämmerung hereinbricht sind sie von Düften und geheimnisvollen Geräuschen erfüllt.

Ein buntes Programm mit der Musikschule Donaustadt (ab 18.15 Uhr), dem Pflanzenschutz der Wiener Stadtgärten und der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft bietet Märchen auch für Erwachsene von Märchenerzählerin Margarete Wenzel, herbstliche Blumengestecke, Tierstimmen der Nacht, Tipps für Mondscheingärten, Dufrätsel, Einblicke in die rätselhafte Welt der Insekten, Tombola uvm. Teilweise findet das Programm im illuminierten Garten statt!

**KINDERPROGRAMM**

Märchen „Was Laub und Zweige im Finstern flüstern“, herbstliche Blumengestecke arrangieren, Blumen basteln, Dufrätsel, Mikroskopieren/Nützlingshotels mit dem Pflanzenschutz basteln.



**TIPP\_** Am Museumsplatz erwartet die Besucher/innen wärmende und stärkende herbstliche Kulinarik.



**JEDE NACHT AUF RADIO WIEN**

**LANGE NACHT DER  
HITS & OLDIES**

**RADIO W** DAS HÖRT SICH GUT AN **89.9 | 95.3**

82 Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum  
47 Kaffee-Erlebnismuseum

Vogelsanggasse 36  
1050 Wien  
www.wirtschaftsmuseum.at  
01 / 54 52 551



Ziel ist die einfache und verständliche Darstellung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Fakten.

**GESCHICHTE(N) IM MUSEUM:**

**100 JAHRE LEBEN UND WOHNEN IN WIEN –  
VON DER GROSSMUTTER ZUM ENKEL**

Historiker/innen erzählen in der Ausstellung vom Leben im 20. Jh.  
**GALERIE DER SAMMLER/INNEN**

Privatsammler/innen zeigen ihre Schätze: Wolfgang Planker, „Die Beatles kommen – Beatlemania in Österreich“.

**KINDERPROGRAMM**

„Auer von Welsbach-Erlebnisausstellung“: Spannende Experimente rund um Licht und Magnetismus. Leben und Werk des größten Erfinders Österreichs.

**WIRTSCHAFTSLEHRPFAD MIT COMPUTER-RAUM**

Aktuelle Gesellschafts- und Wirtschafts-Informationen über Österreich mit Wirtschaftsquiz.

**„LÖWE“**

Lernwerkstatt Österreichs Wirtschaft Elementar.

**KAFFEE-ERLEBNISMUSEUM**

Edmund Maysr umfassende Sammlung historischer Kaffeemaschinen samt Zubehör. Der Weg des Kaffees von der Pflanze in die Tasse.

**TIPP\_** Gratis Aufstrichbrote und G’spritzer im Schanigarten; Gratskaffee und Kaffeespezialitäten von der Kaffeebar; Wirtschaftsbroschüren gratis.



83 Österreichisches Museum für Volkskunde

Laudongasse 15–19  
1080 Wien  
www.volkskundemuseum.at  
01 / 40 68 905



Das barocke Gartenpalais Schönborn in der Josefstadt beherbergt das größte volkskundliche Museum Österreichs. Einzigartige Gegenstände, vor allem aus Teilen der österreichisch-ungarischen Monarchie, geben faszinierende Einblicke in das frühere Leben und Denken der Menschen.

**SONDERSCHAU:**

Die Textilmustersammlung Emilie Flöge. Leuchtende Stickereien, zarte Spitzen, feine Borten: Emilie Flöge, Muse Gustav Klimts, sammelte Beispiele textiler Volkskunst vor allem aus der Slowakei. Die Textilmuster präsentierte sie als Inspirationsquelle in den Vitrinen ihres Modosalons.

**KURZFÜHRUNGEN**

Zu jeder vollen Stunde.

**OBSESSIONEN**

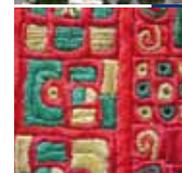
Ein Spinnwebbild, das Kostüm einer albanischen Hofdame – von der Spurensuche im Müll bis zum Interview mit einer Kuh: in einer einzigartigen Schau präsentieren Kuratorinnen und Kuratoren ihre Lieblingsobjekte. Treten Sie in einen Dialog mit Wissenschaftler/innen über ausgewählte Objekte aus den Depots.

**PROGRAMM FÜR KINDER (18.00–22.00 UHR)**

Sucht und malt Ausstellungsstücke nach Beschreibungen von Kindern.

**TIPP\_** Im Café werden Erfrischungen angeboten.

BILD\_ (1–3) © Österreichisches Museum für Volkskunde, Wien



84 Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum

Währinger Straße 14  
1090 Wien  
www.drogistenmuseum.at  
01 / 51 26 229



Die Geschichte der Drogerie ist schon über 100 bewegte Jahre lang. Der berufliche Werdegang ist im Pharma- und Drogistenmuseum Wien mit ca. 10.000 Exponaten und Kuriositäten dokumentiert. Aus Mangel an fertigen Produkten für Gesundheits- und Schönheitspflege, aber auch vieler technischer Produkte für Fotografie, Haushalt und Pflanzenschutz hatten Drogisten für ihre Kunden Rohstoffe auf Lager und übernahmen die Produktion gewünschter Produkte. Aus Naturstoffen wie Pflanzenteilen, Mineralien, Chemikalien usw. erzeugten Drogisten Heilkräutermischungen, extrahierten Drogen (= Arzneikräuter). Heute werden in Drogerien vorwiegend Produkte für Gesundheit, Ernährung und Schönheit, Heilkräuter, freiverkäufliche Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel angeboten.

**LEBENDIGES WISSEN IM DROGISTENMUSEUM**

Eine Sammlung von Exponaten, die bereits in den letzten Jahrhunderten Verwendung in der Homöopathie und Aromatherapie fanden: „Herbarium“ – bedeutende Sammlung europäischer Pflanzen von Dr. Franz Berger. Raritäten und Expeditionsgeschenke des Afrikaforschers Dr. Emil Holub; Über 2.000 Fachbücher rund um das Wissen aus der Natur und Heilkunde.

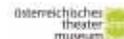
**SONDERAUSSTELLUNG: „PARFUM-FLAKONS AUS ALLER WELT“**

Die Kleider der Düfte.

**DURCHGEHEND SONDERFÜHRUNGEN ZUR AUSSTELLUNG**

85 Österreichisches Theatermuseum

Palais Lobkowitz, Lobkowitzplatz 2  
1010 Wien  
www.theatermuseum.at  
01 / 52 524–34 60



Das Theatermuseum steht an diesem Abend im Zeichen des vielseitigen Publikumslieblings Heinz „Honzo“ Holecek. Weggefährten und Freunde geben ihm die Ehre. Die „Nackte Wahrheit“ präsentiert das Museum in seinem Beitrag zum Klimt-Jahr, der Ausstellung „Gegen Klimt“.

**„DER NUDA NEUE KLEIDER“ (18.30–19.15 UHR)**

Workshop für Kinder ab 5 zur Ausstellung „Gegen Klimt“.

**„ES LEBE DIE PARODIE“ (20.00–20.45 UHR)**

Theaterworkshop für Menschen ab 8.

**GEGEN KLIMT – DIE „NUDA VERITAS“ UND IHR VERTEIDIGER**

**HERMANN BAHR (20.00, 21.00, 22.00, 23.00 UND 00.00 UHR)**

Kurzführungen in 30 Minuten.

**IN MEMORIAM HEINZ „HONZO“ HOLECEK (20.00–00.00 UHR)**

Heinz Zednik, Charlotte Leitner, Sebastian Holecek, Stephan Paryla, Herbert Pirker, Klaus Rott; Am Klavier: Markus Vorzellner und Konrad Leitner.



86 Österreichisches Werbemuseum

zu Gast in den Breitenseer Lichtspielen,  
Breitenseer Straße 21  
1140 Wien  
www.werbemuseum.at  
0664 / 44 50 914



Das 2002 gegründete Österreichische Werbemuseum ist spezialisiert auf Werbespots aus Film, Funk und Fernsehen. Einmal im Jahr wird die Sammlung für alle Interessierten in einem witzigspannenden Abendprogramm präsentiert. Heuer gibt es auch prominente Unterstützung, einerseits durch das legendärste österreichische Trickfilm- und Real-Werbefilm-Produktions-Studio Traum & Maier (gegründet 1948), und andererseits durch das Austria Filmarchiv. Bemerkenswert ist heuer auch die Location. Die 1909 gegründeten Breitenseer Lichtspiele sind wohl das älteste österreichische Lichtspieltheater, vielleicht sogar der Welt.

Besuchen Sie das Werbemuseum und tauchen Sie ein in die Pionierzeiten der Kinowerbung der 20er bis 40er Jahre, in die Rockin' Fifties, die Roaring Sixties, die Wilden Seventies, die neobunten Eighties, die MoreBiggerFaster Nineties und genießen Sie auch kultige Spots der zu Ende gegangenen 2000er-Jahre (die nicht Nuller-Jahre genannt werden wollen ...). Wir freuen uns auf Sie! Packen Sie den Tiger in den Tank und machen Sie Urlaub bei Freunden. Aktionistische und/oder skurrile Werbungen werden ebenso vorgeführt.

**SPEZIALPROGRAMM FÜR KINDER, PAUSENFÜLLER:**

Witzige Kurzfilmchen, als der Werbeblock noch kürzer war.

**SPEZIALEINLAGE:**

Einige legendäre Radiowerbespots werden neu interpretiert.

87 OstLicht. Galerie für Fotografie

Absberggasse 27  
1100 Wien  
www.ostlicht.at  
01 / 996 20 66



Die Galerie OstLicht eröffnete im Juni 2012 auf dem Gelände der ehemaligen Ankerbrotfabrik, Wiens jüngstem und dynamisch wachsendem Kulturreal. Auf 400 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche werden Gruppen- und Einzelausstellungen zeitgenössischer Fotokunst, sowohl nationale als auch internationale Positionen gezeigt. Ein besonderer Schwerpunkt im Ausstellungsprogramm liegt dabei auf der direkten Zusammenarbeit mit jungen wie etablierten Künstler/innen, die mit dem Medium der Fotografie technisch und konzeptuell arbeiten. Mit seiner frei zugänglichen Bibliothek, einem Bookshop und einer Bar ist OstLicht darüber hinaus Treffpunkt und Zentrum für alle an Fotografie Interessierten.

**KURZFÜHRUNGEN (DURCHGEHEND)**

Erfahren Sie mehr über die aktuelle Ausstellung und die Geschichte der Ankerbrotfabrik.

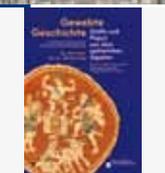


**TIPP\_ Kunst und Cocktails: Special-Cocktails um € 5,- die ganze Nacht hindurch.**

BILD\_ (1) Foto: Loft City / Anna BlaU, (2-4) Fotos: Marco Pauer

88 Papyrusmuseum

Heldenplatz – Neue Burg  
1010 Wien  
www.onb.ac.at/papyrusmuseum  
01 / 53 410-420



Die Papyrussammlung zählt mit etwa 180.000 Objekten weltweit zu den größten ihrer Art. Im Oktober 2001 wurde die Sammlung in die UNESCO-Liste Memory of the World als Weltdokumentenerbe aufgenommen. Das Papyrusmuseum zeigt davon etwa 200 Objekte, die das Leben der Menschen am Nil über drei Jahrtausende illustrieren: vom ältesten Papyrus der Sammlung, einem Totenbuch der Ägypter aus der Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr., bis hin zu den jüngsten Papieren, nämlich Urkunden aus der islamischen Zeit im 13. Jh. n. Chr. Die aktuelle Ausstellung „Gewebe Geschichte. Stoffe und Papyri aus dem spätantiken Ägypten“ präsentiert über 60 farbenprächtig dekorierte Gewebe aus dem byzantinischen und früh-arabischen Ägypten. Die fantasievollen Ornamente, figürlichen Darstellungen und opulenten Farben verraten viel über die modischen Vorlieben sowie den sozialen Status der antiken Menschen und vermitteln anschaulich ihre Lebenswelt.

**FÜHRUNGEN (19.00–00.00 UHR)**

Jeweils zur vollen Stunde.

**IN DER KINDERECKE:**

Kinder lernen ihren Namen in Hieroglyphen zu schreiben und können diesen wie im Alten Ägypten mit schwarzer Tinte auf einem echten Stück Papyrus festhalten. Das Blatt „Papier“ dürfen sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen.

BILD\_ (1–3) © Österreichische Nationalbibliothek

89 Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte

Loeschenkohl gasse 25  
1150 Wien  
www.pfadfindermuseum.org  
0664 / 47 77 117



Mit zwei neuen Sonderausstellungen bietet das Museum die Möglichkeit, einerseits in die Geschichte der Großlager der österreichischen Pfadfinderbewegungen einzutauchen, andererseits besondere Objekte zu sehen, die sonst nicht in Ausstellungen gezeigt werden. Das Lager ist jedes Jahr der Höhepunkt des Pfadfinderjahres. Wenn es sich dabei um ein Lager handelt, an dem viele andere Jugendliche aus dem eigenen Land, aber auch aus anderen Ländern der ganzen Welt teilnehmen, ist die Teilnahme daran umso interessanter. Die weltweite Verbundenheit ist einer der Schwerpunkte in der Pfadfinderarbeit. Interessierte können auch einen Blick in das Archiv der österreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder werfen.

**FÜHRUNGEN**

Laufend finden Führungen durch die Sonderausstellung statt.

**PFADFINDERTECHNIK SELBST ERLEBEN**

Bis 22.00 Uhr findet ein ca. 20-minütiges Programm zum Thema „Technik auf Pfadfinderlagern“ statt. Es besteht die Möglichkeit, einfache Knoten selbst zu erlernen, sich mit Karte und Kompass auseinanderzusetzen oder z.B. Näheres über Waldläuferzeichen zu erfahren. Für Kinder werden die Programmpunkte altersgemäß durchgeführt.

**ANMERKUNG** Das Pfadfindermuseum befindet sich im Postgebäude im 4. Stock. Ein Lift ist vorhanden.



90 **Polizeimuseum Wien –  
Museum der Wiener Sicherheitswache**

Marokkanergasse 4  
1030 Wien  
01 / 531 26–4719



Das Polizeimuseum Wien ist 1898 aus den Exponaten einer Polizei-Leistungsschau anlässlich des 50-jährigen Thronjubiläums Kaiser Franz Josephs entstanden. Es war anfangs in der (alten) Polizeidirektion am Schottenring untergebracht, übersiedelte 1904 in repräsentative Räumlichkeiten im neu errichteten Amtsgebäude auf der Elisabethpromenade (jetzt Roßauer Lände), wurde 1938 neuerlich ausgelagert und ging im Zuge der Kriegereignisse weitgehend zugrunde. In den 1970er Jahren wurde der verbliebene Altbestand zeitgemäß ergänzt und in einem 200 m<sup>2</sup> großen Saal in der Marokkaner-Kaserne neu aufgestellt. Die Präsentation zeigt anhand von Waffen, Uniformen, Dokumenten, Bildern und Schaufeln die Entwicklung der Wiener Polizei – Sicherheitswache seit ihrer Gründung 1869. Diese ist eng verknüpft mit der Geschichte der Marokkaner Kaserne (gegr. 1770), die seit Übernahme durch die Polizei im Jahr 1921 bis heute die Schulabteilung beherbergt.

**NONSTOP: FILME DER JAHRE 1928–1937**

Ausbildung, Festakt 60 Jahre Wiener Bundes-Sicherheitswache, Luftschiff „Graf Zeppelin in Wien“, Brand der Rotunde u.a.

TIPP\_ Der Schauraum ist im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen 2012“ erstmals seit Jahrzehnten für die Öffentlichkeit zugänglich und wird auch künftig nur einmal jährlich zu besichtigen sein.

BILD\_ (1–4) © BPD Wien, BLI 4



91 **Porzellanmuseum im Augarten**

Obere Augartenstraße 1  
1020 Wien  
www.augarten.at  
01 / 21 12 42 00



Das Porzellanmuseum im Augarten, im ältesten Barockgarten Wiens, dokumentiert die nahezu 300-jährige Geschichte des Wiener Porzellans. Über 120 Exponate aus dem Archiv der Porzellanmanufaktur und von namhaften Leihgebern werden in der permanenten Präsentation im Porzellanmuseum ausgestellt, die Ausstellung „Wiener Rosen – Ein Porzellandekor macht Geschichte“ ergänzt das Programmangebot.

**PORZELLANHERSTELLUNG LIVE ERLEBEN**

In der Porzellanmanufaktur wird das Making of von Porzellan anschaulich erklärt, eine Porzellanmalerin zeigt die Technik des Malens der Wiener Rose und unserer Meisterbossierer demonstriert, wie Porzellanfiguren zusammengesetzt werden. Führungen durch das Porzellanmuseum runden das Programm ab, um 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr.

TIPP\_ Jede/r Museumsbesucher/in erhält einen Ausstellungskatalog kostenlos.  
TIPP\_ Lassen Sie sich im angeschlossenen Restaurant auf ein Glas Prosecco einladen!  
BILD\_ (1–4) © Porzellanmanufaktur Augarten, (2) Foto: Alice Schnür-Wala



92 Pratermuseum

Oswald-Thomas-Platz 1  
(Planetarium, beim Riesenrad)  
1020 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 505 87 47-85180

WIEN MUSEUM  
PRATERMUSEUM



Im Pratermuseum taucht man ein in die schaurig-schöne Geschichte der Wiener Unterhaltungskultur. Zu sehen ist Vergnügliches und Kurioses. Etwa der Wahrsageautomat „Internationales Heiraths Vermittlungs Bureau“ oder der Lindwurm aus einer längst abgerissenen Grottenbahn. Natürlich sind Wiens legendäre „starke Männer“ vertreten, die damals im Zirkus auftraten. Früher ging man auch in den Prater, um Menschen zu begafften. Der „Riesen-Anzug“ und die „Dame ohne Unterleib“ sind Relikte dieser befremdlichen Unterhaltung im 19. Jahrhundert.

**ARMDRÜCKEN MIT DEN STARKEN MÄNNERN (19.00–22.00 UHR)**  
Kräftemessen mit den stärksten Männern von Wien! Ein Spaß für Kinder und Eltern.



BILD\_ (4) © J. J. Kucek

93 Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek

Josefsplatz 1  
1010 Wien  
www.onb.ac.at/prunksaal  
01 / 53 410-0



Österreichische  
Nationalbibliothek

Der barocke Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek zählt zu den schönsten historischen Bibliotheken der Welt. Kaiser Karl VI. veranlasste den Bau für seine Hofbibliothek. Errichtet wurde der Prunksaal von 1723 bis 1726 nach Plänen des berühmten Hofarchitekten Johann Bernhard Fischer von Erlach von dessen Sohn Joseph Emanuel. Die Deckenfresken stellte der Hofmaler Daniel Gran bis 1730 fertig. Heute beherbergt der Prunksaal 200.000 Bücher von 1501 bis 1850.

Vor fast genau 100 Jahren, als der Tourismus noch Fremdenverkehr hieß und der Urlaub noch Sommerfrische, begann man für das Reise-land Österreich mit Plakaten zu werben. Aus diesem Anlass zeigt die neue Ausstellung im Prunksaal unter dem Titel „Willkommen in Österreich. Eine sommerliche Reise in Bildern“ beeindruckende Plakate, pittoreske Fotografien, kunstvolle Broschüren und geschichtsträchtige Reiseführer. Sie reflektiert die Geschichte Österreichs aus einer neuen, bislang kaum bekannten Perspektive. „Willkommen in Österreich“: eine Sommerreise der besonderen Art.

**FÜHRUNGEN (19.00–00.00 UHR)**

Jeweils zur vollen Stunde.



BILD\_ (1-3) © Österreichische Nationalbibliothek

94 Rauchfangkehrer-Museum

Klagbaumgasse 4  
1040 Wien  
01 / 51 450-22 75



Das Rauchfangkehrer-Museum bietet seinen Besucher/innen sowohl dauerhafte als auch wechselnde Ausstellungen auf insgesamt 250m<sup>2</sup>. Auch der Keller des Hauses wurde mit der Schau „Alte Öfen und Warmwasserbereiter“ in das Museum eingebunden. Das sogenannte „lebendige“ Museum ist in Form einer Rauchfangkehrerwerkstätte, wie es sie bis 1950 noch gegeben hat. Eine Schaufensterpuppe in der schweren, ledernen Originalmontur der Rauchfangkehrer empfängt den Eintretenden. Daneben eine schwarze Schiefertafel, die früher vor jedem Kehrtrieb hing und auf welche die Kundschaft mit Kreide ihre Aufträge schreiben konnte. Auf einem Schrank steht eine hölzerne Statue des heiligen Florian, ihres Schutzpatrones. Auch wichtige Werkzeuge werden ausgestellt.

**SONDERAUSSTELLUNG: INDIANER – FANTASIE UND REALITÄT**

Rauchzeichen aus dem Rauchfangkehrermuseum.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Karl-May-Verfilmung „Winnetou“ werden Erinnerungsstücke zu den Filmen, Eintrittskarten, Programme und Prospekte gezeigt. Weiters sind bildliche Darstellungen von Szenen aus dem Leben der Indianer zu sehen, die eine Zeitspanne bis in die Gegenwart abdecken. Ausgestellt sind weiters Handarbeiten aus Naturmaterialien wie Armbänder, Halsketten und Haarschmuck.

**TIPP** Alle Besucher/innen bekommen, wie es bei den Rauchfangkehrern schon Tradition ist, ein Glas Sekt oder Sekt-Orange.

95 Römermuseum

Hoher Markt 3  
1010 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 50 58 747-85 180



WIEN MUSEUM  
RÖMERMUSEUM

Wo sich vor fast 2.000 Jahren Offiziershäuser des Lagers Vindobona befanden, kann man heute die römische Stadtgeschichte Wiens erkunden – im Römermuseum am Hohen Markt.

**SPIELSTATION FÜR KINDER**

Kinder können mit einem nachgebauten Teil des Legionslagers spielen oder mittels 3-D-Puzzles Keramiken rekonstruieren.

**„KNOBLAUCH – DIE WÜRZE DES RÖMISCHEN SOLDATENLEBENS“**

Bei dieser Führung durch das Römermuseum erfahren Sie mehr über das Leben der einfachen römischen Soldaten, die sich vor allem von Brei aus Getreideschrot und Wasser ernährten. Gewürzt wurde mit großen Mengen Knoblauch, der nicht nur die Kampflust, sondern auch die Liebeslust entfachen sollte.

(Stündlich: 18.15, 19.15, 20.15, 21.15, 22.15 und 23.15 Uhr)



96 **Sammlung Horky**

Kaffee Urania, Radetzkystraße 24  
1030 Wien  
0650 / 464 70 09



Die „Sammlung Horky“ besteht aus zahlreichen historischen Fotografien und Postkarten des Wiener Praters. Eine beachtliche Auswahl aus der Sammlung ist in großformatigen Bildern in passender Atmosphäre großflächig ausgestellt.

Unter den Sujets befinden sich neben den zahlreichen historischen Praterattraktionen auch Fotos von Praterpersönlichkeiten, Praterkaffeehäusern und sonstigen Einrichtungen. Einen Schwerpunkt bildet die Zeit des Zweiten Weltkrieges und die Nachkriegszeit.

**SONDERAUSSTELLUNG**

Aus dem Fundus der Sammlung Horky wird eine Sonderausstellung zur Geschichte der Wiener Rotunde in Bildern geboten.

**SAMMLERGESPRÄCHE**

Die Bilder werden von Hubert Horky persönlich kommentiert.

**TIPP\_** Die „Sammlung Horky“ ist im Kaffee Urania ausgestellt. Das Nachtkaffeehaus ist original im Stil der 1930er Jahre eingerichtet und erinnert an die ehemalige Ausstattung von Josef Zotti im Café Museum. In den letzten Jahren wurden in den historischen Räumlichkeiten des Kaffee Urania mehrfach Film- und Fernsehaufnahmen gedreht.

97 **Schatzkammer**

Hofburg, Schweizerhof  
1010 Wien  
www.khm.at  
01 / 52 524–40 25



In der bedeutendsten Schatzkammer der Welt können Sie kostbare Preziosen und Insignien aus tausend Jahren abendländischer Geschichte bewundern: Hier, im ältesten Teil der Hofburg (13. Jahrhundert), finden Sie nicht nur die Krone des Heiligen Römischen Reiches (um 962) und die spätere österreichische Kaiserkrone (1602), sondern auch Teile des Burgunderschatzes aus dem 15. Jahrhundert, den Schatz des Ordens vom Goldenen Vlies sowie legendäre Kostbarkeiten aus dem Besitz der Habsburger – darunter ein fast zweieinhalb Meter langes „Einhorn“ und die so genannte Heilige Lanze.

Die Geistliche Schatzkammer enthält liturgische Geräte, Reliquien-schätze und Paramente als bedeutende Zeugnisse habsburgischer Frömmigkeit.

**FÜHRUNGEN ZU DEN HIGHLIGHTS DER WIENER SCHATZKAMMER**  
(19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)



98 Schatzkammer des Deutschen Ordens

Singerstraße 7, Stiege I, 2. Stock  
1010 Wien  
www.deutscher-orden.at  
01 / 51 21 065



Die Schatzkammer des Deutschen Ordens, gelegen in unmittelbarer Nähe des Stephansdoms, ist eine der ältesten Kunstsammlungen Wiens. Hier begegnen Sie der über 800 Jahre alten Geschichte des ehemaligen Ritterordens. Den Kern der Sammlung bildet die Kunstkammer der Hochmeister mit kostbarem Tafelgeschirr, Waffen, Uhren und Gläsern. Neben den Insignien des Ordens, einigen Gemälden und liturgischen Gefäßen gibt es auch verschiedene Kuriositäten zu entdecken: Hier findet man u. a. „Natternzungen“, Magensteine und Kokosnüsse.

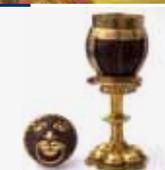
**SALA TERRENA (AB 21.00 UHR)**

Ab 21.00 Uhr wird auch die Sala terrena im Erdgeschoß geöffnet sein.  
**FÜHRUNGEN (20.00–20.30, 22.00–22.30 UND 23.00–23.30 UHR)**

Es werden Kurzführungen durch die Sammlung angeboten.

**FÜR KINDER (19.00–19.30 UND 21.00–21.30 UHR)**

Tapfer und fromm. So lebten die Ritter des Deutschen Ordens. Hier erfährst du, wie man ein Ritter des Deutschen Ordens werden konnte und welche Aufgaben man als Ritter zu erfüllen hatte.



**ANMERKUNG\_** Die Schatzkammer liegt im zweiten Stock und ist über einen Aufzug zu erreichen.

99 Schmetterlinghaus im Palmenhaus

Burggarten  
1010 Wien  
www.schmetterlinghaus.at  
01 / 53 38 570



In einem der schönsten Jugendstil-Glashäuser der Welt erleben Sie im Herzen Wiens den Zauber eines tropischen Regenwaldes. Beobachten und fotografieren Sie diese zauberhaften Geschöpfe aus nächster Nähe. Tauchen Sie inmitten der Großstadt ein in eine fantastische Welt aus Tieren, Pflanzen und Wasserfällen.

**ERLEBEN SIE DAS SCHMETTERLINGSHAUS BEI NACHT**

Entspannen Sie sich bei einem Rundgang und genießen Sie die herrliche Stille des Schmetterlinghauses.

**NON-STOP-FILMVORFÜHRUNGEN**

Über die Entwicklung von Schmetterlingen.



**ACHTUNG\_** Ab 22.00 Uhr Burggarten-Ein- und Ausgang nur über Tor Goethegasse/Albertina!

100 SchokoMuseum –  
präsentiert von der Coniserie Heindl



Willendorfgasse 2–8  
1230 Wien  
www.schokomuseum.at  
01 / 66 72 110–19



Besuchen Sie das völlig neu gestaltete SchokoMuseum und tauchen Sie mit allen Sinnen ein in die faszinierende Welt der Schokolade! Bestaunen Sie den Azteken-Herrscher Montezuma, erfahren Sie, woher der Kakao ursprünglich stammt, warum „Geld auf Bäumen wächst“ und „Schokolade schön macht“!

Konfektmacher-Meister werden Sie mit exquisiten Köstlichkeiten verwöhnen und der größte Schokobrunnen Österreichs bringt – nicht nur – Kinderaugen zum Strahlen!

**DAS LÄNGSTE MARONI-KONFEKT DER WELT ...**

... wird extra für Sie und diese Nacht von den Konfektmacher-Meistern gefertigt!

**KINDERPROGRAMM (18.00–23.00 UHR)**

Eine süße Mitmach-Show voll Magie und Spaß unterhält alle kleinen Naschkatzen.



**TIPP\_** Für alle Naschkatzen & Schokotiger: sichern Sie sich Ihre ganz persönliche Kostprobe vom längsten Maroni-Konfekt der Welt!

**TIPP\_** Der an das SchokoMuseum angeschlossene Shop hat für alle Naschkatzen und Schokotiger die ganze Nacht geöffnet und spezielle Angebote erwarten Sie!

**ANMERKUNG\_** Das Museum ist barrierefrei zugänglich, die Kinderecke nicht.

101 Secession

Friedrichstraße 12  
1010 Wien  
www.secession.at  
01 / 58 75 307

secession

Die Secession ist ein Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst. Im Sinne ihres an der Fassade angebrachten Mottos „Der Zeit ihre Kunst. Der Kunst ihre Freiheit“ realisiert die Secession ein abwechslungsreiches internationales Ausstellungsprogramm.

**AKTUELLE AUSSTELLUNGEN:**

- Kerry James Marschall
- Anne Hardy
- Anja Kirschner und David Panos

• „Close-up“ – Gustav Klimt / Gerwald Rockenschau-Plattform  
Im Klimtjahr 2012 beleuchtet die Secession den Beethovenfries sowohl aus wissenschaftlicher (zu sehen im Vorraum) wie auch aus künstlerischer Perspektive. Die Plattform von G. Rockenschau erlaubt die Betrachtung des Frieses auf Augenhöhe, es kann daher zu längeren Wartezeiten kommen.

**FÜHRUNGEN (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)**

**ART INFORMATION (18.00–23.00 UHR)**



**TIPP\_** Die Führungen und Art Information sind für alle Altersgruppen geeignet.

**ANMERKUNG\_** Die Räumlichkeiten der Secession sind nur teilweise barrierefrei.

**BILD\_** (1) G. Klimt-Beethovenfries, G. Rockenschau-Plattform, Foto: W. Thaler, (2) K. J. Marshall, Black Star II, (3) A. Hardy, Rehearsal, 2010, (4) A. Kirschner & D. Panos, Courtesy of the artists and Hollybush Gardens, Foto: A. Chila

102 **Sektkellerei Schlumberger**

Heiligenstädter Straße 39  
1190 Wien  
www.schlumberger.at  
01 / 36 82 259-0



Wo gefeiert wird, ist der Schaumwein nicht weit. Aber was ist das eigentlich, dieses köstliche Getränk, das wir so prickelnd und stilvoll genießen? Was ist Schaumwein? Oder Sekt? Oder Champagner? Das Wissen um die Herstellung von Schlumberger wird im österreichischen Traditions Haus seit 1842 kultiviert und ständig verfeinert. Diese hohe Kunst, die auch in der Champagne angewandt wird, erlernte Robert Schlumberger in der ältesten Champagner-Kellerei Frankreichs und importierte dieses Geheimnis nach Wien.

**SCHLUMBERGER ÖFFNET SEINE TÜREN:**

Laufend stattfindende Besucher/innen-Touren bieten Wissenswertes über die Herkunft und Herstellung von Sekt und Champagner, über die richtige Lagerung und das Geheimnis einer Verkostung. Im Kellerei-Kino tauchen Sie ein in die Welt der prickelnden Genüsse. Bei den geführten Touren wandern Sie durch das eindrucksvolle 300 Jahre alte Kellerlabyrinth, rütteln Flaschen auf hölzernen Rüttelpulten, entdecken Geheimnisse rund um „Degorgieren“ und „Dosage“ und haben die Möglichkeit den sorgsam veredelten österreichischen Wein aus dem Hause Schlumberger zu verkosten.

**TIPP\_** Entdecken Sie die größte Sektkelle der Welt, einen Sektkessel aus 1873 oder lassen Sie sich als Kellermeister beim Rütteln der Flaschen fotografieren.

103 **Sigmund Freud Museum**

Berggasse 19  
1090 Wien  
www.freud-museum.at  
01 / 31 91 596



Das Sigmund Freud Museum zeigt in den ehemaligen Praxis- und Wohnräumen Sigmund Freuds in der Berggasse 19 eine Dokumentation zu Leben und Werk des Begründers der Psychoanalyse. Hier lebte und arbeitete Sigmund Freud 47 Jahre lang, ehe er 1938 in die Emigration getrieben wurde. Einzigartiges privates Filmmaterial seiner Familie, originale Gegenstände wie Teile von Freuds umfangreicher Antikensammlung und das Wartezimmer seiner Praxis lassen das Umfeld, in dem Sigmund Freud das Bild vom Menschen grundlegend veränderte, spüren.

**STÜNDLICHE FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM  
ERLEBEN SIE FREUDS COUCH-SETTING**

Testen Sie das Setting einer Freud'schen Psychoanalyse selbst: Erleben Sie auf Replikas der berühmten Couch und einem am Kopfende platzierten Stuhl für den Analytiker das Gefühl, das Freuds Analysanden beschlich, wenn sie auf dem berühmten Möbelstück Platz nahmen, oder schlüpfen Sie selbst in die Rolle des Psychoanalytikers. Mit Gewinnspiel für die besten Analyse-Fotos.



BILD\_ (1-4) Florian Lierzer

104 Technisches Museum Wien

Mariahilfer Straße 212  
1140 Wien  
www.technischesmuseum.at  
01 / 89 998-0



Im Jubiläumsjahr „175 Jahre Eisenbahn in Österreich“ lädt das Technische Museum Wien und die ÖBB als Partner des Museums zu einem besonderen Programm:

**KABARETT MIT CHRISTOPH FÄBL (19.00 UND 00.00 UHR)**

Starten Sie mit Publikumsliebling Christoph Fälbl lachend in die Lange Nacht und genießen Sie 25 Minuten Kabarett.

**MODELLBAHNWELT**

Kleine Welt ganz groß – 35 m<sup>2</sup> Modellbahnen.

**INSZENIERTE THEATERFÜHRUNG**

(19.30, 20.00, 20.30, 21.00, 22.00, 22.30 UND 23.00 UHR)  
Reisen Sie zurück in die Monarchie und lassen Sie sich von Heizer Franzl die Funktionsweise einer Dampflok, den Alltag eines Heizers und Klatsch und Tratsch aus dem Hause Habsburg erzählen.

**MUSIZIERENDE BLITZE IM HOCHSPANNUNGSRAUM**

(18.20, 18.40, ANSCHL. HALBSTÜNDLICH VON 19.30 BIS 23.30 UHR)  
Im Anschluss an jede Hochspannungsführung spielt eine Band der besonderen Art. Ihre Instrumente: Bass, Schlagzeug und Blitze.

**KINDERPROGRAMM (18.00–23.00 UHR)**

Gestalte unsere Modelllandschaft mit – die fertige Landschaft wird ein Monat lang im Museum ausgestellt – bastle eine Eisenbahnkelle und löse die kniffligen Rätsel der Schaffnerrallye. Der Kleinkinderbereich „das mini“ ist bis 22.00 Uhr geöffnet.

**TIPP** – Kaufen Sie ihr Ticket zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ im TMW, ziehen Sie ein Los und gewinnen Sie einen von 175 ÖBB-Gutscheinen im Wert von € 30,-



105 Tschechisches Zentrum Wien

Herrengasse 17  
1010 Wien  
www.tschechischeszentrum.at  
01 / 53 52 360



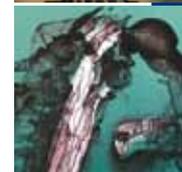
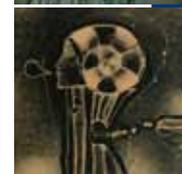
Das Tschechische Zentrum Wien gehört zum Netzwerk Tschechischer Zentren, die im Auftrag des Außenministeriums der Tschechischen Republik in 20 Ländern weltweit tätig sind und in den Bereichen Kultur, Bildung, Handel bzw. Tourismus den Kontakt mit der österreichischen und schweizerischen Öffentlichkeit pflegen.

**„DIE SPRACHE DER LITHOGRAFIE“**

Vladimír Suchánek (\*1933), einer der wichtigsten Vertreter der zeitgenössischen tschechischen Grafik (Staatsmedaille für kulturelle Verdienste 2006), feierte mit seiner meisterhaften Beherrschung der Farblithografie internationale Erfolge, nahm an über 300 Ausstellungen – darunter renommierten Grafik-Biennalen wie Ljubljana, Krakau und Paris – teil. Seine in sezessionistischer Farbvielfalt gestalteten, fantasievollen Lithografien sind in Sammlungen weltweit vertreten (u.a. Albertina Wien, Rockford Art Museum USA, Nationalgalerie Prag). Erste Wiener Personale des Künstlers!

**FILM (20.30 UHR)**

„Antonín Dvořák – Deo Gratias“ (Regie: M. Suchánek, CZ 2004, DF)  
Wichtige Inspirationsquelle Vladimír Suchánek ist die Musik Antonín Dvořáks, sie begleitet ihn sein ganzes Leben.



**106 Uhrenmuseum**

Schulhof 2  
1010 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 505 87 47–85 180

WIEN MUSEUM  
UHRENMUSEUM



Das Uhrenmuseum beherbergt eine der bedeutendsten Uhrensammlungen Europas: Unterschiedlichste Uhrentypen dokumentieren die Zeitmessung und Uhrentechnik vom 15. Jh. bis in die Gegenwart.

**DER UHR AUF DER SPUR. KNIFFLIGE RÄTSELRALLYE FÜR KINDER**  
Spielerisch erkunden Kinder das Uhrenmuseum und suchen jeweils die kleinste, schwerste und größte Uhr im Museum.

**KINDERFÜHRUNG: „DIE GEHEIME SPRACHE DER RÄDLIFUXER“ (18.00 UHR)**

In dieser Führung werden Kinder in die Geheimsprache der Uhrmacher eingeweiht.

**HIGHLIGHTS IM MINUTENTAKT (19.30, 20.30, 22.30 UND 23.30 UHR)**

Vom längst abmontierten Turmuhrwerk von St. Stephan über die berühmten Wiener Laternduhren bis hin zur Taschenuhrensammlung der Marie von Ebner-Eschenbach: Überblicksführungen durch mehrere Jahrhunderte Zeitmessung.



**107 Urania Sternwarte Wien**

Uraniastraße 1  
1010 Wien  
www.planetarium-wien.at  
01 / 89 17 41 50-000



Die Urania Sternwarte – die älteste Volkssternwarte Österreichs – ist nun wieder in Besitz ihres besten „Sehvermögens“. Das große Doppelteleskop, bestehend aus einem Linsen- sowie einem Spiegelfernrohr, bietet astronomisches Beobachtungsvergnügen direkt aus dem Herzen der Stadt.

**ASTRONOMISCHES PROGRAMM**

Schlüpfen Sie im Rahmen einer Besichtigung der Sternwarte in die Rolle eines Astronomen/einer Astronomin und beobachten Sie das Sternenzelt: Aufgrund der Lichtlaufzeit sehen wir die himmlischen Objekte, wie sie vor Jahren, Jahrhunderten oder Jahrtausenden ausgesehen haben – es ist ein Blick in die Vergangenheit des Kosmos.

**TIPP\_ Geeignet für Besucher/innen ab 8 Jahren.**

108 VHS Wiener Urania

Uraniastraße 1  
1010 Wien  
www.vhs.at/urania  
01 / 89 17 41 01-110



In der VHS Wiener Urania wird Wissen zu unterschiedlichsten Themen gelehrt und neue Ideen werden im Kontext wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt.

**FOTOAUSSTELLUNG: „THE MAGIC OF BRITAIN AND IRELAND“**

Von Helga Eberl.

**KIDS.GALLERY (AB 18.00 UHR)**

Kreativraum für Kinder zum Mitmachen.

**„KULTURELLE VIELFALT TAIWANS“**

Mit dem Chinesischen Frauenverein in Österreich (Taiwan).

**„AFRIKA IN MÄRCHEN“ (AB 18.30 UHR)**

Mit top.edu-Verein zur Förderung der Afrikawissenschaft. Kinderprogramm und Präsentation von Werken zeitgenössischer afrikanischer Künstler/innen.

**ZAUBERHAFTE MOMENTE (AB 19.15 UHR)**

Der Wiener Zauberklub entführt Sie in seine magische Welt.

**PRÄSENTATION DES NEUEN SCIENCE-SCHWERPUNKTES:**

19.00 Uhr: „Verschriftlichtes Leben. Das Tagebuch als Quelle für Frauenbiografieforschung?“ (Susanne Blumesberger)

20.30 Uhr: „Alles läuft wie geschmiert? Das Phänomen Korruption.“ (Markus Höcher)

22.00 Uhr: „Von Quanten und Tomaten. Eine abenteuerliche Reise in die Welt der winzig kleinen Dinge.“ (Florian Aigner)

BILD\_ (1-4) © VHS Wien



109 WAGNER:WERK Museum Postsparkasse

Georg-Coch-Platz 2  
1018 Wien  
www.ottowagner.com  
01 / 534 53-33825



Das Postsparkassengebäude, 1904 bis 1912 errichtet, stellt das Hauptwerk des Jugendstilarchitekten Otto Wagner dar. Unzählige Details, wie die mit 4,5 m größten Aluminiumguss-Skulpturen der Welt auf dem Dach der ringseitigen Hauptfassade, innovative Materialien wie Aluminium, Glas und Linoleum, und insbesondere eine völlig neue, auf Funktionalität beruhende Architektursprache, haben dazu geführt, dass Otto Wagners Postsparkassengebäude als Schlüsselbau der modernen Architektur gilt. Mit diesem Spätwerk wurde Wagner zu einem der bis heute international einflussreichsten Baukünstler des 20. Jahrhunderts.

Ergänzend zur permanenten Ausstellung im und um den „Kleinen Kassensaal“ konzipiert und organisiert das WAGNER:WERK Museum Postsparkasse temporäre Sonderausstellungen im „Großen Kassensaal“, die sich mit der Architektur- und Designgeschichte des 20. Jahrhunderts auseinandersetzen.

**OPEN HOUSE (19.00-00.00 UHR)**

Erstmals ist es Besucher/innen möglich, die historischen und denkmalgeschützten Räume – Direktionsstiege, Gouverneurszimmer, Großer Sitzungssaal und die vorgelagerten Gänge – zu besuchen. Im Stundentakt finden zwischen 19.00 und 00.00 Uhr Führungen durch den 1. Stock des Postsparkassengebäudes statt.



110 Waschsalon Karl-Marx-Hof

Halteraugasse 7  
1190 Wien  
www.dasrotewien-waschsalon.at  
0664 / 88 54 08 88

waschsalon



Das „Neue Wien“ der 1920er und frühen 1930er Jahre war ein einzigartiges gesellschaftspolitisches Experiment, das sämtliche Lebensbereiche der Menschen erfasste – von der Sozial- und Gesundheitspolitik über das Bildungswesen bis zum Wohnbau. Die Dauerausstellung „Das Rote Wien im Waschsalon Karl-Marx-Hof“ widmet sich dieser aufregenden Epoche in der Geschichte unserer Stadt.

Die Ausstellung umfasst vier Themenbereiche:

- Die Geschichte des „Roten Wien“ von 1919 bis 1934
- Kommunaler Wohnbau und Folgeeinrichtungen
- Bildungs- und Kulturarbeit
- Die Fest- und Feierkultur der Wiener Arbeiterbewegung

Untergebracht ist die Dauerausstellung im Waschsalon Nr. 2, wo im Erdgeschoss – wie schon bei der Eröffnung des Karl-Marx-Hofes im Jahr 1930 – immer noch Wäsche gewaschen wird. Im ersten Stock, wo ursprünglich die Wannenbäder und Brausen untergebracht waren, erfahren die Besucher/innen alles über das „Rote Wien“.

FÜHRUNGEN ZU JEDER VOLLEN STUNDE (18.00–00.00 UHR)

TIPP\_ Jede/r hundertste Besucher/in erhält ein Buch zum „Roten Wien“.  
ANMERKUNG\_ Die Dauerausstellung ist größtenteils barrierefrei zugänglich.



WENN  
SIE WISSEN  
DASS  
NETREBKO  
KEIN  
RUSSISCHER  
TRINKSPRUCH IST



**MEHR KULTUR UND INFORMATION**

ALLE EMPFANGS- UND PROGRAMMINFORMATIONEN ZU IHREM NEUEN **ORF-KULTUR- UND INFORMATIONSKANAL** ERHALTEN SIE UNTER [digital.ORF.at](http://digital.ORF.at) UND UNTER DER HOTLINE 0820 919 919 (MAX. EUR 0,20/MIN.).

SONNTAG  
ERLEBNIS  
BÜHNE

**111 Wien Museum Karlsplatz**

Karlsplatz 8  
1040 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 50 58 747–85 180

**WIEN MUSEUM  
KARLSPLATZ**



Eine faszinierende Mischung aus Kunst und Geschichte auf drei Etagen, von der Jungsteinzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Außerdem bietet das Wien Museum Karlsplatz gleich drei Sonderausstellungen „Klimt. Die Sammlung des Wien Museums“, „Werkbundsiedlung Wien 1932 – Ein Manifest des neuen Wohnens“ und „Neu im Museum – Schenkung Dieter und Gertraud Bogner“.

**FÜHRUNGEN:**

**KINDERFÜHRUNG: „DRUNTER UND DRÜBER“ (18.00 UND 19.00 UHR)**

Verkleidet durch die Jahrhunderte streifen.

„KLIMT. DIE SAMMLUNG DES WIEN MUSEUMS“

(18.30, 19.30, 20.30, 21.30, 22.30 UND 23.30 UHR)

„LIEBE UND LEIDENSCHAFT“ (19.00 UHR)

Adelige Beziehungen und bürgerliche Affären.

„DER TOD IN WIEN“ (20.00 UHR)

Von meuchlerischen Giftmorden bis zu politisch brisanten Attentaten.

„WERKBUNDSIEDLUNG WIEN 1932 –

EIN MANIFEST DES NEUEN WOHNENS“ (20.30 UND 21.30 UHR)

**TIPP\_ Flohmarkt im Shop des Wien Museums (18.00–01.00 Uhr):  
Große Auswahl an stark reduzierten Ausstellungskatalogen.**



**112 Wienbibliothek, Musiksammlung**

Loos Räume, Bartensteingasse 9, 1. Stock  
1010 Wien  
www.wienbibliothek.at  
01 / 40 00–84 920



**wienbibliothek  
im rathaus**

Die Wienbibliothek besticht durch ihre umfangreichen Sammlbereiche und beherbergt fünf Sammlungen. Die Musiksammlung der Wienbibliothek ist in der Beletage-Wohnung der Bartensteingasse 9 untergebracht, die von dem bedeutenden Architekten der Wiener Moderne, Adolf Loos, eingerichtet worden ist.

**NEUES ZU ADOLF LOOS (19.00 UHR)**

Führung von Dr.in Sylvia Mattl-Wurm, Direktorin der Wienbibliothek.  
**BEKANNTES UND UNBEKANNTES AUS DER MUSIKSAMMLUNG (20.30 UHR)**

Wie die Melodie zu „Brüderlein fein“ entstand.

**EIN UNGEWÖHNLICHES DONIZETTI-AUTOGRAPH**

**MUSIKALISCHE „JAHRESREGENTEN“ ABSEITS VON C. DEBUSSY**

Mit Dr. Thomas Aigner (Leiter der Musiksammlung) und Ewald Donhoffer (Klavier).

„**ABER MICH UNTERHALT’S!**“ (22.00 UHR)

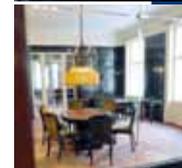
Briefe, Tagebuchnotizen und Lieder von Johann Nestroy mit Robert Reinagl (Burgtheater, Wien) und Ewald Donhoffer (Klavier).

„**A. IST MANCHMAL WIE EIN KLEINES KIND**“ (23.00 UHR)

Lesung mit Nicola Kirsch (Schauspielhaus, Wien) und Roland Koch (Burgtheater, Wien).

**ANMERKUNG\_ Barrierefreier Zugang über Hof, Aufzug 1. Stock, bitte anläuten.**

**BILD\_ (1) Lesesaal der Wienbibliothek im Rathaus, © Georg Lembergh, Wien, (2) Musiksammlung der Wienbibliothek, Loos-Räume, © Georg Lembergh, Wien, (3) Robert Reinagl, © Lois Lammerhuber, Wien, (4) Roland Koch, © Reinhard Werner**



113 Wiener Feuerwehrmuseum

Am Hof 7  
1010 Wien  
[www.wien.gv.at/feuerwehr/geschichte/museum.htm](http://www.wien.gv.at/feuerwehr/geschichte/museum.htm)  
01 / 53 199-0



Das Feuerwehrmuseum hat in Wien bereits eine lange Tradition und wurde 1901 gegründet. Es befindet sich im sogenannten Märkleinschen Haus, welches in den Jahren 1727 bis 1730 nach einem Entwurf von Lukas von Hildebrandt erbaut wurde. Die Ausstellungsräume befinden sich im ersten Stock, unter anderem in einem großen Saal mit eindrucksvoller Stuckdecke, in welchem Teile der Gemäldesammlung gezeigt werden.



Nach Abschluss der Generalsanierung der Feuerwehrgebäude Am Hof stehen nun zusätzliche Ausstellungsräume zur Verfügung.

Anhand der Geschichte der Berufsfeuerwehr kann die Entwicklung des Feuerlöschwesens auf spannende Weise mitverfolgt werden.

„DIE FEUERWEHR IM ZWEITEN WELTKRIEG“



In der Sonderausstellung wird ein Überblick über die Wiener Feuerwehr, damals Feuerschutzpolizei genannt, im Zweiten Weltkrieg präsentiert. Besonders werden die Widerstandskämpfer innerhalb der Feuerwehr und die schwierigen Bedingungen, besonders gegen Ende des Krieges, beleuchtet, unter denen versucht wurde, einen funktionierenden Brandschutz in Wien aufrecht zu erhalten.

VORTRÄGE ALLE 45 MINUTEN

Alle 45 Minuten werden Vorträge zu Spezialthemen wie der Sonderausstellung, dem Ringtheaterbrand oder dem Brand der Rotunde angeboten.



BILD\_ (1-4) © MA 68, Lichtbildstelle

114 Wiener Schuhmuseum

Florianigasse 66  
1080 Wien  
[www.schuhmuseum.at](http://www.schuhmuseum.at)  
01 / 51 450-23 54



Das Museum verfügt über eine umfangreiche Sammlung historischer Schuhe aus verschiedenen Jahrhunderten. Nicht nur die Reitstiefel von Kaiser Franz Joseph können Sie hier bewundern, sondern etwa auch jene Fußballschuhe, die aus der Zeit der Wiener Kicker-Legende Matthias Sindelar in den 1930er Jahren stammen. Vor allem die Schuhe aus der Zeit von Kaiserin Elisabeth sind ein schönes Beispiel für exklusives Schuhdesign aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Eine Werkstätte erlaubt einen nostalgischen Blick zurück. Besucher/innen wird die Möglichkeit geboten, sich über technische Abläufe, Materialien, traditionelle Techniken und die Entwicklungsgeschichte des Schuhs zu informieren!



SCHUH-ANFERTIGUNG

Speziell für die „Lange Nacht“ gibt es die Möglichkeit, beim Anfertigen eines Schuhs zuzusehen.



KINDERPROGRAMM

Werken mit Leder.



115 Wiener Staatsopernmuseum

Hanuschgasse 3 / Goethegasse 1  
1010 Wien  
www.wiener-staatsoper.at  
01 / 51 444-21 00



Seit November 2005 besitzt die Wiener Staatsoper ein eigenes Museum, in welchem die Geschichte des Hauses am Ring seit seiner Eröffnung im Jahre 1869 dokumentiert wird.

Bereits im Eingangsbereich des Museums führen Sie Sänger/innenporträts großer gegenwärtiger und vergangener Sänger/innen in die Welt der Oper. Im Museum selbst begibt man sich auf eine Zeitreise in die Vergangenheit der Oper bis zu den wichtigsten Aufführungen der Gegenwart.

Bühnenbilder, Kostüme und Sänger/innenporträts erzählen die ruhmreiche Geschichte des Hauses, Fotos und Abendzettel erinnern an legendäre Opernabende und wichtige Ereignisse, wie Ur- und Erstaufführungen. Partituren und Briefwechsel gewähren Einblick in das Geschehen hinter den Kulissen, Bühnenbildmodelle und Kostüme illustrieren das Zustandekommen einer Produktion. Besonderes Augenmerk gilt Gustav Mahler, der von 1897 bis 1907 die Wiener Hofoper geleitet und die Oper bis heute entscheidend geprägt hat. An drei Terminals können die Besetzungen zu allen Vorstellungen seit November 1955 abgerufen werden.

**FÜHRUNGEN (18.00, 20.00 UND 21.30 UHR)**

Ca. einstündige Führung durch das Staatsopernmuseum mit viel Wissenswertem und interessanten Anekdoten aus der Oper.

116 Wiener Straßenbahnmuseum

Erdbergstraße 109  
Eingang: Ludwig-Köbler-Platz  
1030 Wien  
www.wienerstrassenbahnmuseum.at  
01 / 79 09-46 800



Im Wiener Straßenbahnmuseum befinden sich derzeit 100 Originalfahrzeuge: Straßenbahn-, Stadtbahnwagen und Autobusse von 1868 bis 1978. Dem Wiener Straßenbahnmuseum stehen die Wagenhallen der ehemaligen Straßenbahnremise „Erdberg“ zur Verfügung. Die gesamte Ausstellungsfläche beträgt 7.500 m<sup>2</sup>, die Fahrzeuge stehen auf 1.810 Metern Gleislänge. Das Wiener Straßenbahnmuseum ist somit das größte Straßenbahnmuseum der Welt, das ausschließlich die Geschichte des öffentlichen Verkehrs einer einzigen Stadt – der Stadt Wien – dokumentiert.

**FÜHRUNG MUSEUMSWERKSTÄTTE (18.30-00.00 UHR)**

Machen Sie eine nostalgische Zeitreise und lassen Sie sich von der damaligen Technik begeistern.

**BILDAUSSTELLUNG 100 JAHRE K-TRIEBWAGEN**

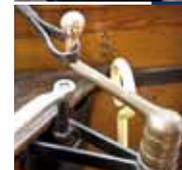
Von Kaiser Franz Joseph I. bis Bruno Kreisky – tauchen Sie ein in die Geschichte des K-Wagens.

**KINDERSTRASSENBAHN**

Basteln, Spielen und Malen für die kleinen Straßenbahnfans.

**SIMULATOR-BUS**

Setzen Sie sich an den Fahrerstandsimulator im Infobus der Wiener Linien und erleben Sie hautnah das Gefühl, eine Straßenbahn zu steuern.



117 wienXtra-kinderinfo

MuseumsQuartier Wien  
 Museumsplatz 1, Hof 2  
 1070 Wien  
[www.kinderinfowien.at](http://www.kinderinfowien.at)  
 01 / 40 00-84 400



Die wienXtra-kinderinfo informiert über Kinderkultur und Familienfreizeit in Wien, darunter auch über alle museumspädagogischen Programme für Kinder und Familien! Dieses Service richtet sich an alle Menschen von 0–13 Jahren und an Erwachsene, die mit Kindern Freizeit in Wien verbringen.

**JEDES KIND = EIN KUNSTWERK!**

Fertigt bei der Buttonstation euren persönlichen „Kunstbutton“ an und lasst euer Gesicht bei der Facepainting-Station kunstvoll verwandeln. Bei der Fotostation vom wienXtra-medienzentrum könnt ihr euch fotografieren lassen und das Foto als Erinnerung mitnehmen.



**TIPP** Für Erwachsene gibt es in entspannter Atmosphäre jede Menge Infos über Kinderkulturprogramme in Wien.

**ACHTUNG** Öffnungszeiten während der „ORF-Lange Nacht der Museen“:  
 18.00–22.00 Uhr

BILD\_ (1, 2) © wienXtra

118 Zahnmuseum Wien

Sensengasse 2a  
 Eingang: Währinger Straße 25a  
 1090 Wien  
[www.bgzmk.meduniwien.ac.at/de/ueberuns/museum](http://www.bgzmk.meduniwien.ac.at/de/ueberuns/museum)  
 0664 / 41 04 80 98

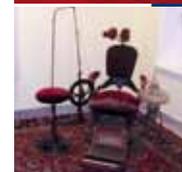


Das Zahnmuseum Wien dokumentiert die Entwicklung der Zahnheilkunde seit Georg Carabelli (1787–1842), dem ersten universitären Lehrer in diesem Fach. Anhand von Instrumenten und Gerätschaften lässt sich nachvollziehen, wie Zahnbehandlung und -hygiene früher durchgeführt wurden, oder wie man Zahnersatz anfertigte. Darüber hinaus gibt es Interessantes über den Zahn und seine Entwicklung zu sehen.

**KINDERPROGRAMM (17.00 UND 19.00 UHR)**

Ein bis heute vor allem von Kindern gefürchteter Zahnarztbesuch wird „begreifbarer“ und verliert dadurch viel von seinem Schrecken. Spielerische Beschäftigung mit der richtigen Zahnpflege soll den Traum von einem schmerzlosen Zahnarztbesuch wahr werden lassen. Kleine Zahnpflegegeschenke sollen dies unterstützen.

**HEITERES ZUM THEMA „ZAHN IN MUSIK UND LITERATUR“ (21.00 UND 22.30 UHR)**



**ANMERKUNG** Barrierefreier Zugang durch den Hintereingang des Museums.

119 **Zauberkasten-Museum**

Schönbrunner Straße 262,  
im Souterrain des Hofes  
1120 Wien  
www.zauberkasten-museum.at  
0664 / 20 49 377



„Wundersame Kästen um die sonderbare Kunst des Zauberns zu erlernen“ – Die größte Zauberkastensammlung der Welt. Mit mehr als 2.400 verschiedenen Zauberkästen aus drei Jahrhunderten ist sie auch in das „Guinness Buch der Rekorde“ eingetragen. Anhand von rund 200 Schaustücken kann man in eine Welt voll Zauber und Magie eintauchen. Vom ersten Zauberbuch und ersten Zauberkasten Anfang des 19. Jahrhunderts bis zu neuen, außergewöhnlichen Zaubersets wird auch für den Laien alles ausführlich erklärt. Ein Schaukasten mit professionellen Zaubergeräten rundet die Ausstellung ab.

**SONDERAUSSTELLUNG „ZaubERTHEATER“**

Zauberkästen in Form von Bühnen und Theater.

**KINDERPROGRAMM (18.30–22.00 UHR)**

Zu jeder halben und vollen Stunde zaubert ein „großer“ Zauberer.



TIPP\_ Um 18.00 Uhr Zauber Glücksrad für Kinder!

120 **Zeiss Planetarium Wien**

Oswald-Thomas-Platz 1  
1020 Wien  
www.planetarium-wien.at  
01 / 89 17 41 50-000



Das Planetarium Wien, das „Haus der Sterne“, bildet mit modernster Projektionstechnologie den Sternenhimmel naturgetreu nach und ermöglicht somit als Sternentheater Astronomie bei Tag und Nacht. Das Programm spannt den Bogen von Kindervorstellungen über Schulvorführungen und Shows für Erwachsene bis hin zu kulturellen und wissenschaftlichen Sonderveranstaltungen.

**PLANETARIUM WIEN: AUGEN IM ALL (AB 18.00 UHR)**

Im Rahmen einer etwa 25 Minuten dauernden Kurzshow, die zu jeder halben und vollen Stunde beginnt, blicken Sie in die Tiefen des Alls. Schon der funkelnde Sternenhimmel des Planetariums hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Doch zwischen den Sternen befindet sich so manches Objekt, das sich bei genauerer Betrachtung als prachtvoll und einzigartig entpuppt. Lassen Sie sich diese Juwelen des Kosmos näherbringen und dabei die Abläufe im Universum erklären.



TIPP\_ Geeignet für Besucher/innen ab 10 Jahren.  
ANMERKUNG\_ Das Planetarium ist behindertengerecht ausgestattet und verfügt über sechs Rollstuhlplätze.

121 ZOOM Kindermuseum

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.kindermuseum.at  
01 / 52 47 908



„Hands on, minds on, hearts on!“ Im ZOOM Kindermuseum darf nach Lust und Laune gefragt, berührt, geforscht, gefühlt und gespielt werden. Wechselnde Mitmach-Ausstellungen bereiten Themen aus Kunst, Wissenschaft und Alltagskultur speziell für Kinder auf.

„ALLES FAMILIE“

Die Mitmachausstellung „Alles Familie“ von 18.00–22.00 Uhr geöffnet.

Ob verheiratet, alleinerziehend, Pflege- oder Patchworkfamilie, ob gleich-geschlechtlich oder multikulturell-familiäres Zusammenleben gibt es in den unterschiedlichsten Formen. Auf diese besondere Vielfalt macht die Ausstellung „Alles Familie“ aufmerksam. Sie hinterfragt spielerisch die Rollen- und Aufgabenverteilung in Familien, entlarvt dabei so manches Rollenklischee und erprobt verschiedene Familiensituationen.

FILM AB!

Das ZOOM Trickfilmstudio präsentiert vier Trickfilme, die von Kindern im Rahmen des Lab Club produziert wurden:

18.00 Uhr – „Das Sprachgenie“

19.00 Uhr – „Mein Wienfilm“

20.00 Uhr – „Lathania oder die gestohlenen Träume“

21.00 Uhr – „Eine Reise durch die Wüste“

**ACHTUNG\_** Öffnungszeiten während der „ORF-Lange Nacht der Museen“:  
18.00–22.00 Uhr.

BILD\_ © (1–4) ZOOM Kindermuseum

# eyes on

Monat der Fotografie Wien  
November 2012

## Ehre dem Photographen! Denn er kann nichts dafür.

Wilhelm Busch

eyes-on.at

➔ **IMPRESSUM**

Herausgeber/inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing Service GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Argentinerstraße 30a, 1040 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design/Matthias Kobold**

Kartengrundlage: **Stadt Wien, MA 41 – Stadtvermessung**

Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Grafik: **Super-Fi**

Eventagentur: **Frohnwieser & Siwy GmbH**